

2022 

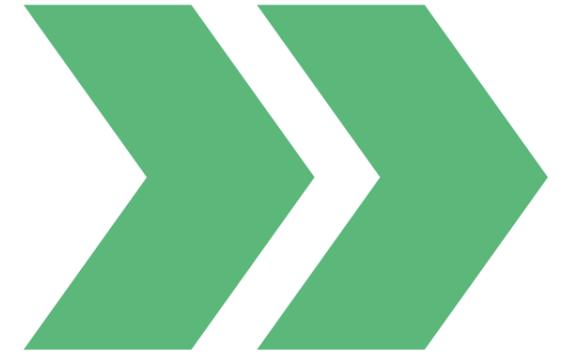
JAHRESBERICHT

JAHRESBERICHT 2022

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER SELBSTÄNDIGEN**

Inhalt

Vorwort SVS Obmann	4
Vorwort SVS Generaldirektor	6



GESCHÄFTSBERICHT

8

New Work. Arbeit neu gestalten.	11
SVS Gesundheitsversicherung 2022	23
SVS Gesundheitseinrichtungen	49
Gelebte Selbstverwaltung in der SVS	69

FINANZBERICHT

80

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss	82
Rechnungsabschluss	104

STATISTIK

164

VersicherungsService	166
PensionsService	178
PflegegeldService	186
GesundheitsService	188
Unfallversicherung	196

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at

Druck: SVD-Büromanagement GmbH, Wien

Fotos: shutterstock (S. 12, 14-20, 24, 26-32, 36, 38, 40, 43, 44, 50, 70, 72-73);

Zsolt Marton - foto-zeit.at (S. 4, 6, 78); Stefan Csaky (S. 35, 42); Starmayr (S. 45, 74);

www.bernhardschramm.com (S. 52); HerzReha Bad Ischl (S. 54); Klinikum Malcherhof Baden (S. 56);

NRZ Rosenhügel (S. 58); Klinikum am Kurpark Baden (S. 60); Klinikum Bad Gastein (S. 62); Klinikum Bad Gleichenberg (S. 64); Klinikum Bad Hall & Bad Schallerbach (S. 66, 67), FW Steiermark (S. 75)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Digital?

Unseren Jahresbericht können Sie auch digital lesen unter svs.at/jahresbericht





Vorwort

Peter Lehner
SVS Obmann

Liebe Leserinnen und Leser,

neue Herausforderungen, unerwartete Entwicklungen und der rasante technologische Fortschritt haben uns alle im Jahr 2022 gefordert. Resilienz, Kreativität und neue Lösungen waren und sind mehr denn je gefragt – in der SVS und bei unseren Versicherten, in jedem Betrieb dieses Landes. Unser gemeinsames Ziel: sich stark für die Zukunft aufzustellen, um gut durch Krisen zu kommen und ein Fundament für künftiges Wachstum zu schaffen. Wir haben in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf die Transformation vom Reparatursystem zum Präventionssystem gelegt. Denn Prävention und Vorsorge heißt, sich für die Zukunft und die künftigen Herausforderungen richtig aufzustellen.

Die SVS hat in der Vergangenheit bereits schon vielfach in Österreich eine Vorreiterrolle in der Prävention eingenommen und verfolgt konsequent eine Präventionsstrategie. Mit vielen Initiativen und einem attraktiven Anreizsystem wird die Eigeninitiative und die Eigenverantwortung gestärkt und die Gesundheitskompetenz erhöht. Dies bildet das Fundament für die Vorsorge-Transformation. 2022 wurde mit der Kampagne „Geimpft gesünder“ das umfassende bestehende Präventions-Programm maßgeblich erweitert. Die SVS zahlte an ihre Versicherten, die ihren ganzheitlichen Impfschutz nachweisen, einen 100-Euro-Bonus aus.

„Wir haben 2022 einen besonderen Schwerpunkt auf die Transformation vom Reparatursystem zum Präventionssystem gelegt. Denn Prävention und Vorsorge heißt, sich für die Zukunft und die künftigen Herausforderungen richtig aufzustellen.“

Die Auswahl der Impfungen basiert auf den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums und unterscheidet sich nach Lebensalter. „Geimpft gesünder“ war der Anreiz, sich mit dem eigenen Impfstatus auseinanderzusetzen und fehlende Impfungen aufzufrischen oder nachzuholen, um so einen wertvollen Beitrag für die eigene Gesundheit und die Gesellschaft zu leisten. Denn Impfen ist Teil einer umfassenden Vorsorge und eine bewährte und effektive Form der Krankheitsvorbeugung.

Die Abwicklung war – wie es immer unser Anspruch ist – schnell, unkompliziert und am besten digital: Die Anträge wurden per Online-Formular eingebracht. Das ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche möglich. Das ist die Basis für eine besonders rasche und unkomplizierte Abwicklung und der Versicherte hat binnen weniger Tage nach Einreichung bereits den 100-Euro-Bonus auf seinem Konto.

„Geimpft gesünder“ ist damit der Start einer Reihe von Initiativen, die jedes Jahr einen neuen Schwerpunkt setzt und entscheidend Prävention vorantreibt.

Jedes dieser Programme und jeder Versicherte, der das Angebot annimmt, leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Präventionstransformation, die unser Land dringend braucht. So können wir an einem modernen, effizienten und zukunftsorientierten Gesundheitssystem arbeiten und für die soziale Sicherheit unserer Selbständigen sorgen.



Wordrap durch 2022

Hans Aubauer

SVS Generaldirektor

Der Geschäftsbericht 2022 steht unter dem Titel „Veränderung gemeinsam gestalten“. Sie denken dabei an ...?

Ich denke schmunzelnd daran, dass ich nicht an „Fortschritt durch Stillstand“ glaube. Und bin froh darüber, Teil einer Organisation zu sein, die das auch so sieht. Angefangen bei den Vertretern der Selbstverwaltung über die Mitarbeiter bis hin zu unseren 1,3 Millionen Kunden, den Selbständigen Österreichs. Es ist eine ausgeprägte Veränderungsbereitschaft, die unser Haus seit Jahren auszeichnet und die die soziale Sicherheit der Selbständigen stärkt.

Ein konkretes Beispiel dafür?

Die Fortschritte im Bereich der Automatisierung. Hätte ich den Mitarbeitern vor ein paar Jahren erzählt, dass 2022 in Bereichen der SVS RPA (Robotic Process Automation) eingesetzt wird, hätte mir das kaum jemand geglaubt, wohl niemand Geld darauf verwettet. Heute bringen Mitarbeiter in Workshops selbst zahlreiche Ideen ein, wie wir Prozesse mit RPA unterstützen könnten. So viele, dass die Spezialteams kaum nachkommen diesen Wünschen gerecht zu werden. So wird beispielsweise eine SVS RPA-Lösung zur beschleunigten Abwicklung von Eingängen aus dem SV weiten System eKOS (elektronisches Kommunikationsservice) zum Einsatz gebracht. Durch die RPA Lösung können notwendige CT-MRT-Bewilligungen – im Zusammenspiel mit den zuständigen SVS Teams – zum Nutzen unserer Kunden rascher bearbeitet, geprüft und erledigt werden. Wir entwickeln das Teamplay aus Mensch und Maschine daher laufend weiter – mit direktem und vor

„Die große Erwartungshaltung der Kunden ist unsere Herausforderung. Diese Wechselwirkung lässt in der SVS eine positive Agilität und Dynamik entstehen, die mich sehr zuversichtlich macht. Solange diese Dynamik erhalten bleibt, wird auch die SVS als Dienstleister erfolgreich sein.“

allem spürbaren Nutzen für unsere Kunden. Denn: Werden Mitarbeiter bei Routinetätigkeiten wie der Eingabe von Daten oder dem Abruf von Informationen aus Drittsystemen entlastet, spielt das Ressourcen frei, die wir für die persönliche Beratung viel effektiver einsetzen können.

Wie manifestiert sich diese Veränderungsbereitschaft in der SVS?

Wie das Beispiel RPA zeigt: in den SVS Teams und deren täglicher Arbeit. Da wird der Spielraum, den uns neue Technologien bieten, auch tatsächlich zum Vorteil der Kunden genutzt. Die SVS erreicht Schritt für Schritt ein ganz neues Servicelevel. So konnten wir unseren Kunden auch 2022 viele neue Angebote zu Verfügung stellen. Die svsgo Produktpalette wurde um digitale Services erweitert und auch im Bereich der Prävention profitierten unsere Kunden von innovativen Leistungen wie etwa der SVS Gesundheitsaktion 2022 „Geimpft gesünder“ – ein Anreizmodell, um die Eigenverantwortung zu stärken. Mit „Gemeinsam vorsorgen“ wartet für 2023 ein weiteres innovatives Präventionsvorhaben.

Welche Veränderungen werden das österreichische Gesundheitssystem nachhaltig beeinflussen?

Ich möchte zwei Beispiele nennen: Erstens, was für die SVS gilt, gilt auch für das Gesundheitssystem im Gesamten. Auch da wird die Chance der Digitalisierung erkannt und zur gesteigerten Durchdringung von Gesundheitsangeboten genutzt. Zweitens wäre es in manchen Bereichen wünschenswert, die Komplexität zu reduzieren. Ich denke da zum Beispiel an die Finanzierung des Systems.

Wenn ich an 2022 denke ...?

Denke ich an ein gutes und erfolgreiches Jahr für die SVS und ihre 1,3 Millionen Kunden.

Erfolgreich auch in finanzieller Hinsicht? 2021 konnte die SVS ja trotz fordernder Umstände positiv bilanzieren. 2022 auch?

Da gibt es auch heuer die gute Botschaft an unsere Versicherten: Die SVS steht finanziell weiter auf sehr stabilen Beinen. Das Gebarungsplus 2022 spiegelt einerseits die starke Entwicklung der heimischen Wirtschaft wieder und zeigt andererseits, dass verantwortungsvolles Wirtschaften und das Streben nach Effizienz auch unter fordernden Umständen einen positiven Gebarungsabschluss möglich machen. Das gibt uns wiederum einen Spielraum, den wir dazu nutzen, um frei werdende Mittel in innovative Präventionsvorhaben zu investieren.

Was stimmt Sie für eine positive Zukunft der SVS zuversichtlich?

Unsere Mitarbeiter und unsere Kunden. Unser Team ist eine sehr gute Mischung aus hochspezialisierten Experten aus verschiedenen Disziplinen. Ein fruchtbarer Boden, auf dem wir unseren Kunden seit Jahren innovative Services und Leistungen anbieten können. Unsere Kunden fordern genau das ein, dass sich ihre Sozialversicherung entlang ihrer Bedürfnisse weiterentwickelt. Und dieser hohe Anspruch ist auch gut so. Denn die große Erwartungshaltung der Kunden ist unsere Herausforderung. Diese Wechselwirkung lässt in der SVS eine positive Agilität und Dynamik entstehen, die mich sehr zuversichtlich macht. Solange diese Dynamik erhalten bleibt, wird auch die SVS als Dienstleister erfolgreich sein.

Geschäftsbericht



*Veränderung
gemeinsam gestalten.
Unternehmerisch.
Berufsständisch.
Innovativ.*

Veränderung braucht Veränderungsbereitschaft. Und genau das zeichnet die SVS aus. Denn als berufsständische und selbstverwaltete Organisation von Selbständigen für Selbständige trägt sie selbst die DNA der Selbständigen in sich.

Kundenorientierung und Innovation sind charakteristische Wesenszüge – sie untermauern die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS.

New Work. Arbeit neu gestalten.

12

Maßnahmen und Bausteine neuer Arbeitswelten in der SVS

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Die Teile: Innovative Standortentwicklung, neue Bürokonzepte, digitalisierte Workflows, kollaborative Arbeitsmethoden. Das Ganze: Die neue Arbeitswelt in der SVS.

*Arbeit wird neu interpretiert,
die Bedeutung von Arbeit
verändert sich.*

*New Work – als Teil der
umfassenden Transformation der
Wirtschaft – ist mittlerweile mehr
als nur ein Schlagwort.
New Work findet statt.*

Auch in der SVS.

20

SVS Standortentwicklung als Garant für erfolgreichen Wandel

Eine Hauptstelle, neun Landesstellen und neun Gesundheitseinrichtungen. Ein großes Betätigungsfeld für die SVS Standortentwickler, um die Basis für neue, moderne Arbeitswelten zu legen.

Maßnahmen & Bausteine neuer Arbeitswelten in der SVS

*New Work – mehr als nur ein Schlagwort.
New Work findet statt. Auch in der SVS.*

Die SVS macht sich 2022 fit für die Zukunft der Arbeit. Das neue Arbeiten in der SVS bedeutet innovative Standortentwicklung, neue Bürokonzepte, flexiblere Arbeitsgestaltung, Desk-Sharing und Clean Desk Policy, hybrides Arbeiten mit Home-Office, digitalisierte Workflows, vernetzte & kollaborative Arbeitsmethoden sowie neue Ansätze in Kommunikation und im Wissensmanagement.



Mit dem bereits in Vorjahren initialisierten Prozess der Neugestaltung und Modernisierung der SVS Büroflächen ergreift die SVS die Chance, ihre Arbeitswelten generell neu zu gestalten und damit ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Auf den Punkt gebracht: New Work ist spätestens 2022 endgültig in der SVS angekommen – mit einer zentralen Vision: „Gemeinsam unter einem Dach“. Dieses Ziel wird konsequent verfolgt und in den unterschiedlichsten Bereichen umgesetzt.

Mut zur Veränderung

Die Neuorganisation der Bürowelten nimmt dabei einen wichtigen Stellenwert ein, bildet die Basis – für alles Weitere. Denn die SVS ist in Bewegung und lernt laufend dazu – sei es, wie sie ihren Mitarbeitern das Arbeiten leichter macht oder wie alle

Organisationseinheiten und Teams noch besser zusammenarbeiten können, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Die SVS muss und will sich verändern, um modern zu bleiben. Denn die SVS hat den Anspruch an sich selbst innovativ und modern zu sein. Modern sein bedeutet mutig zu sein, bedeutet Herausforderungen anzunehmen und Schritt für Schritt besser zu werden. Damit wird die SVS ihrer Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit und insbesondere den Versicherten und deren Selbstverwaltung gerecht: Vorangehen und als gesamte Organisation lernen. Damit die Arbeitswelt von heute auch noch morgen außergewöhnlichen Experten ein attraktives Umfeld ermöglicht, um für Kunden der SVS einen spürbaren Mehrwert zu bieten.

„Organisatorische Energie ist die Kraft, mit der eine Organisation arbeitet, sie definiert die Fähigkeit, ihr emotionales, kognitives und verhaltensbezogenes Potenzial zu mobilisieren, um ihre Ziele zu erreichen.“

*Bruch & Ghoshal (2003):
Unleashing Organizational Energy*

Was ist eigentlich „New Work“?

Der Begriff „New Work“ geht ursprünglich auf den österreichisch-US-amerikanischen Sozialphilosophen und Anthropologen Frithjof Bergmann zurück. Als Werte der Neuen Arbeit definiert er Selbständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft. Sein Wertesystem und seine Thesen wurden über die Jahre vielfach aufgegriffen und weiterentwickelt. Im Zuge des aktuellen Wettbewerbs um neue Arbeitskräfte findet das Thema wieder zunehmende Aufmerksamkeit. Der Begriff „New Work“ wird heute als übergeordnete Kategorie verschiedener Ansätze und Modelle gesehen, die der Umsetzung der ursprünglichen Werte Bergmanns dienen.



Chancen nutzen, Visionen verwirklichen: „Gemeinsam unter einem Dach“

*Neues Arbeiten ist in der SVS kein Schlagwort,
die SVS verbindet damit konkrete Zielsetzungen und setzt Maßnahmen.*

1



Neue Bürowelten gemeinsam gestalten.

Die SVS und ihre Selbstverwaltung verstehen sich als Taktgeber in Sachen Modernität und Respekt im Umgang mit den Mitteln der Versicherten. In diesem Sinne sind neue Arbeitswelten auch ein Symbol für die Fähigkeit der SVS flexibel zu bleiben und sich stetig weiterzuentwickeln – auch als Arbeitgeber. Denn die SVS steht im Wettbewerb mit der Privatwirtschaft um die besten Köpfe. Daher will und muss die SVS bei bestehenden und potenziellen Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber punkten – heute wie morgen. Denn Mitarbeiter sind diejenigen, die neue Arbeitswelten nutzen. Wenn es also darum geht, neue Bürowelten zu gestalten, steht das Miteinander im Fokus.

- **Partizipation**
Mitarbeiterworkshops für das gemeinsame Erarbeiten von Konzepten, Mitarbeiterumfragen, Mitwirken bei der Belegungsplanung neuer Büroflächen je Geschäftsbereich/Abteilung und individuell
- **Kommunikation**
laufende Information der Mitarbeiter über SVS interne Kanäle wie InKomm (Mitarbeiterplattform)
- **Identität & Kultur**
Mitarbeiterformate für das Kennenlernen und Vernetzen auf Team-, Abteilungs- und Geschäftsbereichsebene



Wir verändern uns, um
modern zu sein & zu bleiben.

2



Gemeinsam das Arbeiten leichter machen.

Neben der Bewältigung der Herausforderungen rund um die Pandemie und dem weiteren Vorantreiben der Digitalisierungsmaßnahmen legt die SVS 2022 den Fokus auf das Neugestalten der Arbeit. Dabei gilt es für die SVS an ihren Standorten ein attraktives, produktives Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter wohlfühlen und in dem sie auch gerne arbeiten. Bei der konkreten Umsetzung sind nicht nur die unmittelbaren Gegebenheiten am Arbeitsplatz, sondern auch die Zusammenarbeit relevant – innerhalb einzelner Teams und Bereiche über die Landesstellen bis hin zur Organisation insgesamt. Arbeitsprozesse entsprechend der Bedürfnisse sowie Anforderungen zu gestalten und im Sinne einer lernenden Organisation weiterzuentwickeln, betrifft jeden einzelnen Mitarbeiter und kann daher nur gemeinsam gelingen. Und: Dieser Prozess endet nicht, die Veränderung bleibt als Konstante im Arbeitsleben erhalten.

- **Gemeinsames Lernen** als Prinzip
- Ausprobieren und **Erfahrungen** sammeln
- Regelmäßiger **Austausch** zwischen Führungskräften und Mitarbeitern (Kollaborations-Tour 2022)
- Feedbackschleifen und Bekenntnis zu einem kontinuierlichen **Verbesserungsprozess**
- **Trainings** und Mitarbeiter-Kompetenzentwicklung mit Unterstützung moderner Tools
- Weiterentwicklung der SVS Wissensplattform **Gandalf**



Es gilt am Weg Dinge auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln & Schritt für Schritt besser zu werden – wir **lernen gemeinsam.**

3



Noch enger zusammenarbeiten.

Die Welt ist deutlich komplexer geworden – kompliziert und unvorhersehbar. Komplexität zu bewältigen, ist für alle Organisationen eine große Herausforderung. Auch für die SVS bedeutet das neue Formen der Zusammenarbeit zu finden. Die Fähigkeit interdisziplinär gemeinsam Ziele zu erreichen, ist das Qualitätsmerkmal der Zukunft für moderne Organisationen. Enger zusammenarbeiten heißt auch Vereinbarungen für das gemeinsame Arbeitsleben zu treffen.



Wir verändern uns, um (wieder) **enger zusammenzuarbeiten**.



Wir verändern unsere Büro- & Arbeitswelt für mehr **Flexibilität**.

- **Prinzipien** für die Zusammenarbeit festlegen (Hygienefaktoren)
- Organisationseinheiten **interdisziplinär** verschränken (geteilte Büroflächen von Fachabteilungen und dazugehöriger IT)
- **Flexibilität** (individuelle Home-Office-Vereinbarungen)
- **Akzeptanz** für Unterschiede

4



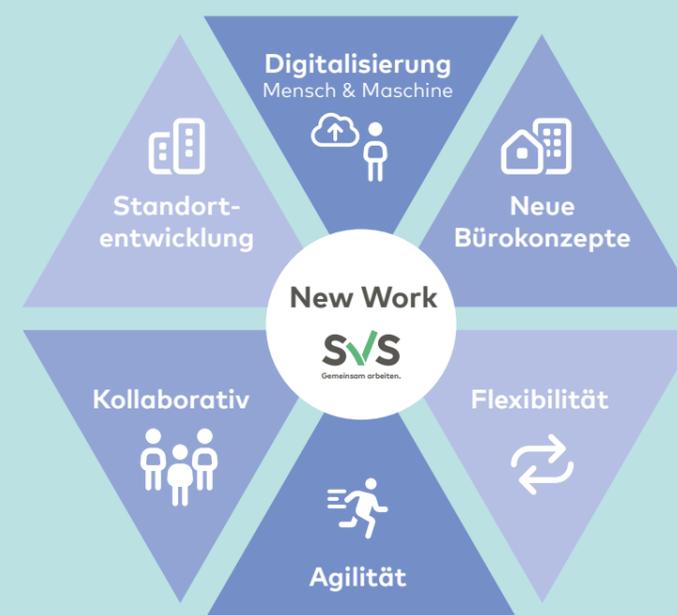
Verantwortung gemeinsam tragen

Die SVS hat das Selbstverständnis, wie sich Aufgaben zwischen der Hauptstelle und den Landesstellen verteilen, neu definiert. In allen Landesstellen gibt es sogenannte „Produktionsverantwortungen“. Dabei werden Führungskräfte vor Ort als Praktiker ganz bewusst in alle Entscheidungsprozesse eingebunden. Es kommt also zu kollaborativen Entscheidungen, die „Fläche“ wird viel aktiver eingebunden und Verantwortungen neu verteilt. Es geht um die gemeinsame Lösungsfindung. Die Organisation ist in dieser Hinsicht viel besser ausbalanciert. In den Landesstellen ist reichlich Expertise vorhanden, die dadurch nicht nur an die Oberfläche, sondern auch sehr zielgerichtet zum Tragen kommt. Ein effektiver Prozess mit Mehrwert für die gesamte Organisation.

- **Produktionsverantwortungen** in allen Landesstellen
- vorhandene **Expertise** gezielt nutzen
- **kollaborative** Entscheidungen

Was ist eigentlich eine agile Organisation?

Der Begriff „Agilität“ stammt vom lateinischen Wort agilitas (Beweglichkeit) ab und kommt ursprünglich aus der Softwareentwicklung. Heute werden agile Konzepte auch auf Projekte außerhalb dieses Bereichs übertragen und der Begriff bezeichnet allgemein die Anwendung agiler Arbeitsmethoden innerhalb eines Unternehmens, sowie die Einhaltung von agilen Werten und Prinzipien bei der Anwendung solcher Methoden – wie etwa mitarbeiterzentriertes Führungsverständnis oder kundenorientierte Organisationsstruktur. Werden diese Methoden konsequent über alle Bereiche einer Organisation hinweg angewendet, spricht man von einer agilen Organisation.



Teamplay Mensch und Maschine

Erkennen, auswerten, extrahieren, zuordnen – Künstliche Intelligenz (KI) kann viel, die SVS macht es sich zunutze. Gerade bei Routinetätigkeiten wird auf das Teamplay Mensch und Maschine gesetzt. Das schafft mehr Raum für persönliche Beratung. Auch die KI unterliegt einem rasanten Wandel, ein Entwicklungsschritt jagt den nächsten. Mit der Einführung von Robotic Process Automation (RPA) setzt die SVS einen weiteren innovativen Schritt, um Prozessabläufe zu beschleunigen.

RPA revolutionieren Arbeitsweisen

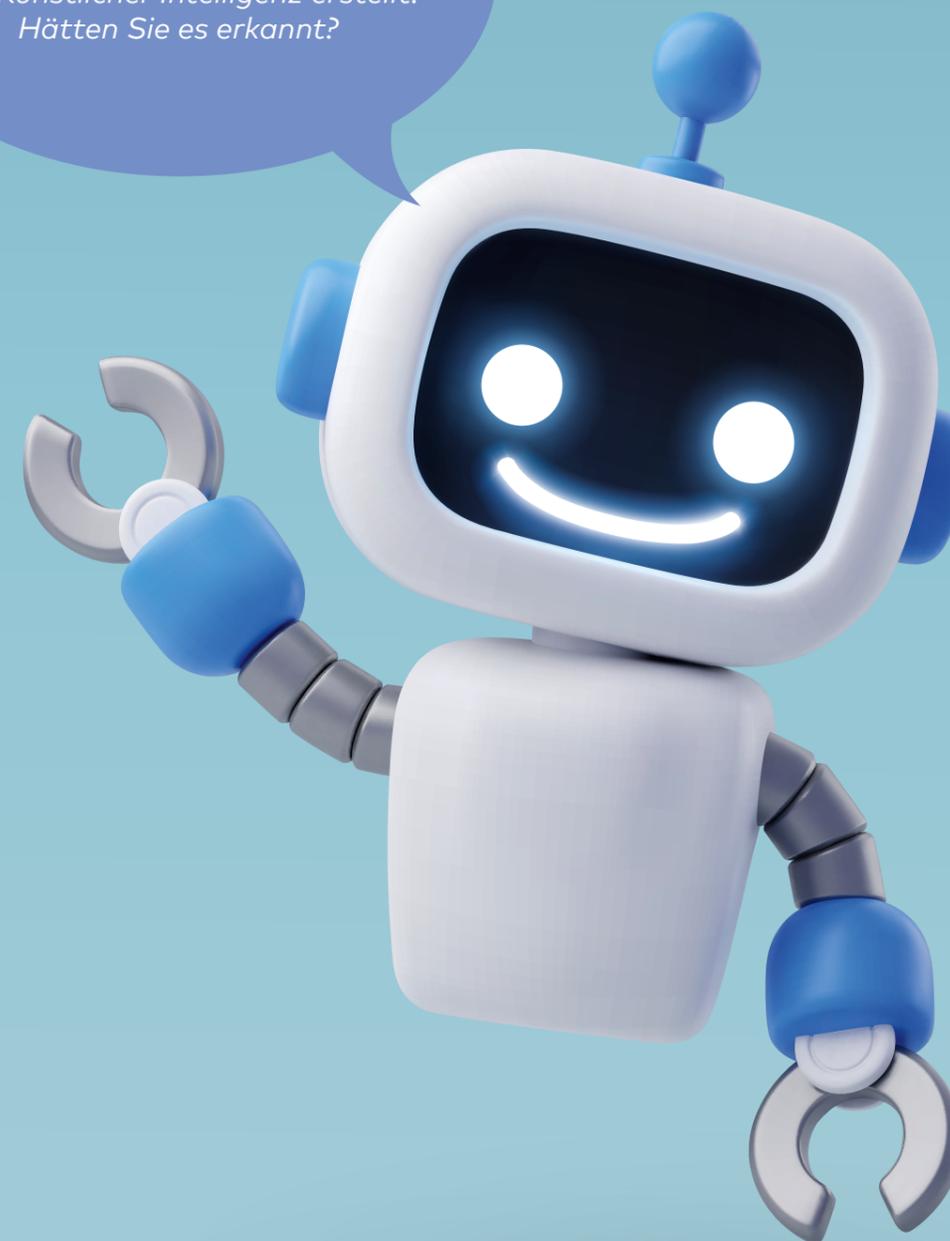
RPA ist eine Technologie, die wiederkehrende manuelle Aufgaben in der Sachbearbeitung durch Software-Roboter (Bots) automatisiert. Diese Bots arbeiten rund um die Uhr, sind fehlerfrei und tragen erheblich zur Optimierung der Geschäftsprozesse in der SVS bei. RPA hat die Arbeitsweise in vielerlei Hinsicht revolutioniert. Zu den bemerkenswerten Vorteilen zählt die Verbesserung der Effizienz. Aufgaben wie Dateneingabe, Quervergleiche oder das Einholen von Informationen aus Drittsystemen, die früher beachtliche Personalressourcen gebunden haben, können nun in manchen Bereichen bereits an die Software-Roboter übergeben werden. Dies ermöglicht den Mitarbeitern, sich auf Aufgaben, wie die persönliche Kundenberatung, zu konzentrieren.

24/7-Verfügbarkeit

RPA-Bots benötigen auch keine Pausen oder Urlaub. Damit ist eine 24/7-Verfügbarkeit für die Bearbeitung gegeben. Die Bots führen Aufgaben präzise nach vorgegebenen Regeln aus und erstellen umfassende Protokolle aller Aktivitäten. Dies gewährleistet, dass die Prozesse in der SVS den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Die Zukunft von RPA verspricht noch mehr Potenzial. Im Jahr 2022 wurden vereinzelt repetitive Aufgaben in der Sachbearbeitung durch Bots unterstützt. Weiteres Potenzial in den verschiedensten Bereichen ist aber bereits identifiziert und wird nun sukzessive realisiert. Durch die Integration von Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen werden unsere RPA-Systeme in den nächsten Jahren intelligenter und können komplexere Aufgaben übernehmen – auch solche, die menschliches Urteilsvermögen erfordern. Dies ermöglicht das automatisierte Vorbereiten von Entscheidungen und die weitere Optimierung von Prozessen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass RPA die Art und Weise, wie wir Geschäftsprozesse digital unterstützen, weiter verbessert. Es ist damit eine unverzichtbare Technologie, um die Effizienz weiter zu steigern und Kosten zu sparen. Innovative Technologie wie diese gestalten den Digitalisierungsweg der SVS maßgeblich mit – zum Vorteil unserer Kunden.

Der Text „Teamplay Mensch und Maschine“ wurde mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt. Hätten Sie es erkannt?



Was ist eigentlich Künstliche Intelligenz (KI)?

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilgebiet der Informatik, das Systeme und Algorithmen entwickelt, die menschenähnliches Denken und Handeln simulieren können. KI-Systeme können beispielsweise Muster in Daten erkennen, Entscheidungen treffen oder Sprache verstehen. Die Entwicklung von KI geht auf die 1950er Jahre zurück. Bereits damals haben Wissenschaftler erstmals versucht, Computer so zu programmieren, dass sie menschenähnliche Fähigkeiten erlangen. Seitdem hat sich die KI kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute in vielen Bereichen des täglichen Lebens präsent. So werden beispielsweise Chatbots eingesetzt, um Kundenanfragen zu beantworten. Auch selbstfahrende Autos nutzen KI-Systeme zur Navigation und Verkehrssteuerung. Die Weiterentwicklung von KI ist mittlerweile ein wichtiger Forschungsbereich.

SVS Standortentwicklung als Garant für erfolgreichen Wandel

Eine Hauptstelle, neun Landesstellen und neun Gesundheitseinrichtungen. Ein großes Betätigungsfeld für die SVS Standortentwickler, um neu zu planen, neu zu gestalten, zu modernisieren und zu entwickeln. Und damit die Basis für neue, moderne Arbeitswelten zu legen.



„Modern, zentral, serviceorientiert – unsere Kundencenter sind österreichweit Anlaufstelle für alle Anliegen zur sozialen Sicherheit.“

Peter Lehner, SVS Obmann

Die neue Arbeitswelt ist flexibler, vernetzter und kreativer. Das eröffnet neue Perspektiven für die Standortentwicklung und die Gestaltung von Büroflächen, um ein attraktives, produktives Umfeld für Mitarbeiter zu schaffen und damit den Weg für ein modernes Zusammenarbeiten zu ebnen.

Arbeit ist immer weniger an einen festen Ort gebunden, findet oft im Home-Office oder unterwegs statt. Dennoch braucht es einen gemeinsamen Raum, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen, Sichtweisen zu diskutieren und um zu formen, wofür die SVS steht: Ein Team das mit höchstem Einsatz und umfangreicher Expertise die soziale Sicherheit der Selbständigen in Österreich gewährleistet.

Schritt für Schritt „zusammenwachsen“

Getreu der Vision „Gemeinsam unter einem Dach“ wurde in den vergangenen Jahren damit begonnen, österreichweit Standorte zu konsolidieren. Einerseits soll damit allen Mitarbeitern ein ähnlich modernes Arbeitsumfeld geboten werden. Auf der anderen Seite will die SVS ihre Kunden an allen Standorten und den dazugehörigen Kundencentern in attraktiver Umgebung, mit top Infrastruktur, Qualität und Komfort servizieren.

Veränderungen wie diese passieren nicht von heute auf morgen, sondern Schritt für Schritt. In Niederösterreich, Burgenland und Salzburg ist „Gemein-

sam unter einem Dach“ bereits 2022 gelebte Realität. Die konkrete Umsetzung für die Standorte in Wien, Oberösterreich und Vorarlberg ist für 2023 geplant. Die Landesstellen Steiermark, Kärnten und Tirol sollen folgen.

Nachhaltig und verantwortungsbewusst

Die SVS sieht sich als Organisation in der Verantwortung, in sämtlichen Bereichen nachhaltig zu handeln. Bei der Standortentwicklung sind eine Reihe von Überlegungen relevant, die Hand in Hand gehen: von der Energieeffizienz über die Ökologie bis hin zur effektiven Nutzung von Flächen. So sollen beispielsweise maßgeschneiderte Desk-Sharing-Konzepte eine ausgewogene Belegung und damit möglichst gleichmäßige Nutzung der Räumlichkeiten sicherstellen.

SVS Gesundheits- versicherung 2022. Gesundheitsversorgung spürbar verbessern, Präventionsangebote weiter ausbauen.

*Versorgung, die wirkt, bedeutet
Verändern und Verbessern von Pro-
zessen und Strukturen. Das muss
für Kunden spürbar sein. Wie das
gelingen kann, zeigen beispielhaft
Kennzahlen, Maßnahmen und Pro-
jekte aus dem Jahr 2022.*

*Patientenorientierung, Vernetzung,
Digitalisierung, Flexibilität und klu-
ge Nutzung von Daten sind dabei
stets Wegbegleiter einer erfolgrei-
chen und kundenorientierten Um-
setzung.*

24

**Prävention &
Arbeitsicherheit im Fokus**
Gesundheitsangebote,
Sicherheitsberatung und mehr.

36

**Versorgung sichern –
Standards neu denken**
Leistungen harmonisie-
ren, Rechtsgrundlagen
weiterentwickeln: Die SVS
sorgt für ein engmaschiges und
starkes, soziales Netz.

42

SVS im internationalen Umfeld
AIM & ENASP-Konferenz: Die
SVS nutzt internationale Netz-
werke für intensiven Austausch.

Prävention & Arbeitssicherheit im Fokus. Gesundheitsangebote, Sicherheitsberatung und mehr.

Veränderungsbereitschaft zeichnet die SVS aus. Neue und innovative Leistungen & Services zu entwickeln, die die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS bestätigen und untermauern. Auch und ganz besonders im Bereich der Prävention. Basis und Quelle der Weiterentwicklung auch hier stets das Feedback und die Bedürfnisse der Kunden.

„Ein modernes, effizientes und zukunftsorientiertes Gesundheitssystem benötigt eine Vorsorge-Transformation. Das heißt, wir müssen mit aller Kraft den Wandel vom Reparatursystem hin zum Präventionssystem vorantreiben.“

Peter Lehner, SVS Obmann

Als Gesundheitsversicherung ist die SVS Ansprechpartner für all ihre 1,3 Millionen Kunden während des gesamten Lebenszyklus. Das große Ziel: mehr gesunde Lebensjahre vom Kleinkind bis ins hohe Alter.

Wie das gelingen kann? Indem wir Wandel und Veränderung vorantreiben: von einem Reparatursystem hin zu einem Präventionssystem. Die SVS macht es vor. Mit einer konsequenten Strategie und umfassenden Programmen nimmt sie eine Vorreiterrolle im österreichischen Gesundheitswesen ein.

Prävention statt Reparatur

Damit Gesundheitskompetenz und die Zahl der gesunden Lebensjahre steigt, braucht es eine Präventionskultur, die auf Gesundheitskompetenz aufbaut und von Eigeninitiative und Eigenverantwortung angetrieben wird.

Angebote & Motivation schaffen

Es gilt daher Angebote zu entwickeln und sichtbar zu machen, zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren, um so Erkrankungen präventiv vorzubeugen. Das bedeutet für die SVS auch, aktiv Anreize zu setzen und jene, die Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen, zu „belohnen“. „Nudges“ motivieren, fördern die Entscheidung des Einzelnen und setzen auf eigenverantwortliches Handeln. Das zählt Schritt für Schritt auf das Ziel einer Präventionskultur ein.



Stichhaltiger Gesundheitsschutz

Es wird oft intensiv diskutiert: das Thema Impfen. Impfen ist eine der großen Erfolgsgeschichten in der Medizin und zählt zu den wirksamsten Präventionsmaßnahmen. Getreu dem Motto „Gemeinsam gesünder“ wird in der SVS von Anbeginn ein besonderer Schwerpunkt auf Prävention gelegt. Umfassende Vorsorgeinitiativen und jährliche Gesundheitsaktionen verdeutlichen dieses Engagement.

Anreize zeigen Wirkung

Im Jahr 2022 bot die erfolgreiche „Geimpft gesünder“-Kampagne allen SVS Kunden einen Anlass und Anreiz, sich mit dem eigenen Impfstatus auseinander zu setzen, fehlende Impfungen nachzuholen oder aufzufrischen. Eigenverantwortliches Handeln wurde belohnt: Wer ausgewählte und vom Nationalen Impfgremium empfohlene Schutzimpfungen nachweisen konnte, erhielt einen Gesundheitsbonus von 100 Euro.



Video zu
Geimpft gesünder



Nudging – nur ein kleiner Stups ...

„Nudging“ kommt aus den Englischen, „to nudge“ bedeutet „anstupsen“. Der Ursprung des Konzepts geht auf den US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Richard Thaler und den britischen Juristen Cass Sunstein zurück. In dem Bestseller „Nudge – wie man kluge Entscheidungen anstößt“ stellten sie 2008 erstmals ihre Ideen vor. Seitdem hat sich Nudging zu einem weit verbreiteten Instrument in unterschiedlichen Branchen und Bereichen weiterentwickelt.



Prävention mit Weitblick: Gemeinsam vorsorgen

Die Vorsorgeuntersuchung zählt zu den effektivsten Maßnahmen, um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und ist damit eine Investition in die Gesundheit. Allerdings: Das Angebot der Vorsorgeuntersuchungen wird nach wie vor nicht im gewünschten Ausmaß von der Bevölkerung wahrgenommen. Das möchte die SVS – im Sinne des Präventionsgedankens „Gemeinsam gesünder“ – ändern.

Die Gesundheitsinitiative „Gemeinsam vorsorgen“ soll im Jahr 2023 gezielt dazu motivieren, diese wichtige Vorsorgemaßnahme zu nutzen. Alle SVS Kunden und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen, die eine Vorsorgeuntersuchung absolvieren und so Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen, erhalten einen „Vorsorgehunderter“. Und zwar völlig unbürokratisch.

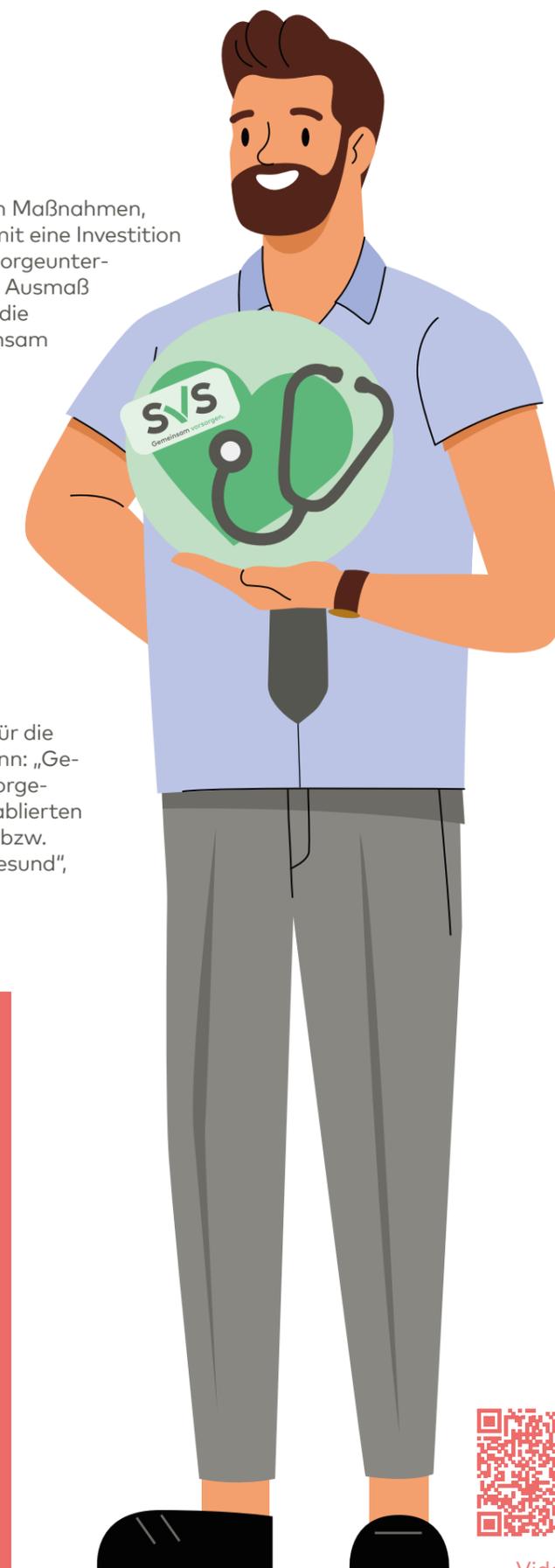
Vorsorgen und mehrfach profitieren

Wer am Programm teilnimmt tut nicht nur etwas für die Gesundheit, sondern profitiert gleich mehrfach. Denn: „Gemeinsam vorsorgen“ als Teil der umfassenden Vorsorgeinitiative der SVS kann auch in Kombination mit etablierten Programmen, wie dem SVS Gesundheitshunderter bzw. Gesundheitshunderter Junior sowie „Selbständig gesund“, genutzt werden.

Gesundheit „checken“ von klein auf!

Bei der SVS gilt: Vorsorgen statt Nachsorgen – und zwar von Kindesbeinen an! Der Gesundheits-Check Junior ist ein kostenloses Vorsorgeprogramm und unterstützt alle zwischen sechs und 18 Jahren dabei, gesundheitliche Risiken rechtzeitig zu erkennen und einen gesunden Lebensstil zu fördern. Im Rahmen der Präventionsinitiative „Gemeinsam vorsorgen“ wird 2023 auch der Gesundheits-Check Junior mit einem Vorsorgehunderter belohnt.

Mehr zum Gesundheits-Check Junior
svs.at/gesundheitscheckjunior



Video zu
Gemeinsam vorsorgen

„Gesundheit ist mehr
als die Abwesenheit von
Krankheit.“

Kleine Veränderung, große Wirkung

Vorsorge hilft in allen Lebensphasen, die eigene Gesundheit zu erhalten. Schon kleine Veränderungen können viel bewirken. Die SVS unterstützt mit einer breiten Palette an Gesundheitsangeboten – damit SVS Kunden lange gesund sowie beschwerdefrei bleiben und ihre persönlichen Ressourcen stärken.

Wandel und Dynamik sind Teil der DNA von Selbständigen. Die SVS trägt dieses Selbstverständnis als berufsständisch organisierter Träger in sich. Es versteht sich daher von selbst, dass Angebote und Services der SVS auf die Bedürfnisse sowie Wünsche von Selbständigen zugeschnitten sind und diese laufend angepasst sowie ausgebaut werden. Denn maßgeschneiderte Lösungen sind gerade im Bereich der Vorsorge und Gesundheitsförderung ein Garant für erfolgreiche Maßnahmen.

Der Gesundheit zuliebe

Die SVS hat spezielle und auf die Lebenssituationen abgestimmte Gesundheitsangebote entwickelt: für Kinder, Jugendliche, Erwerbstätige und Senioren. SVS Kunden von jung bis alt profitieren davon – körperlich, mental und hinsichtlich eines gesünderen Lebensstils.

Gewinn für die Gesundheit

SVS Gesundheitswochen, SVS Camps, Webinare und mehr – die Gesundheitsangebote der SVS erfreuen sich großer Beliebtheit: Mehr als 90 Prozent der SVS Kunden würden die Gesundheitsangebote anderen Versicherten weiterempfehlen.



svs.at/gesundheitsangebote



SVS Gesundheitswochen

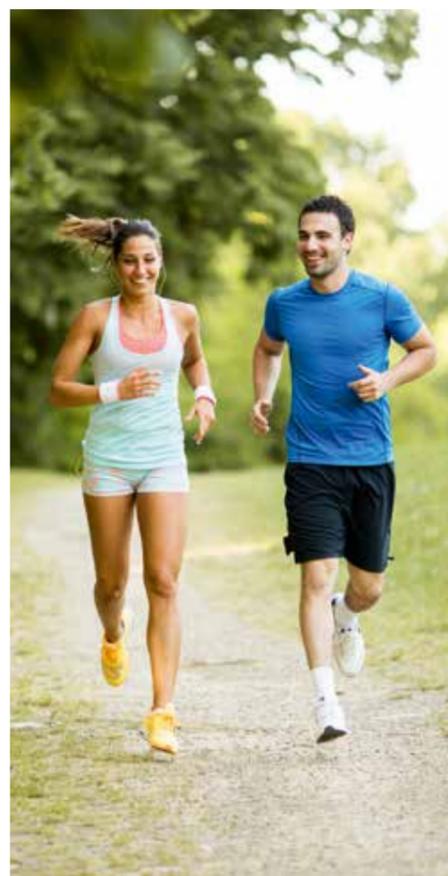
Bei den SVS Gesundheitswochen können sich SVS Kunden bewusst eine Auszeit vom Alltag nehmen. Dabei erwartet sie eine spannende Kombination aus Vorträgen und vielen praktischen Übungen rund um die drei Säulen der Gesundheit: Bewegung, Ernährung und seelisches Wohlbefinden.

Die Gesundheitswochen sind standardisierte siebentägige Aufenthalte mit einem dreitägigen „Auffrischer“ nach sechs Monaten. Sie richten sich sowohl an aktiv Erwerbstätige als auch an pensionierte SVS Kunden bzw. Senioren. Im Rahmen des Aufenthaltes werden die Teilnehmer unterstützt, selbständig an ihren Gesundheitszielen zu arbeiten und befähigt, die Erfahrungen auch nach dem Aufenthalt nachhaltig in ihren Alltag zu integrieren.

SVS Gesundheitswochen 2022



svs.at/gesundheitswochen



SVS Feriencamps für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren bietet die SVS während der Sommerferien 15-tägige Feriencamps an. Das Angebot unterstützt Buben und Mädchen dabei, gestärkt und selbstbestimmt mit sich und ihrer Gesundheit umzugehen. Gesundheitsexperten betreuen die Kinder und Jugendlichen und widmen sich verschiedenen Schwerpunktthemen wie Bewegung, Sport und Spiel, mentale Gesundheit und Ernährung. Gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse fördern die soziale Kompetenz.

SVS Feriencamps 2022



svs.at/feriencamps

3 Standorte:
Mönichkirchen,
Spital am
Phyrn,
Seeboden

SVS Camps

Mit den SVS Camps bietet die SVS kompakte drei- bis viertägige Gesundheitsaufenthalte zu verschiedenen Themenschwerpunkten an. Sie eignen sich speziell für all jene, die ihren Betrieb nicht für längere Zeit verlassen können oder möchten. Die Teilnahme wird mit dem SVS Gesundheitshunderter gefördert.

SVS Kunden können aus einer breiten Themen-Palette an Angeboten wählen: von Aktiv- und Gesunder Rücken-Camps über Ernährungs- bis hin zu Mental-Camps.

SVS Camps 2022



svs.at/camps



SVS Gesundheitshunderter

Mit dem SVS Gesundheitshunderter unterstützt die SVS all jene, die sich aktiv um ihre Gesundheit bemühen und eine Vorsorgeuntersuchung absolvieren. Der Bonus von 100 Euro kann einmal pro Jahr für eine Vielzahl von gesundheitsfördernden Aktivitäten bei den Gesundheitspartnern der SVS in den Bereichen Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit, Entspannung & Körperarbeit sowie Rauchfreiheit in Anspruch genommen werden. Gefördert werden darüber hinaus auch Angebote von anderen qualifizierten Anbietern. Dies ermöglicht SVS Kunden sich ein ganz individuelles Programm zusammenzustellen.

SVS Gesundheitshunderter 2022



svs.at/gesundheitshunderter



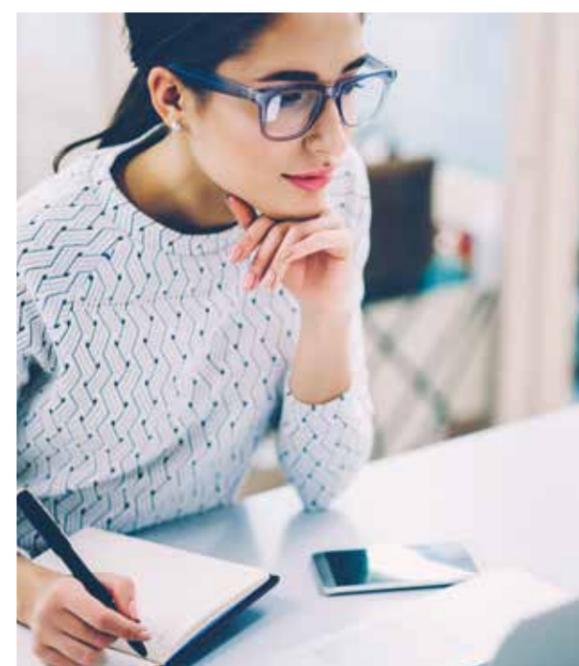
SVS Gesundheitshunderter Junior

Den Grundstein für ein gesundes und aktives Leben legen wir bereits in der Kindheit. Daher unterstützt die SVS mitversicherte Junioren unter anderem mit dem Gesundheitshunderter Junior. Der Bonus kann einmal im Jahr für Sportwochen, Schikurse, Sportvereinsmitgliedsbeiträge oder gesundheitsfördernde Maßnahmen im Bereich Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit oder Körperarbeit beantragt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme am kostenlosen Vorsorgeprogramm Gesundheits-Check Junior.

Für Sportwochen, Schikurse, Sportvereinsmitgliedsbeiträge oder ein qualitätsgeprüftes Programm für Kinder bei einem SVS Gesundheitspartner svs.at/partnerangebote kann für jedes mitversichertes Kind max. 100 Euro pro Jahr beantragt werden.



svs.at/gesundheitspartner



Digital & vernetzt Gesundheitskompetenz stärken

Bei den interaktiven SVS Webinaren können SVS Kunden zeitsparend und bequem von zu Hause aus Gesundheitswissen steigern, Erfahrungen austauschen und Fragen klären. Mit vielen praktischen Übungen und leicht umsetzbaren Tipps werden Webinarinhalte vom Wohnzimmer weg in den Alltag übertragen.

SVS Webinare 2022

707
Teilnehmer

14
Webinare

Settingbezogene Gesundheitsangebote 2022

Gesund in Schule und Betrieb

Fit4Life – sei dabei

Gesundheit für alle Schulpartner erlebbar und erlernbar machen – das ist das Ziel des Projekts „Fit4Life – sei dabei“ in ausgewählten landwirtschaftlichen Fach-, Berufs- und Höheren Schulen“. Als Partner der Servicestellen „Gesunde Schule“ begleitete die SVS auch 2022 auf dem Weg zur gesunden und sicheren Schule.



Gesunde Schule 2022

535
Vorträge &
Kurse der SVS

41
Webinare

5.915
Schüler

Familienbetrieb goes FUTURE PROOF

Gesunde Menschen = gesunder Betrieb = FUTURE PROOF! – so lässt sich ein innovatives Pilotprojekt der SVS, gefördert vom Fonds Gesundes Österreich, auf den Punkt bringen. Das Konzept der Betrieblichen Gesundheitsförderung kam dabei erstmalig in land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieben zum Einsatz. Dafür wurde eigens ein Modell entwickelt und in Pilotbetrieben in der Südoststeiermark sowie Vorarlberg erprobt – mit erfreulichen Ergebnissen. Bei der Zielgruppe besteht ein großer Bedarf an Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung – und diese kommen auch an. So hat sich das Gesundheitsbewusstsein in den Betrieben stark erhöht.

FUTURE PROOF

16
Familienbetriebe

Pilotprojekt von
2019-2022



Sicherheitsberatung nach Maß

Der beste Weg, Unfälle zu verhindern, ist rechtzeitig vorzubeugen. Die SVS bietet ihren Kunden professionelle Lösungen, die vor Arbeitsunfall und Berufserkrankung schützen. Dreh- und Angelpunkt für alle Anliegen in puncto Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ist die SVS Sicherheitsberatung.

Das Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein der Menschen unterliegt einem stetigen Wandel. Als innovativer Versicherungsträger ist die SVS daher stets bemüht, diesen Veränderungen Rechnung zu tragen – mit maßgeschneiderten Lösungen und umfangreichen Maßnahmen.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

So bietet die Sicherheitsberatung der SVS einen umfassenden Service zur Unfallprävention, um Unfallgefahren zu reduzieren und die Unfallzahlen auf ein Minimum zu senken. Die SVS Sicherheitsberater begleiten Selbständige mit einem Bündel von Maßnahmen, um sichere, gesunde und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu gestalten.

Informieren, Aufklären und Aufzeigen von Gefahrenquellen

Neben verschiedenen Präventionskampagnen, wie beispielsweise dem SVS Sicherheitshunderter, Vorträgen und Kursen, bei denen über berufsspezifische Gefahrenquellen und Schutzmaßnahmen informiert wird, ist die Beratung vor Ort wichtig und effektiv. Im direkten Kontakt und durch Veranschaulichen von Gefahrenquellen wird die Akzeptanz notwendiger präventiver Schritte gefördert.

Diese Maßnahmen dienen zum einen dem Schutz der arbeitenden Menschen, zum anderen aber auch der Verbesserung von Produktivität und Wettbewerbsbedingungen sowie der Förderung der Gesundheit der Menschen am Arbeitsplatz.

SVS Sicherheitsberatung 2022



Sichere Bauernhöfe haben Vorbildwirkung

Die Sicherheitsplakette ist eine besondere Auszeichnung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die sich mit den Themen Arbeitssicherheit und Unfallverhütung aktiv auseinandersetzen. Um die Sicherheitsplakette zu erlangen, ist eine vorangehende Betriebsberatung durch die Sicherheitsberatung der SVS erforderlich. Dabei wird die Einstellung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ermittelt und der Betrieb sicherheitstechnisch beraten. Allfällige sicherheitstechnische Mängel sind zu beheben und im Rahmen einer Nachberatung durch die Experten der Sicherheitsberatung zu bestätigen.

SVS Sicherheitsplakette 2022



SVS Sicherheitscheck

Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz ist Voraussetzung für ein langes, gesundes und unfallfreies Berufsleben. Der digitale Sicherheitscheck der SVS gibt Aufschluss über den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb.

Zum SVS Sicherheitscheck
svs.at/sicherheitscheck



SVS Sicherheitshunderter

Mit dem SVS Sicherheitshunderter unterstützt die SVS beim Gestalten von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen. Gewerbetreibende, Neue Selbständige, Freiberufler und landwirtschaftliche Betriebsführer, die bei der SVS unfallversichert sind, können den Bonus beantragen, wenn sie an Kursen oder Praxistrainings teilnehmen, die Unfällen vorbeugen oder die Arbeitssicherheit fördern.

Zum SVS Sicherheitshunderter
svs.at/sicherheitshunderter



Mehr Fahrsicherheit für Selbständige

Regelmäßige Fahrsicherheitstrainings sind, gerade für Selbständige und Landwirte, deren Arbeitsplatz oft das Auto ist, essenziell. Deshalb werden Selbständige seit 2022 im Zuge einer Kooperation mit der ÖAMTC-Fahrtechnik dabei unterstützt, mehr Fahrsicherheit zu erlangen und ihre Fahrtechnik zu verbessern. So kann der SVS Sicherheitshunderter unter anderem für Intensiv- und Dynamik-Trainings sowie Winterfahrkurse genutzt werden.



„Wir setzen konsequent auf Prävention und unterstützen unsere Versicherten aktiv, Eigenverantwortung zu übernehmen und ihre Sicherheitskompetenz zu erhöhen.“

Peter Lehner, SVS Obmann



„Soziale Sicherheit ist keine starre Dienstleistung, sondern soziale Sicherheit muss so flexibel und agil sein wie die Menschen selbst.“

Peter Lehner, SVS Obmann

Versorgung sichern – Standards neu denken

Veränderungsbereitschaft, Agilität und Anpassungsfähigkeit sind für die SVS als Gesundheitsversicherung Selbstverständnis und Notwendigkeit ihres Handelns zugleich. Speziell wenn es um das Sicherstellen und den kontinuierlichen, bedarfsorientierten Ausbau der Leistungen für ihre 1,3 Millionen Kunden geht.

Als starker berufsständischer Träger nimmt die SVS über die Selbstverwaltung ihre Gestaltungsmöglichkeiten zur bedarfsorientierten nachhaltigen Versorgung ihrer Versicherten aktiv wahr. Soweit gesetzlich zulässig, hat die SVS ihr Leistungsangebot ausgebaut, erweitert und auf die neuen Gegebenheiten angepasst – etwa durch die permanente Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen wie auch über Anpassungen in Verträgen mit den Anbietern von Gesundheitsleistungen.

Harmonisierung der SVS Rechtsgrundlagen

Ende 2022 hat die Hauptversammlung der SVS eine Neukodifizierung der Satzung und der Krankenordnung beschlossen. Dadurch konnten in einem umfangreichen abschließenden Schritt alle noch verbliebenen leistungsrechtlichen Unterschiede im Bereich der Krankenversicherung, soweit sie nicht gesetzlich bedingt sind, beseitigt und damit die auf dieser Ebene mögliche Harmonisierung abgeschlossen werden.

Leistungsrechtliche Harmonisierungsschritte 2022

- einheitliche Bemessungsgrundlage für Kostenanteil für ambulante Behandlungen in LGF-finanzierten Krankenanstalten
- Gleichschaltung von Zuschüssen für feststehenden Zahnersatz samt Koppelung an Präventionsmaßnahmen
- Harmonisierung im Bereich Reise(Fahrt)- und Transportkosten
- Angleichung von Zuschüssen für Psychotherapie und viele mehr

Verträge sichern gesundheitliche Versorgung

Ob Anpassungen, die Aufnahme neuer Verfahren und Methoden oder Verhandlungen für den Abschluss gänzlich neuer Verträge – die SVS reagiert flexibel auf aktuelle Entwicklungen. Denn gerade der Bereich der Medizin und Gesundheitsversorgung unterliegt einem steten Veränderungsprozess. Dieser ist von einer Reihe an Faktoren abhängig: von neuen technologischen Entwicklungen und dem wissenschaftlichen Kenntnisstand über den demografischen Wandel, der Verbreitung und dem Auftreten von Krankheiten bis hin zu verfügbaren Ressourcen sowie den damit einhergehenden Markt- und Kostenentwicklungen.

Um die medizinische Versorgung durch Sachleistungen – und damit den direkten und einfachen Zugang zu medizinischen Leistungen auf Rechnung der Sozialversicherung – sicherzustellen, schließt die SVS Verträge mit den verschiedensten Anbietern von Gesundheitsleistungen. Das sind beispielsweise freiberuflich tätige (niedergelassene) Ärzte, freiberuflich tätige Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, klinischen Psychologen, Psychotherapeuten oder andere Anbieter, Optiker, Bandagisten, Hörgeräteakustiker, Transportunternehmen und mehr.

Was sind eigentlich Sachleistungen?

Als Sachleistungen im Bereich Sozialversicherung werden Leistungen verstanden, die Versicherte und Anspruchsberechtigte direkt auf Kosten der Sozialversicherung in Anspruch nehmen können – in einer ihrer Gesundheitseinrichtung oder bei einem Vertragspartner. Die Kosten der erbrachten Leistung werden direkt zwischen Anbieter und SVS verrechnet. Vom Versicherten ist lediglich ein allfälliger Kostenanteil zu leisten.



„Die SVS möchte für ihre Kunden den Zugang zu medizinischen Leistungen so einfach wie möglich machen.“



SVS 2022

in Zahlen

6.758
Vertragsärzte

11,23 Mio.
Heilmittelverordnungen
im Wert von
390 Mio. Euro

426
Kinder bei den
SVS-Feriencamps

1,16 Mio.
Spitalstage

1,5 Mio.
Gespräche
am Telefon

125.000
Newsletter-
Abonnenten



Agil steuern bedeutet, flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Prozesse und Strukturen zu verbessern. In der Versorgung und darüber hinaus.

SVS Beitrag 2022 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung: § 31 SVSG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen. Die SVS konnte auch 2022 ihre Zielbeiträge in jeder Hinsicht erfüllen.

Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“, „Optimierte Prozesse“ sowie „Kontinuierliche Entwicklung und Lernen“ geleistet:

- Kommunikation kundenfreundlich gestalten
- Eingebrauchte Vergütungsanträge über digitale Kanäle steigern
- Verwaltungseffizienz erhöhen
- Versorgungsprozesse modernisieren
- Flexibles Arbeiten in moderner Arbeitsumgebung

SVS im internationalen Umfeld

SVS ist Gastgeberin der Konferenz der AIM

Im Juni 2022 war die SVS Gastgeberin der Konferenz der AIM. Der global agierende Verband der Krankenversicherungen diskutierte in Wien drei Tage lang die aktuellen Herausforderungen und Lösungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und der Sozialversicherung. Unter dem Motto „One Click to health and social insurance“ fokussierte die SVS bei dieser Veranstaltung auf die Chancen und den Nutzen digitaler Technologien im Bereich der Sozialversicherung und stellte die Vision und erfolgreich umgesetzte Projekte ihrer seit Jahren konsequent verfolgten Digitalisierungsstrategie vor.

Als Best-Practice-Beispiel innovativer Softwareentwicklungen wurde unter anderem auch die von der SVS im Auftrag des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport in Rekordzeit umgesetzte Abwicklung der Überbrückungsfinanzierung für Künstlerinnen und Künstler in der Corona-Pandemie vorgestellt.



„One Click to health and social insurance ist nicht nur Thema unseres Beitrags auf der AIM-Konferenz, sondern es ist Auftrag und Leitsatz für unsere Digitalisierungsstrategie, die die SVS konsequent verfolgt.“

Peter Lehner, SVS Obmann

„Wir haben 2015 in der SVS mit unserem Digitalisierungskurs gestartet. Heute können unsere Versicherten mit einem Click ihre Wahlarztrechnungen einreichen oder ihre Beiträge adaptieren.“

Hans Aubauer, SVS Generaldirektor

International Association of Mutual Benefit Societies (AIM)

AIM ist eine internationale Dachorganisation für Krankenkassenverbände und Krankenversicherungen auf Gegenseitigkeit mit Sitz in Brüssel. Sie zählt 52 Mitglieder aus 28 Ländern in Europa, Lateinamerika, Afrika und dem Mittleren Osten und setzt sich für die Entwicklung und den Erhalt eines universellen Zugangs zu hochwertiger, bezahlbarer Gesundheitsversorgung samt Sozialschutz, basierend auf Solidarität und Demokratie, ein.



07.06.-
10.06.2022

120
Teilnehmer

aus
28
Ländern



SVS bei der ENASP-Konferenz 2022: „The Perspective of Youth“

20.10.2022 – Berlin

Die jährliche ENASP-Konferenz konzentriert sich jedes Mal bewusst auf ein bestimmtes Thema. 2022 beleuchteten die ENASP-Mitglieder CCMISA (Frankreich), KRUS (Polen), MELA (Finnland), SVLFG (Deutschland) und SVS die „Perspektiven der Jugend“ und präsentierten verschiedene Projekte und Best-Practice-Beispiele aus ihren Organisationen. Die SVS stellte ihr Programm „Future Proof“ vor. Dabei zeigte sich, dass die ENASP-Mitglieder als generationenübergreifende Solidargemeinschaft in Europa bereits die spezifischen Bedürfnisse der Landjugend im Blick haben. Es bedarf allerdings künftig mehr Aufmerksamkeit und vor allem Perspektiven für junge Menschen, um den aktuellen Veränderungen und wachsenden Herausforderungen, wie dem Klimawandel, aber auch den sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und eine leistungsfähige europäische Landwirtschaft zu erhalten.

In der ENASP-Plenarversammlung 2022 wurden die Ergebnisse der drei Expertentreffen, die im Jahr 2022 in Bagnolet (Frankreich), Espoo (Finnland) und Danzig (Polen) stattfanden, vorgestellt und das Verfahren für die Teilnahme von ENASP an EU-Konkultationen beschlossen. Auch konnte im Rahmen dieser Veranstaltung Generaldirektor Hans Aubauer über aktuelle leistungsrechtliche wie auch organisatorische Entwicklungen der SVS informieren.



European Network of Agricultural Social Protection Systems

European Network of Agricultural Social Protection Systems (ENASP)



Das Europäische Netzwerk der Agrarsozialversicherungssysteme umfasst fünf Länder – Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland und Polen.

ENASP-Mitglieder befassen sich mit dem gesamten Spektrum der sozialen Absicherung der ländlichen Bevölkerung: Gesundheit, Renten, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Familie und/oder Dienstleistungen. Gemeinsam mit nationalen und europäischen Partnern wird aktiv am Auf- und Ausbau innovativer Präventions-, Gesundheits- und Versorgungsangebote gearbeitet.



Vom Feedback zum Fortschritt

Entwicklung braucht Feedback. Warum? Weil es der SVS hilft, die Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen ihrer Kunden besser zu verstehen und entsprechend zu handeln. Feedback ist nicht nur eine Quelle für Lob oder Kritik, sondern liefert auch wertvolle Ideen und Anregungen, um Leistungen und Services der SVS zu verbessern.

Die SVS als selbstverwaltete Organisation von Selbständigen für Selbständige trägt selbst die DNA der Selbständigen in sich. Als unternehmerische, berufsständische Sozialversicherung sind Kundenorientierung und Innovation charakteristische Wesenszüge der Organisation. Die SVS strebt danach, sich stets weiterzuentwickeln, neue und innovative Leistungen und Services zu produzieren, um die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS zu bestätigen und zu untermauern.

Basis und Quelle für diese Weiterentwicklung sind stets das Feedback und die Bedürfnisse der Kunden – die Selbstverwaltung und ihre Vertreter sind dabei Garant für ein möglichst versichertennahes Agieren der SVS. Als starker berufsständischer Träger kann die SVS so bestmöglich und sehr exakt auf die Anliegen ihrer Kunden eingehen. Institutionalisiert ist dieser Prozess in Form der SVS Ombudsstelle.

Feedback managen – Verbesserungen ableiten

Feedback der SVS Kunden erreicht die SVS über verschiedenste Wege – direkt über die SVS Ombudsstelle oder indirekt durch Weitergabe der Informationen der SVS Berater aus den Landesstellen (Kundencenter, Beratungstage). Das Team der SVS Ombudsstelle – angesiedelt in der Abteilung Kundeninteraktion – prüft objektiv Sachverhalte, klärt Missverständnisse auf und ist bemüht, Konflikte neutral zu lösen.

Die SVS Ombudsstelle ist wesentlicher Bestandteil der CRM-Strategie der SVS und nimmt direkt Einfluss auf die Kundenzufriedenheit. Mit konkreten Verbesserungsvorschlägen leistet dieser Aufgabenbereich auch einen wichtigen und wesentlichen Beitrag zur SVS als Lernende Organisation, zur stetigen Verbesserung des Leistungsrepertoires und zur Optimierung der SVS Kundenbetreuung.

Die SVS Ombudsstelle

Schnelle und unabhängige Hilfe für alle Kunden sowie Stakeholder, hohe Transparenz der Fälle und gezielte Ursachenforschung – die Ombudsstelle leistet einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen und Services der SVS. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, vorhandene Strukturen weiterzuentwickeln, Schwächen zu beseitigen, Serviceleistungen auszubauen und Regelungen an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen – soweit es im gesetzlichen Rahmen möglich ist. Die Ombudsstelle ist darüber hinaus auch Ideengeber für die Weiterentwicklung bzw. Änderung von gesetzlichen Vorgaben.

Die Bedürfnisse und Anliegen werden von Kunden der SVS bzw. deren Angehörigen und bevollmächtigten Vertretern, aber auch seitens der Volksanwaltschaft, der Bundesministerien, der Wirtschaftskammer und diverser Printmedien, direkt in der Ombudsstelle, über die Selbstverwaltung, die Geschäftsleitung bzw. die Landesstellen eingebracht.



„Kundenakzeptanz als Maßstab“



SVS Obmann Peter Lehner im Interview über Kundenorientierung und die Entwicklung von Services entlang der Kundenbedürfnisse.

Die Selbständigkeit unterliegt einem rasanten Wandel. Wie hält die SVS hier mit?

Wir sind ein berufsständischer Träger. Als solcher wollen wir die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich verstehen und unser Haus nach ihren Wünschen und Anforderungen ausrichten. Kundenorientierung ist in der SVS daher nicht nur ein Schlagwort, sondern ein klares Haltungsthema, das auch im Wege der Selbstverwaltung immer wieder eingefordert wird. Bei der Weiterentwicklung unserer Leistungen und Services wird immer das Feedback der Kunden miteinbezogen. Nur so können wir ihnen den größtmöglichen Mehrwert bieten. Bestes Beispiel sind unsere digitalen Services svsgo.

Die SVS verfolgt seit jeher eine konsequente Digitalisierungsstrategie. Inwiefern spielt das Kundenfeedback dabei eine Rolle?

Kundenakzeptanz ist eine entscheidende Vorgabe für alle Digitalisierungsmaßnahmen, die wir setzen. Am Beginn einer Entwicklung stehen daher auch oft das Hinhören und das Nachfragen, was Kunden wollen. So auch bei svsgo als wir vor einigen Jahren die ersten Services gelauncht haben. Großes Anliegen der Selbständigen war dabei, dass Sie ihre selbstbezahlten Beiträge stets im Blick ha-

ben wollen. Das wussten wir aus Umfragen. Also haben wir als eines der ersten Services das Beitragskonto im svsgo Portal aktiviert. Mittlerweile sehen unsere Kunden dort nicht nur ihren Kontostand, die letzten Beitragsvorschriften oder wann die nächsten Zahlungen fällig sind, sondern können sich jederzeit auch auf Knopfdruck ihre Guthaben auszahlen lassen, Zahlungsvereinbarungen abschließen oder ihre Beiträge an ihre aktuellen geschäftlichen Entwicklungen anpassen.

Services und Leistungen zu verändern, weiterzuentwickeln, verlangt auch eine Portion Mut. Wo sehen Sie die Herausforderungen?

Bei neuen Services schrecken wir nicht davor zurück, auch mal etwas zu probieren. Nimmt der Kunden etwas nicht an, verändern wir es so, dass es akzeptiert wird. Wichtig ist dabei nur, dass wir uns letzten Endes an den Bedürfnissen der Kunden entlang weiterentwickeln. Dazu fühlen wir uns als berufsständischer Träger nach dem Motto „von Selbständigen für Selbständige“ ganz einfach verpflichtet.



SVS 2022

in Zahlen

850.455
Zahnbehandlungen

167.000
persönliche Beratungen
in Kundencentern und
bei Beratungstagen
durchgeführt

97.000
Aufrufe des
SVS Chatbots

58.943
Pflegegeldanweisungen
monatlich

200.000
Downloads der
svsGO App

3,2 Mio.
Besucher auf svs.at

110.266
Vorsorgeuntersuchungen

9
Gesundheitseinrichtungen

382.697
beitragsfrei
mitversicherte
Angehörige

11.532
ausbezahlte
Gesundheitshunderter

378.438
Pensions-
bezieher
betreut

5,7 Mio.
abgerechnete Fälle
mit Vertragsärzten

740.000
Kundenbriefe
digitalisiert

*Patienten rasch in ihr
Berufs- und Sozialleben
zurückführen.
Die SVS Gesundheits-
einrichtungen als Eckpfeiler
der Absicherung für
Selbständige.*

*State of the Art.
Individuell.
Digital.*

*Zur Rehabilitation sowie zur
Vorsorge von chronischen
Gesundheitsproblemen
betreibt die SVS neun
Gesundheitseinrichtungen in ganz
Österreich in Form von Public-
Private-Partnership-Modellen.*

50

SVS Gesundheitseinrichtungen
Spitzenmedizin zum Wohlfühlen

SVS Gesundheitseinrichtungen Spitzenmedizin zum Wohlfühlen



*State of the Art.
Individuell.
Digital.*

Möglichst lange fit und gesund bleiben - mit gezielten Vorsorge- und Präventionsprogrammen unterstützt die SVS ihre Kunden dabei. Die SVS steht aber auch dann zur Seite, wenn es nach schwerer Krankheit oder Unfall mittels individueller Rehabilitationsmaßnahmen um die Wiederherstellung der Gesundheit geht. Dafür betreibt die SVS neun Gesundheitseinrichtungen in ganz Österreich. Und das ganz bewusst in Form von Public-Private-Partnership-Modellen (PPP-Modellen). Weil die SVS davon überzeugt ist, dass die „Kooperation von Privat und Öffentlich“ beste medizinische Betreuung bei größtmöglicher Effizienz schafft. Die Erfahrungen über die letzten Jahre bestätigen das. Aber letztendlich ist es das positive Feedback der Patienten, das diesen Weg der SVS als den richtigen erscheinen lässt.

Ergänzend zu den Leistungen in den Gesundheitseinrichtungen vor Ort gewinnen telemedizinische Angebote zunehmend an Bedeutung. Zum Beispiel ist die Tele-Reha-Nachsorge im Bereich der Neurologie, Kardiologie und Orthopädie darauf ausgerichtet, die Effekte nach der stationären Rehabilitation durch den Einsatz digitaler Mittel langfristig zu stabilisieren und abzusichern. So können SVS Kunden auf den Weg zurück ins Arbeits- und Alltagsleben professionell begleitet werden – flexibel, zeit- und ortsunabhängig. Um diese Selbständigkeit weiter zu fördern, ist es der SVS ein Anliegen auch in ihren Gesundheitseinrichtungen digitale Angebote stetig weiterzuentwickeln – in der Rehabilitation wie in der Prävention.



Gesundheits-
vorsorge

„In der ersten Hälfte unseres Lebens opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben. In der zweiten Hälfte opfern wir unser Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen. Und während dieser Zeit gehen Gesundheit und Leben von dannen.“

Voltaire

Gesundheitszentrum für Selbständige

„Alles aus einer Hand, alles unter einem Dach – das ist die Philosophie des Gesundheitszentrums für Selbständige.“

Insgesamt nehmen im Jahr 2022 über 13.600 Patienten die umfangreichen präventiven und telemedizinischen Angebote des Gesundheitszentrums wahr. Besonders erfreulich: Von den rund 6.200 Vorsorgeuntersuchungen und mehr als 17.400 Facharztterminen sind bereits etwa 30 Prozent der Vorsorge- und 19 Prozent der Facharzttermine über das eigene Online Portal gebucht worden. Als Vorreiter im Bereich der Digitalisierung bietet das Gesundheitszentrum seit 2022 als erste Einrichtung die Befundübermittlung der Facharzttermine mit-

tels ELGA an. Ebenso neu ist die digital unterstützte Physiotherapie mittels App, die im Pilotjahr bereits von über 250 SVS Kunden in Anspruch genommen wurde. Weitere telemedizinische Angebote umfassen das Herzschrittmacher-Telemonitoring, sowie das Bluthochdruck-Programm, das mit dem 1000. betreuten Patienten einen Meilenstein erreicht hat.

Im diagnostischen Bereich werden mehr als 920 Magen- und/oder Darmspiegelungen durchgeführt und damit ein wichtiger Beitrag zur Darmkrebsvor-

sorge geleistet. Weiters wird das Leistungsspektrum um eine Stoffwechselambulanz inklusive Tests auf Lebensmittelunverträglichkeiten erweitert. Rundumhilfe bei Kopfschmerzen gibt in der ebenfalls neu eingerichteten Kopfschmerzambulanz. Ab 2022 zählen auch dermatologische sowie erweiterte chirurgische Eingriffe zum Angebot des Gesundheitszentrums für Selbständige.

GESUNDHEITSZENTRUM
FÜR SELBSTÄNDIGE

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ prävention | diagnostik | therapie

Seit 2019 Gesundheitsvorsorge der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der Pensionskassen (SVS)

svs

PraxisDialMed Group

Hartmannngasse 2b | 1050 Wien
gzsvs.at





Herz-Kreislauf,
Stoffwechsel

„Wenn man auf seinen
Körper achtet, geht's auch
dem Kopf besser.“

Jil Sander

HerzReha Bad Ischl

„Gesundheit kommt von Herzen.“

Die HerzReha Bad Ischl zählt mit ihren 171 Betten auch im Jahr 2022 zu den führenden Einrichtungen in der stationären kardiologischen Rehabilitation.

Dabei versteht sich die HerzReha Bad Ischl als ganzheitliches Gesundheitszentrum und bietet innovative Lösungen für rund 2.300 Menschen pro Jahr – immer mit dem Ziel vor Augen einen nachhaltigen Erfolg zu ermöglichen.

„Mensch im Mittelpunkt“ lautet der Titel des neuen Image-Videos der HerzReha Bad Ischl. Es zeigt im Schnelldurchlauf eine „Patienten-Journey“ – von der Terminvereinbarung über Aufnahme, Diagnostik und Therapie bis zur Entlassung. Eine wertvolle Unterstützung für die Patienten, die sich so bereits vorab über die Besonderheiten und Gepflogenheiten des Hauses informieren können.

Im Jahr 2022 wurden auch moderne Sicherheitsstandards wie ein elektronisches Schließsystem auf den Weg gebracht. Die Bewilligung sowie die Ausschreibung für die Implementierung ist bereits erfolgt, die Umsetzung startet im Jahr 2023.

 HerzReha
Bad Ischl
Herz-Kreislauf-Zentrum

Eine Gesundheitsanrichtung der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) und der Vinzenz Gruppe Service GmbH |  | 

Gartenstraße 9 | 4820 Bad Ischl
[herzreha.at](https://www.herzreha.at)





Stütz- und
Bewegungs-
apparat,
Rheumatologie

„Kümmere Dich um Deinen
Körper. Es ist der einzige Ort,
den Du zum Leben hast.“

Jim Rohn

Klinikum Malcherhof Baden

„Langjährige Erfahrung, fachliche und soziale Kompetenz, laufende Fortbildungen gepaart mit menschlicher Qualität garantieren medizinische Behandlung auf höchstem Niveau.“

Das Klinikum Malcherhof Baden ist eine moderne Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates. Das Leistungsspektrum umfasst Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und die Rehabilitation nach Operationen an Gelenken und der Wirbelsäule.

Das Haus umfasst 173 modern ausgestattete Einzelzimmer mit Balkon, davon 25 rollstuhlgerechte Einheiten. Die große Dachterrasse, eine gepflegte

Gartenanlage und die zentrumsnahe Lage in der berühmten, zum UNESCO-Welterbe gehörenden Kurstadt Baden, tragen zu einem angenehmen Aufenthalt im Malcherhof bei.

2022 jährte sich die Wiederöffnung des Klinikum Malcherhof Baden zum zehnten Mal. Nach einer umfassenden Sanierung des Kerngebäudes und einem Zubau öffnete das seit den 70er-Jahren bestehende Haus im Herbst 2012 wieder seine Pforten für Patienten. Seit damals wurden bis Ende 2022

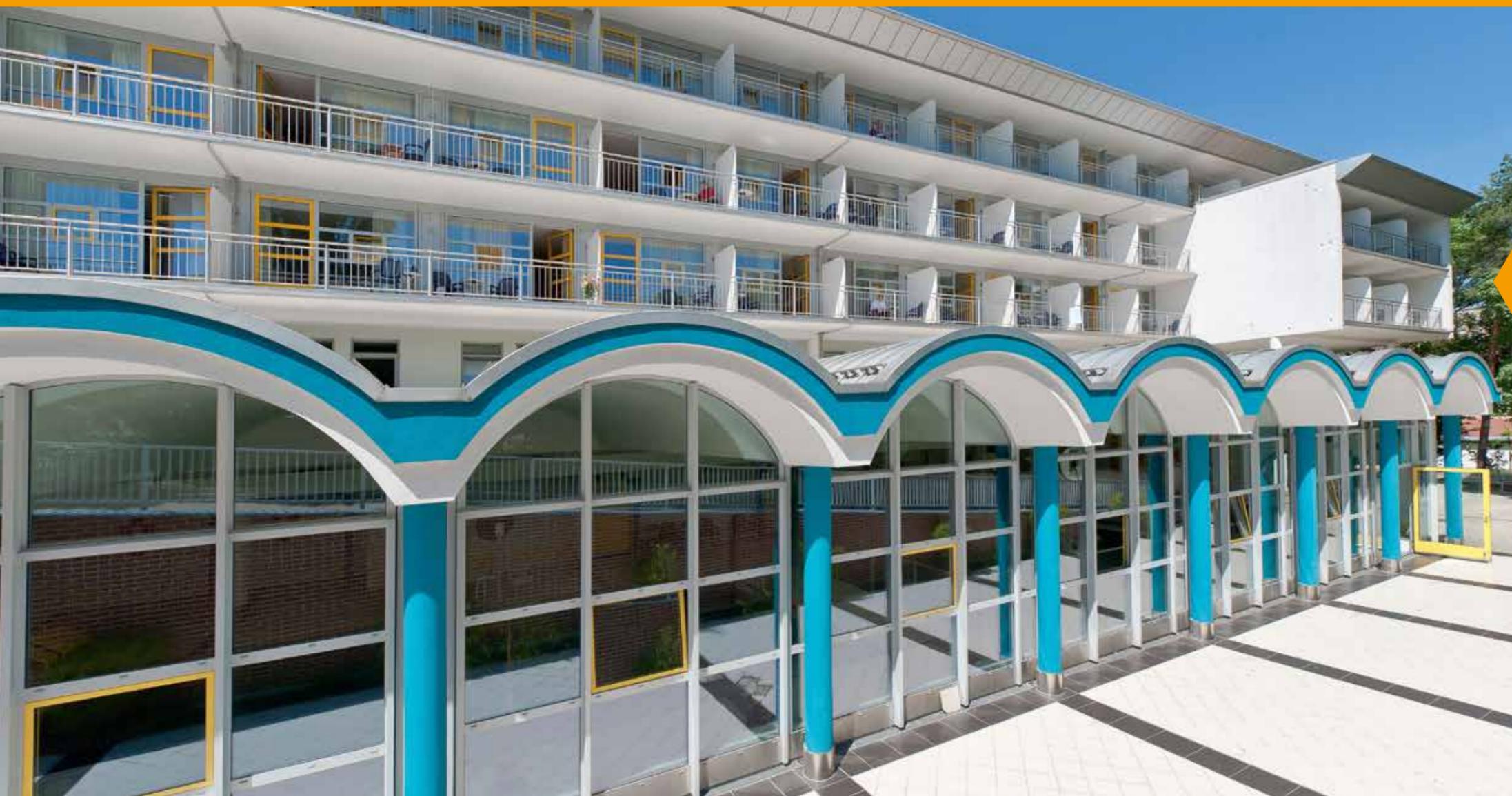
rund 26.500 Personen in der modernen Rehabilitationsklinik für Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates behandelt. Zur Genesung der Patienten trugen durchschnittlich 231.000 Untersuchungen und Therapien pro Jahr bei.

KLINIKUM MALCHERHOF BADEN
rehabilitation | rheuma | orthopädie



Adolfine-Malcher-Gasse 1
2500 Baden
klinikum-malcherhof.at





Neurologie

**„Das Gefühl der
Gesundheit erwirbt man
durch Krankheit.“**

Georg Christoph Lichtenberg

Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel

„Die Rehaklinik hat sich in den letzten 20 Jahren als Kompetenzzentrum für neurologische und neuropsychologische Rehabilitation etabliert.“

Die 2002 errichtete Rehaklinik, die über 147 Betten, 30 ambulante Therapieplätze sowie modernste Ausstattung verfügt, feiert ihr rundes Jubiläum. Seit 20 Jahren unterstützt das qualifizierte und motivierte interdisziplinäre Team am Wiener Rosenhügel – bestehend aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften – Patienten nachhaltig. Unter Ein-

bindung telemedizinischer Tools wird stationäre als auch ambulante neurologische Rehabilitation auf höchstem Niveau garantiert.

2022 wurden die ersten Umsetzungsschritte für das Konzept der Telerehabilitation vorbereitet. Unter anderem wurden rund 300 Videos für den Start der neurologischen Tele-Reha-Nachsorge eigens erarbeitet, konzipiert und vor Ort gedreht. Auch die Evaluation möglicher Plattformpartner und die finale Auswahl eines Partners konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im November 2022 hat das Projektteam die Arbeit zur Umsetzung

aufgenommen. Im März 2022 startete das Projekt „Rehapflege“. Ziel des Projektes ist die Etablierung eines Schulungszyklus für alle Mitarbeiter der Pflege in die relevanten Aspekte der Rehapflege (= individuelle Anwendung der Pflegekonzepte gemäß den Bedürfnissen der Patienten) und Umsetzung dieser im täglichen Arbeitsalltag. Zur Etablierung des Schulungszyklus wurden am Beginn des Projektes Mitarbeiter der Pflege sowie der Ergo- und Physiotherapie als „Experten“ ausgebildet, um die Schulungen im NRZ übernehmen und durchführen zu können.

In der Abteilung Physiotherapie wurde 2022 das Projekt zur Überarbeitung des Einsatzes funktioneller Elektrostimulation initiiert. Ziel ist der spezifische, organisierte Einsatz der funktionellen Elektrostimulation sowie die Etablierung einer adäquaten Beratung und Aufklärung über die Möglichkeiten der Weiterbehandlung nach der Entlassung aus dem NRZ.



Rosenhügelstraße 192a
1130 Wien
nrz.at





Stütz- und
Bewegungs-
apparat,
Rheumatologie

„Es gibt tausend Krankheiten,
aber nur eine Gesundheit.“

Carl Ludwig Börne

Klinikum am Kurpark Baden

Das Klinikum am Kurpark Baden verfügt über 120 Betten und ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation und Anschlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen. Die medizinischen Schwerpunkte liegen in der Rehabilitation nach Gelenks- und Wirbelsäulenoperationen, Unfallversorgung, Behandlung von Arthrosen und anderen orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen.

„Für eine gesunde Zukunft.“

Eine Verbesserung des Speiseplans zielt darauf ab, den Patienten eine abwechslungsreiche, ausgewogene und gesunde Ernährung zu bieten, die auch Diätempfehlungen entspricht. Als Vorbereitung für die „Grüne Haube“ – eine Auszeichnung, die für vollwertig-vegetarischen Genuss auf höchstem Niveau in zertifizierter Bio-Qualität steht, – hat das Klinikum 2022 die Bio-Zertifizierung erhalten.

Das Klinikum am Kurpark Baden ist 2022 aufgrund seiner vorbildlichen Umsetzung des Hygienemanagements mit einem Hygiene-Award ausgezeichnet worden. Die Anerkennung betont die Bedeutung einer guten Hygiene, insbesondere in Gesundheitseinrichtungen, um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern und besonders gefährdete Personen zu schützen. Das Klinikum arbeitet intensiv daran, höchste Hygienestandards zu gewährleisten. Ziel ist das professionelle Hygienemanagement fortzusetzen, das von allen unterstützt und umgesetzt wird.

KLINIKUM
AM KURPARK BADEN
für Orthopädie und Rheumatologie

Renngasse 2 | 2500 Baden
klinikum-baden.at





Stütz- und
Bewegungs-
apparat,
Rheumatologie

„Die ständige Sorge um die
Gesundheit ist auch eine
Krankheit.“

Platon

Klinikum Bad Gastein

Das Klinikum Bad Gastein verfügt über 164 Betten und ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat. Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Rehabilitation bei rheumatoider Polyarthrititis und Morbus Bechterew.

Der Leistungskatalog wird 2022 durch ein neues Gerät für die Magnetfeld-Therapie erweitert. Das

„Gesundheitskompetenz als
Hilfe zur Selbsthilfe.“

Personal wird dementsprechend geschult um die Patienten mit dieser Therapie zu behandeln. Die Magnetfeld-Therapie regt den Stoffwechsel an und wirkt insbesondere bei Problemen des Bewegungsapparats schmerzlindernd.

2022 wird erstmals die Aufnahme einer Reha-Patientin mit ihrem Assistenzhund ermöglicht. Dieses Pilotprojekt stellt eine organisatorische Herausforderung dar, wird jedoch als enorme Bereicherung für alle Beteiligten betrachtet. Eine gute Vorberei-

tung und Planung hat erfolgreich für den reibungslosen Ablauf und die Integration von Assistenzhunden in den Reha-Alltag gesorgt. So kann in Zukunft nicht nur im Klinikum Bad Gastein, sondern auch in den vier weiteren Einrichtungen der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe ein problemloser Reha-Aufenthalt mit Assistenzhund für Patienten gewährleistet werden.

Nach umfangreichen Zu- und Umbauten ist das Klinikum auch mit einem modernen Trainingsraum und Verbesserungen im Therapiebereich ausgestattet worden. In dem Sequenzraum finden sich top-moderne Trainingsgeräte, welche die Patienten bei der korrekten Durchführung der Übungen unterstützen und so für ein besonders effektives Training sorgen.

KLINIKUM
BAD GASTEIN
für Orthopädie und Rheumatologie

Hans-Kudlich-Straße 14
5640 Bad Gastein
klinikum-badgastein.at





Atemwege,
Stoffwechsel,
Onkologie

„Ich bin gesund, das heißt:
ich bin nicht krank.“

Johann Wolfgang von Goethe

Klinikum Bad Gleichenberg

Das Klinikum Bad Gleichenberg verfügt über 150 Betten und ist ein Vorreiter in der Rehabilitation und Patienten-Fürsorge. Das moderne Rehabilitationszentrum konzentriert sich auf die professionelle Unterstützung von Patienten bei Lungen-, Stoffwechsel- und onkologischen Erkrankungen. Während der stationären Reha werden gemeinsam mit den Patienten entscheidende Schritte für den Heilungsverlauf und zur Reduktion von krankheitsbedingten Risikofaktoren gesetzt. Das engagierte

„Das Klinikum Bad Gleichenberg steht für neue Wege in Rehabilitation und Patientenwohl.“

Team bietet zudem praktische Hilfestellungen für die Zeit nach der Rehabilitation, um nachhaltige Erfolge zu gewährleisten.

Das Klinikum Bad Gleichenberg hat sich darüber hinaus in der Rehabilitation von Patienten mit pulmonologischen Folgezuständen nach einer Covid-19-Infektion eine hohe Expertise erworben. Bedeutende Fortschritte wurden auch in der kardiorespiratorischen Physiotherapie erzielt.

Erstmals im Juni 2022 organisiert das Klinikum Bad Gleichenberg einen hochkarätigen Diabetes-Fachkongress. Dieser hat in Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung und der Klinischen Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie der Universitätsklinik für Innere Medizin an der Medizinischen Universität Graz stattgefunden. Experten haben unter anderem über Nutzenbewertungen in Leitlinien, neue Technologien und Insulinentwicklungen, sowie evidenzbasierte Fakten aus der Versorgung präsentiert.

KLINIKUM
BAD GLEICHENBERG
für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen

Schweizereiweg 4
8344 Bad Gleichenberg
klinikum-badgleichenberg.at





Herz-Kreislauf,
Neurologie



Stütz- und
Bewegungs-
apparat,
Rheumatologie

Klinikum Bad Hall + Bad Schallerbach

„Das Ziel ist es nicht nur, den vorherigen Gesundheitszustand der Patienten wiederherzustellen, sondern vielmehr auch Lebensqualität, Lebensfreude und langfristige Gesundheit zu finden.“

Ein Klinikum, zwei Standorte. Das Klinikum Bad Hall + Bad Schallerbach bietet an zwei Standorten moderne Kompetenzzentren für stationäre medizinische Rehabilitation nach orthopädischen Operationen und unfallchirurgischen Versorgungen sowie bei kardiologischen und neurologischen Erkrankungen.

Das Klinikum am Standort Bad Hall legt seinen medizinischen Schwerpunkt auf die Rehabilitation bei Herz-Kreislauferkrankungen, neurologischen Erkrankungen und Gefäßerkrankungen.

Das Klinikum Bad Hall ist 2022 mit der „Grünen Haube“ für herausragende Küchenqualität und Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden. Im Klinikum wird sehr viel Wert auf eine abwechslungsreiche, gesunde und qualitativ hochwertige Ernährung gelegt. Die Auszeichnung beinhaltet auch die Bio-zertifizierung und einen Beitrag zur Förderung des fairen Handels. Die Verleihung der „Grünen Haube“ ist in Bad Hall als Pilotprojekt umgesetzt und die vier weiteren Einrichtungen der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe werden in naher Zukunft ebenfalls die entsprechenden Maßnahmen setzen, um

sich für diese renommierte Auszeichnung zu qualifizieren.

Das Klinikum am Standort Bad Schallerbach bietet medizinische Rehabilitation, Heilverfahren zur Prävention und Gesundheitsvorsorge sowie Bewegungstraining für Prothesenträger an. Es werden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um das Wohlbefinden der Patienten zu steigern. Dazu gehören unter anderem ein moderner Aufenthaltsraum und ein ansprechender Eingangsbereich mit Teebar für die Rehabilitanden.

**„Gesundheit ist die erste
Pflicht im Leben.“**

Oscar Wilde

**KLINIKUM
| BAD HALL**

für Herz-Kreislauf- und neurologische Rehabilitation

Parkstraße 12
4540 Bad Hall
klinikum-badhall.at



**KRANKENANSTALT
| SCHALLERBACHERHOF**
für orthopädische Rehabilitation

Schallerbacherhofstraße 1
4701 Bad Schallerbach
klinikum-badschallerbach.at



*Gelebte Selbstverwaltung
bedeutet Veränderung an den
Bedürfnissen der Kunden
entlang gestalten.*

*Berufsständisch.
Selbstverwaltet.
Kundenorientiert.*

*Als berufsständische und
selbstverwaltete Organisation von
Selbständigen für Selbständige
trägt die SVS selbst die DNA
der Selbständigen in sich. Ein
Garant für versichertennahes
Agieren und eine leistungsfähige
und zukunftstaugliche
Sozialversicherung für alle
Selbständigen Österreichs: die
Selbstverwaltung der SVS.*

70

Selbstverwaltung
Zusammensetzung
und Aufgaben

78

Management
Geschäftsbereiche
und Landesstellen

Selbstverwaltung & Management der SVS

Die SVS ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, hat Rechtspersönlichkeit und wird in Selbstverwaltung geführt. Das bedeutet, dass Vertreter der Versichertengruppen in den SVS Verwaltungskörpern selbst die Verwaltung des Sozialversicherungsträgers innehaben, die Strategie vorgeben und Entscheidungen treffen. Das Management ist dem Generaldirektor des Hauses anvertraut.



Was versteht man unter Selbstverwaltung?

Die österreichische Bundesverfassung sieht die Verwaltungsform der „Selbstverwaltung“ für die Sozialversicherung, so auch die SVS, vor. Die Selbstverwaltung ist ein Teil der öffentlichen Verwaltung. Sie stellt eine Mitwirkung der Betroffenen an der Verwaltung effektiv sicher. Der Staat verzichtet für einen Bereich der Verwaltung auf die Führung durch staatliche Verwaltungsbehörden. Diese Verwaltungsaufgaben werden durch Gesetz den SVS Gremien Verwaltungsrat, Hauptversammlung und Landesstellenausschüssen übertragen. Diese SVS Gremien werden aus Vertretern der unmittelbar betroffenen Personengruppe – also aus Selbständigen – gebildet. Sie unterliegen keinem Weisungsrecht, aber einem Aufsichtsrecht (Ministerium) und der Kontrolle (Rechnungshof) der staatlichen Behörden. In einigen Bereichen handelt die SVS auch im übertragenen Wirkungsbereich und nimmt Agenden (z.B. Kinderbetreuungsgeld, Pflegegeld) für andere Institutionen wahr. Hier unterliegt die SVS einem Weisungsrecht. Die Selbstverwaltung ist Ausdruck des demokratischen Prinzips. Das bedeutet, dass die Selbstverwaltungsorgane direkt von den betroffenen Personen bestimmt werden und damit deren Interessen vertreten. Das Prinzip der Selbstverwaltung stellt sicher, dass die SVS eine Organisation von Selbständigen für Selbständige ist.

SVS Selbstverwaltung Die starke Stimme der Versicherten.



VERWALTUNGSRAT
Geschäftsführung
10 Mitglieder

Das geschäftsführende Organ der SVS ist der Verwaltungsrat. Er besteht aus zehn Mitgliedern, an seiner Spitze steht der Obmann der SVS.

Dem Verwaltungsrat obliegt die Führung der Geschäfte der SVS und somit die Generalkompetenz, d.h. er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht explizit durch Gesetz der Hauptversammlung oder den Landesstellenausschüssen zugewiesen sind. Ihm obliegen auch die Weisungen an die Landesstellenausschüsse, nach welchen einheitlichen Grundsätzen und Vorgaben diese ihre Geschäftsführungsaufgaben wahrzunehmen haben. Zu seinen Pflichten gehört zudem die Vertretung des Versicherungsträgers sowie die Vorbereitung der Beschlüsse der Hauptversammlung. Einzelne seiner Aufgaben kann der Verwaltungsrat auch übertragen: an den Obmann oder die laufenden Verwaltungsgeschäfte an das Management.

HAUPTVERSAMMLUNG
Rechtssetzung & Kontrolle
35 Mitglieder
Hauptaufgaben: Satzung, Krankenordnung, Budget

Der Hauptversammlung obliegt die Rechtssetzung und Kontrolle. Dazu zählen die Beschlussfassung über die Satzung, die Krankenordnung, den Jahresvoranschlag sowie über den Jahresbericht des Verwaltungsrates (inkl. Rechnungsabschluss und statistischen Nachweisungen) und die damit einhergehende Entlastung des Verwaltungsrates. Für die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat die Hauptversammlung einen beeideten Wirtschaftsprüfer zu beauftragen.

Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates, den Vorsitzenden der Landesstellenausschüsse, weiteren Versichertenvertretern sowie Senioren- und Behindertenvertretern. Hierzu ist anzumerken, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates in der Hauptversammlung in der Minderheit sind und sich somit nicht selbst entlasten können. Für das Zustandekommen eines gültigen Beschlusses über genannte Angelegenheiten ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich, davon ausgenommen sind die Beschlüsse über den Jahresvoranschlag und die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers.



Obmann



Management

LANDESSTELLENAUSSCHÜSSE
3 bzw. 6 Mitglieder
Hauptaufgaben: Geschäftsführung hinsichtlich der zugewiesenen Aufgaben

Die Landesstellenausschüsse entscheiden über bestimmte Leistungen für die Versicherten im jeweiligen Bundesland. Dazu zählen beispielsweise die Behandlung von Anträgen an den Unterstützungsfonds und Entscheidungen über die Gewährung von Betriebshilfe oder bestimmten freiwilligen Leistungen. Die Landesstellenausschüsse sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben an die Weisungen des Verwaltungsrates gebunden.

Diese Ausschüsse setzen sich in den vier Bundesländern mit den meisten SVS Versicherten aus sechs, in den anderen Bundesländern aus drei Versichertenvertretern zusammen.

Der SVS Verwaltungsrat

(Stand 31.12.2022)

Obmann

Peter Lehner

Obmann-Stellvertreterin

ÖKR Theresia Meier

Mitglieder

Obmann Peter Lehner
 Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier
 KommR Mag. Beatrice Erker
 KommR Elisabeth Faller, MSc
 Vizepräs. ÖKR Maria Pein
 Robert Pozdena
 Präs. Rupert Quehenberger
 Mag. Sybille Regensberger, CMC
 Bmst. Ing. Markus Stiglitz
 Mag. (FH) Jürgen Sykora



Obmann Peter Lehner

„Die SVS ist eine Versicherung von Selbständigen für Selbständige. Die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung ist eine Stärke unseres Sozialsystems. Es ist ein Stück lebendige Demokratie und ein Garant, dass wir die SVS als berufsständische Sozialversicherung Jahr für Jahr entlang der Bedürfnisse unserer Versicherten weiterentwickeln können. Die Entscheidungen dafür treffen wir – die Versichertenvertreter – als Ehrenamtliche in den Gremien.“



Vorsitzender Thomas Kainz

„Mit 2022 blicken wir auf ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für die SVS und ihre 1,3 Millionen Kundinnen und Kunden zurück. Hervorheben möchte ich die positive Gebarung 2022, bei fordernden Umständen keine Selbstverständlichkeit, die wichtigen Harmonisierungsschritte, die wir mit entsprechenden Beschlussfassungen zur Satzung in der Hauptversammlung setzen konnten, und die zahlreichen Innovationen im Service- und Leistungsbereich. Als Vorsitzender der Hauptversammlung möchte ich mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären, dem Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVS bedanken, die das durch ihren täglichen Einsatz ermöglichen.“

Die SVS Hauptversammlung

(Stand 31.12.2022)

Vorsitzender

Thomas Kainz

Vorsitzender-Stellvertreter

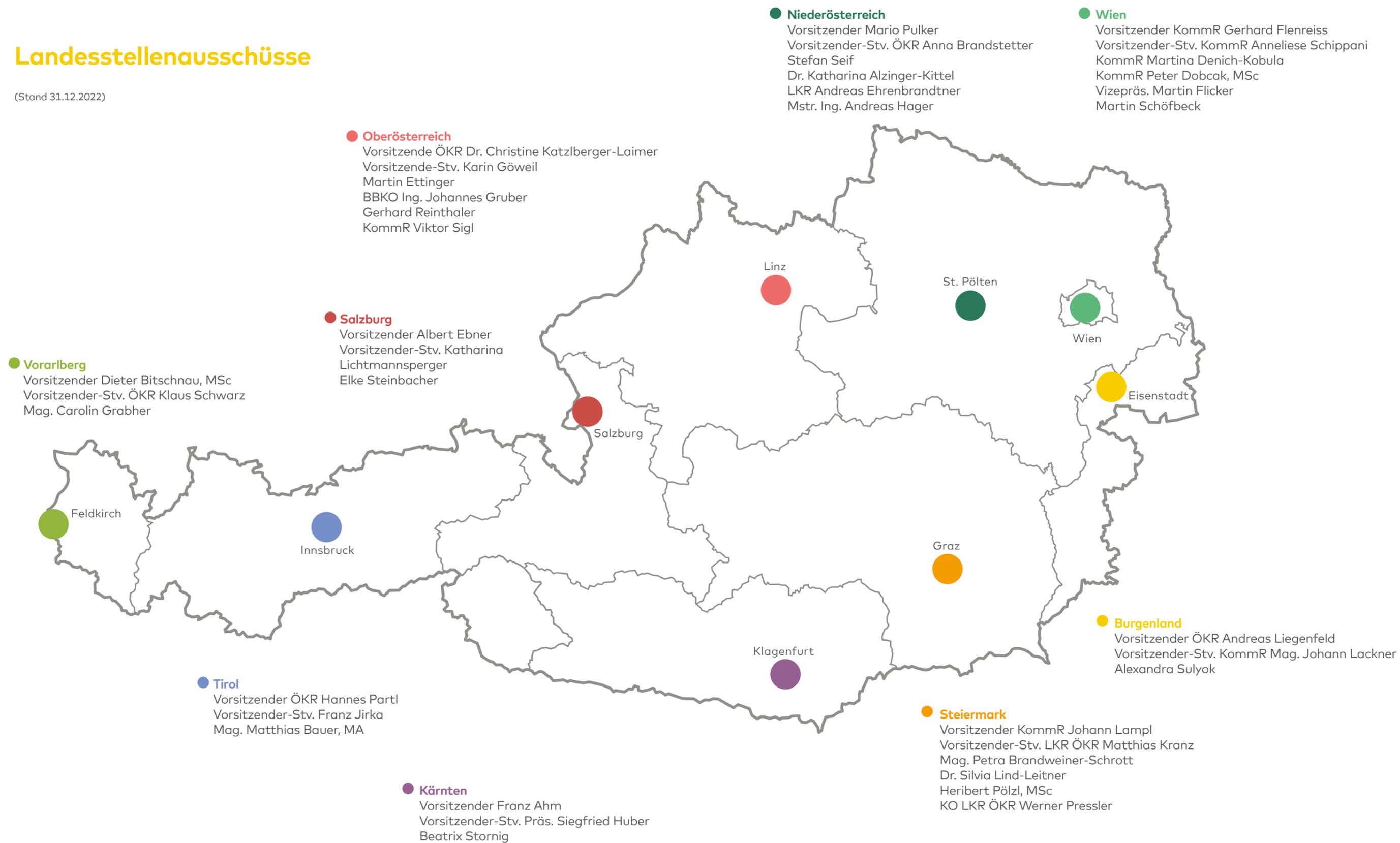
Thomas Karacsony

Mitglieder

Vorsitzender Thomas Kainz
 Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony
 Franz Ahm
 Dieter Bitschnau, MSc
 Albert Ebner
 KommR Mag. Beatrice Erker
 KommR Elisabeth Faller, MSc
 KommR Gerhard Flenreiss
 Franz Groschan
 Mag. Nina Haas
 BR-Präs.a.D. LO Gregor Hammerl
 Präs. KR Siegfried Huber
 Ing. Sabine Jungwirth
 ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer
 Vizepräs. Rudolf Kravanja
 KommR Johann Lampl
 Obmann Peter Lehner
 ÖKR Andreas Liegenfeld
 Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier
 ÖKR Hannes Partl
 Vizepräs. ÖKR Maria Pein
 Robert Pozdena
 Mario Pulker
 Bez. Obm. GR Hans Michael Putz
 Präs. Rupert Quehenberger
 Aaron Radaelli
 Mag. Sybille Regensberger, CMC
 KommR Ernst Riedl
 LAbg. a. D. Franz Schleich
 ÖKR Klaus Schwarz
 Bmst. Ing. Markus Stiglitz
 Mag. (FH) Jürgen Sykora
 KommR Karlheinz Winkler

Landesstellenausschüsse

(Stand 31.12.2022)



Management

(Stand 01.12.2023)

Hauptstelle

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86

Leitender Angestellter

Generaldirektor

Dipl.-Ing. Mag. Dr. Hans Aubauer, CFA

Stv. Leitende Angestellte

Generaldirektor-Stv.

Sabine Zaussinger, MSc

Stv. Leitende Angestellte

Generaldirektor-Stv.

Mag. Veronika Mickel-Göttfert

Leitende Ärztin

CA Assoc. Prof. PD Dr. Eva Hilger

Geschäftsbereich Leistung & Prävention

GD-Stv. Mag. Veronika Mickel-Göttfert

Direktor Dr. Michael Müller

Geschäftsbereich Strategie & Interne Services

Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh

Geschäftsbereich Finanzen & Organisation

GD-Stv. Sabine Zaussinger, MSc

Direktor Mag. Florian Egger

Geschäftsbereich Gesundheitseinrichtungen & Bau

Direktor GF Tibor Klein, BSc MA



Generaldirektor Hans Aubauer

„Die Selbstverwaltung und ihr direkter Draht zu unseren Kunden ist der Impuls- und Taktgeber für die Weiterentwicklung der SVS. Wir als Management der SVS nehmen diese Impulse auf und können das Haus so in jene Richtung steuern, die der Erwartungshaltung unserer Kunden entspricht. Mit diesem Selbstverständnis sind uns gemeinsam mit der Selbstverwaltung auch 2022 wichtige Schritte gelungen.“

Landesstellen

(Stand 01.12.2023)

● Wien

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86

Direktor Mag. Michael Fuchs, MBA

● Niederösterreich

3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1

Direktor Dr. Johann Tritremmel

● Burgenland

7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Straße 5

Direktor Mag. Hans-Peter Prattinger

● Oberösterreich

4010 Linz, Hanuschstraße 34

Direktor Johannes Gföllner, MPH

● Steiermark

8010 Graz, Körblergasse 115

Direktor Mag. Günther Bauer

● Kärnten

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67

Direktor Mag. Walter Lunner

● Salzburg

5020 Salzburg, Auerspergstraße 24

Direktor Dr. Martin Berger

● Tirol

6020 Innsbruck, Klara-Pöit-Weg 1

Direktor MMag. Dr. Martin Rieder

● Vorarlberg

6800 Feldkirch, Schloßgraben 14

Direktorin Mag. Karin Kreimer-Kletzenbauer

Finanzbericht



*Verlässlicher Partner
für eine starke
Versicherten-
gemeinschaft.*

*Verantwortungsvolles Wirtschaften
und Streben nach Effizienz: Das ist der
Anspruch, den die SVS an sich selbst stellt.
Ein dynamisches Umfeld verlangt einen
beständigen Partner, der finanziell auf
stabilen Beinen steht. Das ist die SVS –
darauf ist Verlass.*

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

1. Allgemeines

Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss zu erstellen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG), und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungs-führung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes geregelt.

Im dritten Bestandsjahr der Sozialversicherung der Selbständigen hat das Gebarungsvolumen mit 10.470,027.813,53 Euro erstmals die 10 Mrd. Grenze überschritten. Es verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

Krankenversicherung	2.233,570.322,43 €	(21,33 %)
Unfallversicherung	192,466.218,99 €	(1,84 %)
Pensionsversicherung	7.667,477.997,63 €	(73,23 %)
Pflegegeld PV	374,799.759,55 €	(3,58 %)
Pflegegeld UV	1,713.514,93 €	(0,02 %)

Zur Koordinierung des Verwaltungshandelns der Versicherungsträger hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen, das u.a. eine Obergrenze für den Service- und Abwicklungsaufwand enthält. Dieser Grenzwert ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2022 beträgt dieser Grenzwert 5,27 %. Die Sozialversicherung der Selbständigen hat diese Vorgabe auch im Berichtsjahr wieder deutlich unterschritten. Der Service- und Abwicklungsaufwand hat sich im Be-

richtsjahr – trotz einer beträchtlich gestiegenen Inflationsrate – nur um 0,64 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Vermögensrechnung

Die vom BMSGPK erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahres ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVSG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebarung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherung der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. In Folge der beträchtlichen Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr hat sich auch der Sollbetrag entsprechend erhöht, sodass im Berichtsjahr eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß von insgesamt 15,156.747,09 Euro vorzunehmen war. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage entspricht damit dem Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 172,596.423,36 Euro.

Im Zweig Unfallversicherung haben sich die Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr neuerlich verringert. Demzufolge war die Leistungssicherungsrücklage bis zur Höhe des aktuellen Sollwertes mit einem Betrag in Höhe von 209.456,05 Euro

aufzulösen. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage im Zweig Unfallversicherung beträgt daher zum Bilanzstichtag 10,942.178,99 Euro.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage erforderlich, die Leistungssicherungsrücklage insgesamt um 797.985,62 Euro zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahres steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 121,832.948,49 Euro zu Buche.

Im Jahr 2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds aus Mitteln der Unterstützungsfonds PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche alleine aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Ansuchen um Zuwendungen aus dem Jungfamilienfonds können schriftlich noch bis zum 31.12.2025 gestellt werden. Aus dem Fonds wurden im Berichtsjahr Zuwendungen in Höhe von 16.864,55 Euro erbracht. Damit stehen per 31.12.2022 noch 765.846,13 Euro zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht außerdem vor, die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 567,062.925,62 Euro aus, in der Unfallversicherung 101,401.083,60 Euro. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 476,725.224,79 Euro.

Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Ein bestimmender Faktor der finanziellen Situation der Krankenversicherung war auch 2022 die Covid-Pandemie, wenngleich festzustellen war, dass die damit zusammenhängenden Auswirkungen an Dominanz verloren haben. Auf der Ertragsseite konnten vor allem im BSVG-Rechenkreis die Beitragsteigerungen nicht mit den Aufwandserhöhungen mithalten. Die Beiträge der Pensionisten sind im prognostizierten Ausmaß gestiegen.

Im KV-Gebarungsergebnis werden noch mehrere Jahre die Auswirkungen des neuen SVS Gesamtvertrages, der mit Wirkung 01.01.2020 in Kraft gesetzt wurde, spürbar sein. Der BSVG-Versichertenkreis ist mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Ho-

norarpunktwerte bis zur Gleichstellung der BSVG-Anspruchsberechtigten an das Honorarniveau der GSVG-Anspruchsberechtigten erfolgt in mehreren Teilschritten. Leistungsseitig waren im Jahr 2022 bei allen großen Positionen hohe Steigerungsraten festzustellen. Neben der Position „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“ hat auch bei den Heilmitteln die Aufwandserhöhung über 8 % betragen. Neben Frequenzsteigerungen ist dafür auch die Preisentwicklung der Medikamente verantwortlich. Für diese beiden Positionen werden in Summe jährlich bereits mehr als 1 Mrd. Euro ausgegeben.

Die weitaus größte Leistungsposition des Berichtsjahres war allerdings die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds. Durch die direkte Abhängigkeit von den Beitragserträgen des Vorjahres war eine Aufwandssteigerung gegenüber dem Vorjahr von über 82 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Gesamtaufwand für diese Position betrug im Jahr 2022 614,8 Mio. Euro.

Insgesamt ergibt sich in der Krankenversicherung ein Jahresüberschuss in Höhe von 25,8 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung der erforderlichen Rücklagendotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungsfonds), die auf Grund der beträchtlichen Steigerung beim Leistungsaufwand mit ca. 17,2 Mio. Euro überdurchschnittlich hoch ausgefallen sind, beträgt der Bilanzgewinn 8,639.875,31 Euro.

Gebarungsentwicklung in der Krankenversicherung

	Mehrertrag in Mio. Euro
2016	42,6
2017	53,9
2018	59,9
2019	26,0
2020	27,5
2021	115,5
2022	8,6

Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Die finanzielle Entwicklung der Unfallversicherung verläuft weiter sehr stabil. Ertragsseitig tragen die beitragsrechtlichen Regelungen (einkommensunabhängiger Fixbetrag in der gewerblichen Unfallversicherung) und die dauerhaft positive Entwicklung des Versichertenstandes zu einer beständigen Ertragsentwicklung bei. In der Unfallversicherung werden ca. zwei Drittel für die Auszahlung von Renten aufgewendet. Da auch in diesem Bereich keine Steigerung feststellbar ist und in den anderen Bereichen, wie z.B. Unfallheilbehandlung und Prävention, ebenfalls keine überproportionalen Erhöhungen eingetreten sind, konnte das Berichtsjahr mit einem Bilanzgewinn von über 45 Mio. Euro abgeschlos-

sen werden. Damit ist eine gute Basis für weitere Harmonisierungsschritte und eine Erweiterung des Leistungsangebotes in der Unfallversicherung für alle Selbständigen gelegt.

Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 % jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 797.985,62 Euro.

2. Vermögensrechnung

A. Aktiva

Anlagevermögen

	01.01.2022 Euro	31.12.2022 Euro	Differenz Euro
Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	-	-	-
b) bebaute Grundstücke	111.112.710,58	106.453.522,49	- 4.659.188,09
Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	4.176.354,06	3.532.279,41	- 644.074,65
b) Maschinen und Apparate	7.494.884,31	4.327.038,69	- 3.167.845,62
c) Fahrzeuge	-	-	-
Darlehen und Hypothekendarlehen	9.806.662,17	8.825.708,41	- 980.953,76
Wertpapiere	519.889.403,09	519.889.403,09	-
Sonstiges	23.135.960,16	23.868.863,74	732.903,58
Summe Anlagevermögen	675.615.974,37	666.896.815,83	- 8.719.158,54

Entwicklung des Anlagevermögens

	Euro
Restbuchwert zum 01.01.2022	675.615.974,37
zuzüglich Zugang	1.741.718,35
Zwischensumme	677.357.692,72
abzüglich Abgang	-980.953,76
Abschreibungen	-9.479.923,13
Restbuchwert zum 31.12.2022	666.896.815,83

Das Konzept der Standortkonsolidierung ist auch im Berichtsjahr fortgesetzt worden. Es standen die Konsolidierung in Wien, Oberösterreich und Vorarlberg im Fokus der Bemühungen. An den Gebäuden der Gesundheitseinrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien der SVS gegenüber dem Vorjahr um ca. 5 Mio. Euro auf 106,453.522,49 Euro verringert.

Der Wertpapierstand ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. Dem Grundsatz der Risikoverteilung Folge leistend umfasst er sieben Spezialfonds. Der Bilanzwert zum 31.12.2022 beträgt 519,889.403,09 Euro.

Das sonstige Anlagevermögen hat sich gegenüber 2021 geringfügig erhöht. Ausschlaggebend dafür waren die laufenden Investitionen im Zusammenhang mit der Standortkonsolidierung. Alle Beteiligungsanteile (SVD Büromanagement GmbH, IT-SV GmbH und Anteile an den vormals eigenen Gesundheitseinrichtungen) sind unverändert geblieben.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht ein Bilanzwert von 8,825.708,41 Euro zu Buche.

Die Beitragsforderungen betragen zum Bilanzstichtag 1.266,807.497,54 Euro. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahres ausgewiesen, die von den Beitragsschuldern zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibzeitraumes folgt, ergeben sich allein daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2022 auf 15,465.167,49 Euro.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem Dachverband, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 216,671.530,15 Euro zu Buche.

Da auch 2022 keine neuen Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als zwölf Monaten getätigt wurden, verringerten sich die gebundenen Einlagen bei Geldinstituten weiter von 77 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro.

Umlaufvermögen

	01.01.2022 Euro	31.12.2022 Euro	Differenz Euro
Vorräte	53.658,04	55.874,82	2.216,78
Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	1.127.614.641,14	1.207.746.558,67	80.131.917,53
b) für fremde Rechnung	26.911.084,17	59.060.938,87	32.149.854,70
Treuhandforderungen	-	-	-
Ersatzforderungen	13.249.453,67	15.465.167,49	2.215.713,82
Sonstige Forderungen	221.168.770,65	216.671.530,15	- 4.497.240,50
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	77.000.000,00	20.000.000,00	- 57.000.000,00
Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	209.989.174,11	254.549.468,53	44.560.294,42
b) Sonstige	-	-	-
Barbestände	13.278,52	14.323,01	1.044,49
Summe Umlaufvermögen	1.676.000.060,30	1.773.563.861,54	97.563.801,24

B. Passiva

Die Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungsfonds sowie der Jungfamilienfonds als besondere Rücklagen) ergibt das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2022 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung erhöhte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzgewinnes um 8,639.875,31 Euro, und zwar von 778,788.236,63 Euro auf 787,428.111,94 Euro. Auch in der Unfallversicherung stieg die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes, und zwar um 45,295.238,28 Euro auf 158,336.547,96 Euro. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungsfonds nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine Allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitrags-einnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungs-

rücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfallversicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschusses auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungsfonds wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2022 konnte die Rücklage in den Unterstützungsfonds Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehenen Höchstausmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 % der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 SVSG Abs. 3) nicht möglich.

Damit ergibt sich am Ende des Berichtsjahres im Unterstützungsfonds Krankenversicherung ein Stand von 28,475.296,41 Euro, im Unterstützungsfonds Unfallversicherung 1,914.673,27 Euro. Der Unterstützungsfonds Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahres einen Stand von 9,300.361,88 Euro auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche alleine aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen. Die

Zuweisungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 16.864,55 Euro, sodass per 31.12.2022 ein Bilanzwert von 765.846,13 Euro zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 746,514.556,51 Euro werden zum Bilanzstichtag

u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Vertragspartnern, Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen sowie dem Finanzamt ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahlungen in Höhe von über 528 Mio. Euro enthalten.

Reinvermögen

	01.01.2022 Euro	31.12.2022 Euro	Differenz Euro
Allgemeine Rücklage			
a) Krankenversicherung	778.788.236,63	787.428.111,94	8.639.875,31
b) Unfallversicherung	113.041.309,68	158.336.547,96	45.295.238,28
c) Pensionsversicherung	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage			
a) Krankenversicherung	157.439.676,27	172.596.423,36	15.156.747,09
b) Unfallversicherung	11.151.635,04	10.942.178,99	- 209.456,05
c) Pensionsversicherung	122.630.934,11	121.832.948,49	- 797.985,62
Unterstützungsfonds			
a) Krankenversicherung	27.060.422,68	28.475.296,41	1.414.873,73
b) Unfallversicherung	1.904.290,74	1.914.673,27	10.382,53
c) Pensionsversicherung	8.967.068,03	9.300.361,88	333.293,85
Jungfamilienfonds	782.710,68	765.846,13	- 16.864,55
Nettoreinvermögen	1.221.766.283,86	1.291.592.388,43	69.826.104,57

Entwicklung des Reinvermögens

	Euro
Stand am 01.01.2022	1.221.766.283,86
zuzüglich	
Bilanzergebnis Krankenversicherung	8.639.875,31
Bilanzergebnis Unfallversicherung	45.295.238,28
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung	15.156.747,09
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung	1.996.691,97
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung	39.405,53
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	797.985,62
abzüglich	
Bilanzergebnis Pensionsversicherung	-797.985,62
Auflösung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung	-209.456,05
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung	-581.818,24
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung	-29.023,00
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	-464.691,77
Leistungen aus dem Jungfamilienfonds	-16.864,55
Stand am 31.12.2022	1.291.592.388,43

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	01.01.2022 Euro	31.12.2022 Euro	Differenz Euro
Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	-	-	-
b) ausstehende fremde Beiträge	26.911.084,17	59.060.938,87	32.149.854,70
Unberichtigte Versicherungsleistungen	320.018.047,96	340.957.375,12	20.939.327,16
Sonstige Verbindlichkeiten	779.808.430,61	746.514.556,51	- 33.293.874,10
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.126.737.562,74	1.146.532.870,50	19.795.307,76

3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen um 197,362.840,85 Euro bzw. 9,7 % auf 2.224,930.447,12 Euro.

Aufwendungen – Krankenversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Krankenbehandlung			
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	548.234.628,61	595.202.073,07	46.967.444,46
b) Heilmittel (Arzneien)	407.471.830,47	440.474.473,03	33.002.642,56
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	40.203.762,12	40.653.402,02	449.639,90
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	75.696.416,33	81.162.322,07	5.465.905,74
b) Zahnersatz	33.049.914,06	34.966.819,64	1.916.905,58
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	47.717.493,45	52.362.700,47	4.645.207,02
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	532.497.703,01	614.764.029,68	82.266.326,67
c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.638.734,10	2.599.200,67	- 39.533,43
Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.059.182,95	31.717.883,12	1.658.700,17
Zusatzversicherung	10.590.419,92	11.488.027,48	897.607,56
Mutterschaftsleistungen			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.460.122,86	1.927.086,76	466.963,90
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	4.949.423,12	5.351.143,25	401.720,13
c) Betriebshilfe	298.516,74	205.758,74	- 92.758,00
d) Wochengeld	30.114.731,87	28.584.275,76	- 1.530.456,11
Medizinische Rehabilitation	37.846.271,33	44.076.778,83	6.230.507,50
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	4.821.606,38	6.086.434,94	1.264.828,56
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
b) Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen	21.266.187,27	20.844.648,58	- 421.538,69
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	22.293.998,86	15.078.667,89	- 7.215.330,97
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten			
a) Fahrtspesen	203.638,76	203.951,96	313,20
b) Transportkosten	31.409.433,57	34.442.946,60	3.033.513,03
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.452.099,45	8.964.455,77	2.512.356,32
Summe der Versicherungsleistungen	1.889.276.115,23	2.071.157.080,33	181.880.965,10
Übrige Aufwendungen	138.291.491,04	153.773.366,79	15.481.875,75
Summe der Gesamtaufwendungen	2.027.567.606,27	2.224.930.447,12	197.362.840,85

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen erhöhten sich gegenüber 2021 um 46,967.444,46 Euro auf 595,202.073,07 Euro. Mit 01.01.2020 hat der SVS Gesamtvertrag mit der ÖÄK seine Gültigkeit erlangt. Die BSVG-Versicherten sind mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte erfolgt in Teilschritten über mehrere Jahre. Darüber hinaus haben Frequenzanstiege und Vertragsanpassungen zu dieser beträchtlichen Steigerung beigetragen. Überdurchschnittliche Anstiege waren auch bei den Leistungen durch Wahlärzte, bei ambulanten Leistungen in Krankenanstalten und sonstigen Einrichtungen sowie bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie, Psychotherapie) festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei 8,1 % bzw. 33,002.642,56 Euro. Neben einem moderaten Anstieg bei der Zahl der Packungen waren insbesondere ein deutlich gesteigener Aufwand pro Packung, die Zulassung neuer und auch hochpreisiger Medikamente sowie die Ausweitung der Indikation Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderung. Die Aufwendungen für Heilmittel betragen damit im Jahr 2022 440,474.473,03 Euro.

Die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel sind 2022 mit 1,1 % nur marginal auf 40,653.402,02 Euro gestiegen.

Die Aufwendungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2021 insgesamt um 7,382.811,32 Euro bzw. 6,8 % auf 116,129.141,71 Euro. Die Anpassung der Tarife orientiert sich am ASVG-Niveau. Ein Teil des Anstiegs ist auf die Angleichung der Buchungssysteme zurückzuführen, wodurch sich ein Teil jenes Aufwands, der erst im Folgejahr abgerechnet wird, vom Jahr 2021 in das Jahr 2022 verschoben hat.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2022 auf 52,362.700,47 Euro (+ 9,7 %) und umfasst insbesondere den Pauschalbeitrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRIKRAF) sowie den Pauschalbeitrag für stationäre Anstaltspflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Die bei weitem größte Position der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die Entrichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten

und orientiert sich – mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. War der Aufwand im Geschäftsjahr 2021 infolge der pandemiebedingt reduzierten Beitragseinnahmen 2020 stark zurückgegangen, so führt die kräftige Erholung der Beiträge im Jahr 2021 im Gegenzug zu einem deutlichen Anstieg des Aufwands im Berichtsjahr um 82,266.326,67 Euro bzw. 15,4 % auf 614,764.029,68 Euro.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankenhauseinsetzende Leistung wird anstelle von Anstaltspflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege verringerte sich im Berichtsjahr um 1,5 % auf 2,599.200,67 Euro.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit für den GSVG-Versichertenkreis normiert. Diese Leistung wird ab dem 01.07.2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Der Aufwand für diese Leistung betrug im Berichtsjahr 31,717.883,12 Euro und somit um 5,5 % mehr als im Vorjahr.

Das Abrechnungsergebnis der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) zeigt auch im Berichtsjahr den gesetzlich geforderten Überschuss der Zusatzversicherungsbeiträge über die ausgezahlten Leistungen. Einer Steigerung bei den Beiträgen um 156.359,86 Euro auf 12,429.789,45 Euro steht eine Erhöhung bei den Leistungen um 897.607,56 Euro auf 11,488.027,48 Euro gegenüber. Der Überschuss beträgt somit knapp 1,0 Mio. Euro.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich im Berichtsjahr um 1,530.456,11 Euro von 30,114.731,87 Euro auf 28,584.275,76 Euro verringert. 70 % des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

Für die Vorsorgeuntersuchungen hat sich der Aufwand im Berichtsjahr um 421.538,69 Euro auf 20,844.648,58 Euro verringert.

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind die Ausgaben für COVID-Impfungen durch niedergelassene Ärzte und Tests durch Apotheken von über

4,2 Mio. Euro enthalten, die zur Gänze vom Bund ersetzt werden (2021: rd. 13,0 Mio. Euro). Des Weiteren werden in dieser Position die Ausgaben für die Präventionsaktion „Geimpft gesünder“ in Höhe von rd. 2,3 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst verschiedene Aufwendungen, die im Rahmen der Rehabilitation erbracht werden. Dabei handelt es sich um Ausgaben für die Unterbringung in Krankenanstalten, einen schlüsselmäßigen Anteil an den Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke sowie den Personal- und Sachaufwand der Rehabilitationsberater. Der Aufwand für medizinische Rehabilitation ist im Berichtsjahr um über 6,2 Mio. Euro bzw. 16,5 % auf

44,076.778,83 Euro gestiegen. Mitgrund für diesen Anstieg ist eine leistungsseitige Harmonisierung ab 01.07.2022, welche insbesondere für die BSVG-Versicherten zu Verbesserungen geführt hat.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstockes wider. Die Anzahl der in der Krankenversicherung anspruchsberechtigten Personen liegt am Jahresende 2022 mit 1,298.696 um 12.652 über dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

Der Service- und Abwicklungsaufwand ist im Berichtsjahr auf 112,235.869,80 Euro gestiegen, was nicht zuletzt auf eine Verschiebung des Personaleinsatzes in Richtung Krankenversicherung zurückzuführen war.

Übrige Aufwendungen

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand	107.213.073,60	112.235.869,80	5.022.796,20
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	3.453.136,81	3.096.203,70	- 356.933,11
b) vom Umlaufvermögen	4.371.972,51	5.489.960,49	1.117.987,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.284.893,38	15.772.242,23	2.487.348,85
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	21.513,15	25.651,51	4.138,36
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	9.946.901,59	17.153.439,06	7.206.537,47
Summe der übrigen Aufwendungen	138.291.491,04	153.773.366,79	15.481.875,75

Die Summe der Erträge an Beiträgen ergibt im Berichtsjahr 1.898,353.094,19 Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 94,324.914,99 Euro, das sind 5,2 %.

Erträge – Krankenversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	960.769.252,67	1.019.825.680,65	59.056.427,98
b) freiwillig Versicherte	2.528.981,69	2.563.482,35	34.500,66
c) pflichtversicherte Pensionisten	760.404.270,63	791.624.523,14	31.220.252,51
d) Zusatzversicherte	12.273.429,59	12.429.789,45	156.359,86
e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.667,68	4.547,96	- 119,72
f) Zusatzbeitrag Angehörige	956.176,34	1.010.840,17	54.663,83
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG)	67.091.400,60	70.894.230,47	3.802.829,87
Summe der Beiträge	1.804.028.179,20	1.898.353.094,19	94.324.914,99
Verzugszinsen			
	6.360.541,09	5.583.785,81	- 776.755,28
Ersätze für Leistungsaufwendungen			
	108.821.606,82	90.734.924,05	- 18.086.682,77
Gebühren und Kostenanteile			
a) Rezeptgebühren	39.843.024,68	41.369.575,55	1.526.550,87
b) Service – Entgelt	-	-	-
c) Kostenbeteiligungen	4.940.890,76	4.823.862,10	- 117.028,66
d) Kostenanteile	75.549.707,43	82.190.616,87	6.640.909,44
Sonstige betriebliche Erträge	62.596.604,46	69.810.853,66	7.214.249,20
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	778.648,86	647.989,15	- 130.659,71
d) Haus- und Grundbesitz	100.248,75	55.621,05	- 44.627,70
e) Finanzvermögen	-	-	-
außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
Summe der Gesamterträge	2.143.019.452,05	2.233.570.322,43	90.550.870,38

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.615 Euro (+ 2,16 %) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 485,85 Euro festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 2,1 % (Aufwertungszahl). Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 485,85 Euro erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den bäuerlichen Betriebsführer beträgt im Jahr 2022 ebenfalls 485,85 Euro.
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,087. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2022 1,021.
- Die Anzahl der Beitragsleistenden ist im Berichtsjahr um insgesamt 11.650 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 2.177 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehaltenen Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 % und nach dem GSVG 196 % der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 % einbehaltenen Beiträge (Einbehalt = 100 %; Hebeanteil = 287 bzw. 96 %) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 31,220.252,51 Euro auf 791,624.523,14 Euro. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Erträge aus Rezeptgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf 41,369.575,55 Euro. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr (2022: 6,65 Euro) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 % des Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszulagenbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der gesteigerten Leistungsanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 6,6 Mio. Euro auf 82,190.616,87 Euro erhöht.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 90,734.924,05 Euro wesentlich verringert, was überwiegend auf den Rückgang der im Zusammenhang mit COVID-19 erbrachten Leistungen (Antigentests, Impfungen etc.), die vom Bund zur Gänze ersetzt werden, zurückzuführen ist. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr über 5,4 Mio. Euro lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 57,4 Mio. Euro, der Ersatz von 70 % des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe belief sich auf rund 20,2 Mio. Euro. Die Ersätze aus dem Zahngesundheitsfonds gemäß § 447i ASVG waren nach Aufrollung der Vorjahre zu berichtigen.

An sonstigen betrieblichen Erträgen stehen 2022 69,810.853,66 Euro zu Buche. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 36,6 Mio. Euro enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. Euro.

Als Folge des extrem niedrigen Zinsniveaus war im Finanzergebnis ein Ertrag in Höhe von 677.958,69 Euro auszuweisen.

4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Auch das dritte Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS konnte finanziell sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Neuerlich hat sich die Summe der Gesamtaufwendungen reduziert, und zwar gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,6 Mio. Euro auf 147,170.980,71 Euro.

Aufwendungen – Unfallversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Renten			
a) Versehrtenrenten	52.041.521,59	50.991.929,67	- 1.049.591,92
b) Betriebsrenten	23.568.638,04	23.628.687,16	60.049,12
c) Versehrtengeld	400.287,21	220.160,07	- 180.127,14
d) Witwenrenten	16.536.276,36	16.450.646,30	- 85.630,06
e) Witwerrenten	654.868,18	667.344,90	12.476,72
f) Waisenrenten	2.284.642,15	2.232.663,13	- 51.979,02
g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
i) Rentenabfertigungen	-	-	-
j) Rentenabfindungen	11.357.477,21	10.185.317,41	- 1.172.159,80
Rentenaufwand	106.843.710,74	104.376.748,64	- 2.466.962,10
Beihilfen			
a) Witwenbeihilfen	168.167,07	140.777,26	- 27.389,81
b) Witwerbeihilfen	21.497,85	-	- 21.497,85
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Bestattungskostenbeitrag	78.773,59	63.697,73	- 15.075,86
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
Unfallheilbehandlung	13.693.697,74	14.418.032,01	724.334,27
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.832.575,15	4.762.613,59	- 69.961,56
Rehabilitation	3.381.569,60	2.880.442,17	- 501.127,43
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
a) Unfallverhütung	3.070.870,96	3.232.102,21	161.231,25
b) Präventionsberatung	-	-	-
c) Erste-Hilfe-Leistung	5.904,60	8.102,00	2.197,40
Summe Prävention	3.076.775,56	3.240.204,21	163.428,65
Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
a) Fahrtspesen	44.288,12	35.557,35	- 8.730,77
b) Transportkosten	30.533,16	42.455,23	11.922,07
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.648.031,98	1.345.619,63	- 302.412,35
Summe der Versicherungsleistungen	133.819.620,56	131.306.147,82	- 2.513.472,74
Übrige Aufwendungen	16.973.397,07	15.864.832,89	- 1.108.564,18
Summe der Gesamtaufwendungen	150.793.017,63	147.170.980,71	- 3.622.036,92

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 104,376.748,64 Euro über zwei Drittel der Gesamtaufwendungen aus und hat damit wesentlich zur Gesamtaufwandsreduktion beigetragen. Die relevanten Rahmenfaktoren sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,018.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten sank gegenüber dem Vorjahr um 887 Renten auf einen Stand im Dezember 2022 von 14.823 Renten. Auch die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten ist im Berichtsjahr um acht Renten leicht gesunken und betrug per Dezember 2022 5.165 Renten.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2022 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres im gewerblichen Bereich um 2,5 % von 388,97 Euro auf 398,51 Euro und im landwirtschaftlichen Bereich um 2,9 % von 288,86 Euro auf 297,28 Euro.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 10,185.317,41 Euro enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltspflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung hat sich gegenüber 2021 um 5,3 % erhöht und betrug im Berichtsjahr 14,418.032,01 Euro.

Der Aufwand für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel ist gegenüber dem Vorjahr mit 4,762.613,59 Euro annähernd gleich geblieben.

2022 wurden für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung 2,880.442,17 Euro aufgewendet. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüber hinaus gehende Leistungen sind, welche den Versehrten in die Lage versetzen, im beruflichen und

wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3,240.204,21 Euro aufgewendet. Gegenüber 2021 ist das eine Steigerung von 5,3 %. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 12,102.823,97 Euro und konnte damit parallel zum Leistungsaufwand gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Übrige Aufwendungen

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	13.190.313,36	12.102.823,97	- 1.087.489,39
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
c) sonstige Vergütungen	242.558,04	171.343,74	- 71.214,30
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	267.067,87	311.215,32	44.147,45
b) vom Umlaufvermögen	22.559,95	338.019,94	315.459,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	3.138.843,39	2.889.960,47	- 248.882,92
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	2.539,48	4.419,60	1.880,12
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	109.514,98	47.049,85	- 62.465,13
Summe der übrigen Aufwendungen	16.973.397,07	15.864.832,89	- 1.108.564,18

Die Beiträge für pflichtversicherte Erwerbstätige sind im Berichtsjahr mit 186,865.263,67 Euro gegenüber 2021 praktisch unverändert geblieben. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Der fixe Monatsbeitrag in der gewerblichen Unfallversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,1 % (Aufwertungszahl) auf 10,64 Euro.
- In der bäuerlichen Unfallversicherung wurden Mindest- und Höchstbeitragsgrundlagen um die Aufwertungszahl (+ 2,1 %) erhöht.

- Die Anzahl der Gewerbetreibenden und freiberuflich selbständigen Unfallversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 13.312 Personen. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der bäuerlichen Betriebsführer gegenüber 2021 praktisch gleich geblieben: 255.460 (Stand: Dezember 2022).
- Für das Berichtsjahr wurde vom BMF der Zuschlag zum Grundsteuermessbetrag gem. § 30 Abs. 3 BSVG in Höhe von 12,9 Mio. Euro überwiesen. Das waren um 5,3 Mio. Euro weniger als 2021.

Erträge – Unfallversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Pflichtversicherte	186.791.765,44	186.865.263,67	73.498,23
b) freiwillig Versicherte	202.336,25	175.805,03	- 26.531,22
c) Höherversicherte	960.979,50	979.898,47	18.918,97
d) Zusatzversicherte	-	-	-
Summe der Beiträge	187.955.081,19	188.020.967,17	65.885,98
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	853.534,52	698.899,72	- 154.634,80
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.762.270,05	3.189.294,91	427.024,86
Kostenbeteiligungen	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	269.360,79	313.555,25	44.194,46
Summe der Erträge	191.840.246,55	192.222.717,05	382.470,50

5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2022 um 409,889.104,06 Euro auf 7.668,388.059,20 Euro erhöht.

Aufwendungen – Pensionsversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Pensionen			
a) Erwerbsunfähigkeitspensionen	244.216.813,68	230.177.533,00	- 14.039.280,68
b) Alterspensionen	5.156.106.355,69	5.438.899.088,43	282.792.732,74
c) Witwenpensionen	678.978.002,69	694.819.813,87	15.841.811,18
d) Witwerpensionen	39.289.945,12	40.543.662,14	1.253.717,02
e) Waisenpensionen	31.139.962,55	31.837.524,96	697.562,41
f) Abfertigungen von Witwenpensionen	189.817,60	378.434,00	188.616,40
g) Abfertigungen von Witwerpensionen	143.916,85	313.656,67	169.739,82
h) Abfindungen	180.861,35	190.734,15	9.872,80
Summe Pensionsaufwand	6.150.245.675,53	6.437.160.447,22	286.914.771,69
Ausgleichszulagen	300.178.921,02	299.827.676,72	- 351.244,30
Entschädigung für Kriegsgefangene	182.088,70	126.478,18	- 55.610,52
Rentenleistungen für Heimopfer	916.839,11	1.031.929,75	115.090,64
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	2.654.566,47	2.367.502,56	- 287.063,91
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	156.004.138,51	167.684.119,38	11.679.980,87
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	465.214.719,49	482.687.913,92	17.473.194,43
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	322.055,00	355.691,75	33.636,75
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.809.120,59	3.176.754,94	- 632.365,65
Summe der Versicherungsleistungen	7.079.528.124,42	7.394.418.514,42	314.890.390,00
Übrige Aufwendungen	178.970.830,72	273.969.544,78	94.998.714,06
Summe der Gesamtaufwendungen	7.258.498.955,14	7.668.388.059,20	409.889.104,06

Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes um 286,914.771,69 Euro waren:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,018.
- Der Pensionsstock ist im GSVG/FSVG-Rechenkreis erneut gestiegen. Im Dezember 2022 wurden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 7.503 Pensionen mehr ausbezahlt, wobei die Anzahl an Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenpensionen rückläufig war. Vergleichsweise dazu hat sich im BSVG-Rechenkreis der Pensionsstock um 2.944 Pensionen reduziert.

- Die Pensionen wurden abhängig von ihrer Höhe angepasst: Pensionen bis zu 1.000 Euro um 3 %, für Pensionen zwischen 1.000 Euro und 1.300 Euro kam eine Einschleifregelung zur Anwendung, wonach der Steigerungsprozentsatz linear von 3 auf 1,8 % sinkt. Pensionen über 1.300 Euro wurden mit dem gesetzlichen Anpassungswert von 1,8 % erhöht.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.

Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2022 gegenübergestellt:

	GSVG/FSVG in Euro	BSVG in Euro
EU-Pensionen	1.358,89	1.273,17
alle Alterspensionen	1.653,16	1.055,52
Pensionen für Langzeitversicherte	2.754,24	1.642,10
Witwenpensionen	928,81	778,98
Witwerpensionen	480,97	314,87
Waisenpensionen	455,44	473,67
Pensionen insgesamt	1.486,85	980,28

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze wurden im Berichtsjahr einheitlich um 3 % erhöht. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist weiter gesunken, nämlich um 1.672 Personen auf 39.833 (Stand: Dezember 2022) und damit erstmalig unter 40.000. Bereits am 01.01.2020 ist die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird. Der Ausgleichszulagenaufwand hat sich im Berichtsjahr um 351.244,30 Euro auf 299.827.676,72 Euro wieder geringfügig verringert.

Im Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) ist vorgesehen, dass österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, eine Entschädigung als Zusatzleistung zur laufenden Pension erhalten. Der aufgewendete Betrag wird einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 126.478,18 Euro.

Seit 01.07.2017 ist laut Heimopferrentengesetz (HOG) vorgesehen, dass Personen, die zwischen 1945 und 1999 in Heimen bzw. Internaten des Bundes, eines Landes oder einer Kirche sowie in einer Pflegefamilie misshandelt wurden, eine Entschädigungsleistung erhalten. Diese wird seit 2018 jährlich mit dem Anpassungsfaktor valorisiert und betrug für 2022 monatlich 347,40 Euro. Demzufolge war für das Berichtsjahr ein Gesamtaufwand an Heimopferrenten in Höhe von 1.031.929,75 Euro auszu-

weisen.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 167,684.119,38 Euro zu Buche. Das bedeutet nach Ende der Pandemie eine Steigerung um 7,5 %. Knapp 40 % der Aufwands-summe wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körperersatzstücke, Heilbehelfe und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden über 9 Mio. Euro aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 %, BSVG: 387 %) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der einbehaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 482,687.913,92 Euro beläuft.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich im Berichtsjahr auf 124,437.714,29 Mio. Euro belaufen, sind die Einmalzahlung gem. § 392a GSVG / § 386a BSVG, die Teuerungsausgleichszahlungen gem. §§ 392b und 400 GSVG / §§ 386b und 394 BSVG sowie die außerordentlichen Einmalzahlungen gem. § 400a GSVG / 394a BSVG im Gesamtausmaß von 86,6 Mio. Euro enthalten.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 126,529.820,82 Euro und war damit neuerlich rückläufig, und zwar um 1,5 % (ca. 1,9 Mio. Euro).

Übrige Aufwendungen

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	128.463.418,95	126.529.820,82	- 1.933.598,13
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	7.786.913,82	6.072.504,11	- 1.714.409,71
b) vom Umlaufvermögen	12.950.752,51	16.019.443,99	3.068.691,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	28.361.031,18	124.437.714,29	96.076.683,11
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	1.788,08	112.075,95	110.287,87
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	1.406.926,18	797.985,62	- 608.940,56
Summe der übrigen Aufwendungen	178.970.830,72	273.969.544,78	94.998.714,06

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 3,7 % auf 3.720,144.749,30 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage im GSVG wurde in den vergangenen Jahren sukzessive an die Geringfügigkeitsgrenze herangeführt (§ 359 Abs. 3a GSVG) und ist im Berichtsjahr mit 485,85 Euro dort angekommen. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für landwirtschaftliche Betriebsführer betrug im Berichtsjahr ebenfalls 485,85 Euro. Damit ist die betragliche Harmonisierung der Mindestbeitragsgrundlage abgeschlossen.
- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 6.615 Euro (+ 2,16 %).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,087. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2022 1,021.

- Die Anzahl der Pensionsversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 9.270 Personen (+ 1,5 %). Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 819 Pensionsversicherte reduziert. Die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten ist im Berichtsjahr um 10.089 Personen gestiegen. Das entspricht einer Steigerungsrate von 2,1 %.
- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 %. Im bäuerlichen Bereich sind 17 % vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 %. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertenanteil 20 % der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 %.

Erträge – Pensionsversicherung

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	3.586.827.210,98	3.720.144.749,30	133.317.538,32
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	72.973.716,34	69.476.654,49	- 3.497.061,85
c) Freiwillig Versicherte	1.728.925,16	1.614.701,34	- 114.223,82
d) Überweisungsbeträge	10.332.362,99	10.768.194,89	435.831,90
Zwischensumme	3.671.862.215,47	3.802.004.300,02	130.142.084,55
e) Höherversicherte	5.801.154,54	6.330.671,86	529.517,32
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.693.340,95	10.691.233,01	2.997.892,06
g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene	-	-	-
h) Sonstige Beiträge	4.683,47	4.372,55	- 310,92
Summe der Beiträge	3.685.361.394,43	3.819.030.577,44	133.669.183,01
Ausfallhaftung des Bundes	3.217.291.921,11	3.504.634.845,30	287.342.924,19
Ausgleichszulagen	300.178.921,02	299.827.676,72	- 351.244,30
Entschädigung für Kriegsgefangene	182.088,70	126.478,18	- 55.610,52
Rentenleistungen für Heimopfer	916.839,11	1.031.929,75	115.090,64
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	18.145.165,18	15.913.223,19	- 2.231.941,99
Ersätze für Leistungsaufwendungen	12.139.332,34	14.185.192,19	2.045.859,85
Kostenbeteiligungen	4.957.696,17	5.734.935,72	777.239,55
Sonstige betriebliche Erträge	17.571.797,49	6.972.157,30	- 10.599.640,19
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	331.086,48	113.598,61	- 217.487,87
d) Haus- und Grundbesitz	15.786,93	7.600,37	- 8.186,56
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
Summe der Gesamterträge	7.257.092.028,96	7.667.578.214,77	410.486.185,81

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 69,476.654,49 Euro fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von 66,883.829,30 Euro, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatare an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten betragen im Berichtsjahr über 10 Mio. Euro. Obwohl der Schulzeiteneinkauf nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel ist, sind die diesbezüglichen Erträge um rund 3 Mio. Euro auf 10,691.233,01 Euro gestiegen.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Nach einer Verringerung im Vorjahr ist die Ausfallhaftung des Bundes im Berichtsjahr auf 3.504,634.845,30 Euro (+ 8,9 %) gestiegen.

Der Großteil der Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 14,185.192,19 Euro betrifft die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Pachterträge der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen enthalten.

6. Bundespflegegeld**6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung****Aufwendungen – Bundespflegegeld**

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	355.496.572,59	359.046.824,38	3.550.251,79
Sachleistungen	373.800,78	409.079,18	35.278,40
Fahrtspesen und Transportkosten	555,74	154,93	- 400,81
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.701.513,52	5.699.603,02	- 1.910,50
Verwaltungsaufwand	6.586.694,02	6.219.232,76	- 367.461,26
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.231.608,51	3.424.865,28	- 806.743,23
Summe der Aufwendungen	372.390.745,16	374.799.759,55	2.409.014,39

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (1,8 %) aufgewertet. Die Aufwendungen für Pflegegeld sind im Berichtsjahr nur um 3,550.251,79 Euro auf 359,046.824,38 Euro gestiegen (+ 1,0 %). Das ist darauf zurückzuführen, dass der Stand an Pflegegeldbeziehern weiterhin rückläufig ist (- 413 Personen per 31.12.2022). Analog zur Entwicklung des Pensionsstocks ist auch bei den Pflegegeldbeziehern die gegenläufige Entwicklung zwischen GSVG bzw. FSVG (Zunahme) und BSVG (Reduktion) festzustellen.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

Erträge – Bundespflegegeld

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	368.564.864,72	372.163.834,46	3.598.969,74
Ersätze für Leistungsaufwendungen	327.958,16	476.540,17	148.582,01
Sonstige und a.o Erträge	3.497.922,28	2.159.384,92	- 1.338.537,36
Summe der Erträge	372.390.745,16	374.799.759,55	2.409.014,39

6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	1.655.555,09	1.673.900,30	18.345,21
Sachleistungen	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	53.306,06	11.967,98	- 41.338,08
Verwaltungsaufwand	19.319,23	22.835,16	3.515,93
Sonstige und a.o Aufwendungen	5.227,77	4.811,49	- 416,28
Summe der Aufwendungen	1.733.408,15	1.713.514,93	- 19.893,22

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 100 %), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akusalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1,643.417,86 Euro.

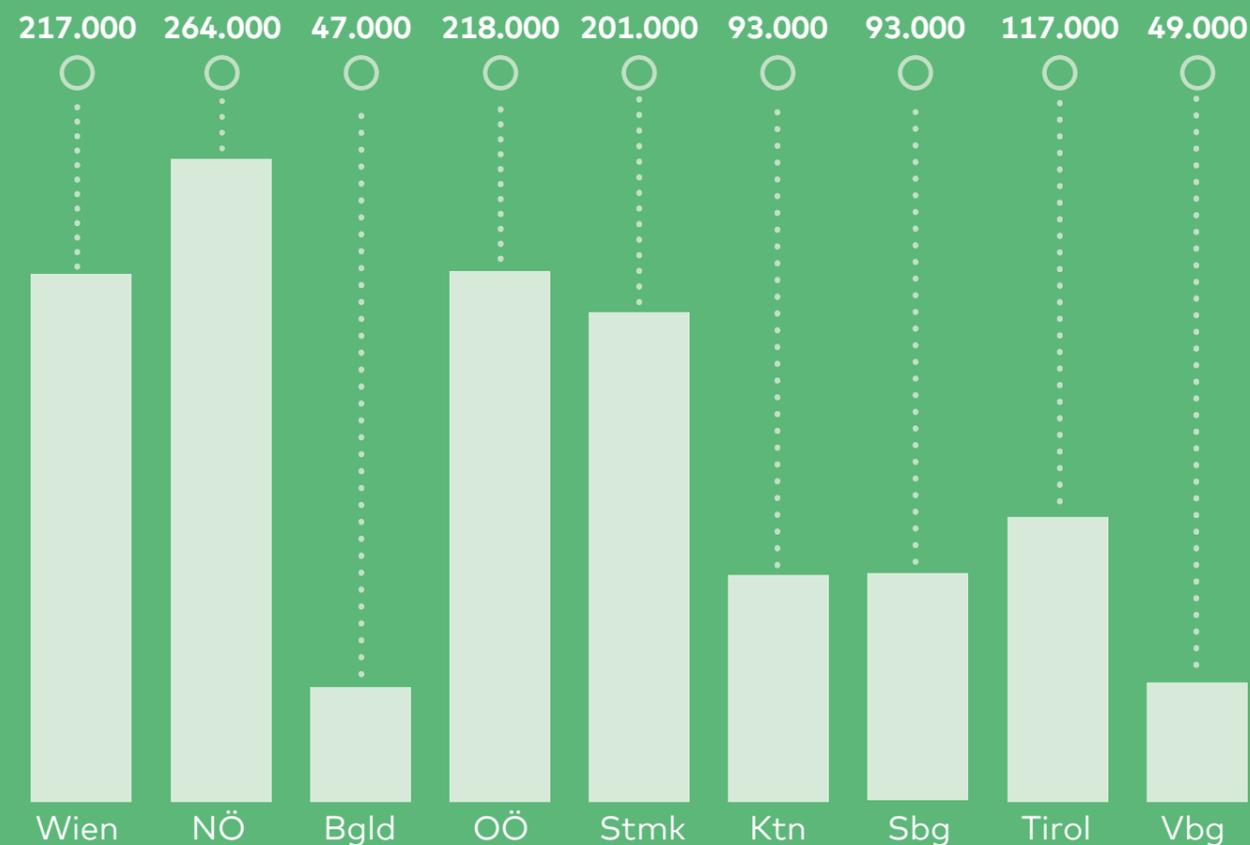
Erträge – Bundespflegegeld UV

	2021 Euro	2022 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	43.483,94	39.075,66	- 4.408,28
Ersätze für Leistungsaufwendungen	24.396,13	30.908,34	6.512,21
Sonstige und a.o Erträge	142,82	113,07	- 29,75
Summe der Erträge	68.022,89	70.097,07	2.074,18

1,3

Millionen Menschen in Österreich sind durch die SVS in allen Lebenslagen abgesichert.

Das ist soziale Sicherheit aus einer Hand: Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung & eine Vielzahl an Präventionsleistungen.



Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Euro	Euro	Euro
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	0,00		
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	106.453.522,49	106.453.522,49	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	3.532.279,41		
b) Maschinen und Apparate	4.327.038,69		
c) Fahrzeuge	0,00	7.859.318,10	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		8.825.708,41	
4. Wertpapiere		519.889.403,09	
5. Sonstiges		23.868.863,74	666.896.815,83
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		55.874,82	
2. Beitragsforderungen ¹			
a) für eigene Rechnung	1.207.746.558,67		
b) für fremde Rechnung	59.060.938,87	1.266.807.497,54	
3. Treuhandforderungen ²		0,00	
4. Ersatzforderungen		15.465.167,49	
5. Sonstige Forderungen		216.671.530,15	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		20.000.000,00	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	254.549.468,53		
b) Sonstige	0,00	254.549.468,53	
8. Barbestände		14.323,01	1.773.563.861,54
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			8.165.575,27
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage			2.448.626.252,64

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 250.037.523,59 Euro

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Passiva	Euro	Euro	Euro
I. Reinvermögen			
1. Allgemeine Rücklage		945.764.659,90	
2. Leistungssicherungsrücklage		305.371.550,84	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	39.690.331,56		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	0,00		
d) Jungfamilienfonds	765.846,13	40.456.177,69	1.291.592.388,43
II. Langfristige Verbindlichkeiten			10.500.993,71
III. Wertberichtigungen			
1. zum Anlagevermögen		0,00	
2. zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
a) Treuhandsschulden	0,00		
b) Ausstehende fremde Beiträge	59.060.938,87	59.060.938,87	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		340.957.375,12	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		746.514.556,51	1.146.532.870,50
V. Passive Rechnungsabgrenzung			0,00
			2.448.626.252,64

Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang Grund	Betrag	Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro		Euro	Euro	Euro
01	Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100%	17.160.110,63	Investitionen 2022	373.606,65	-1.090.551,31	16.443.165,97
02	Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100%	115.280,86			-4.735,66	110.545,20
03	Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A,4A,18,39,51,52,54,55,58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55%	356.422,51			-16.884,62	339.537,89
04	Wien 5; Hartmannngasse 2b, Verwaltung 40,51%, Vermietung 59,49%	14.574.221,32			-465.899,50	14.108.321,82
05	Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100%	38.529.701,40			-951.901,99	37.577.799,41
06	Baden; Adolfine Malchergasse 1, Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100%	15.763.441,06	Investitionen 2022	84.277,74	-1.475.169,86	14.372.548,94
07	Eisenstadt; Osterwiese 2, Verwaltung 100%	356.532,25			-29.402,58	327.129,67
08	Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100%	2.411.497,31			-50.358,61	2.361.138,70
09	Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100%	9.744.622,73			-239.962,44	9.504.660,29
10	Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verw. Gebäude, Verwaltung 100%	455.565,00			-17.566,13	437.998,87
11	Innsbruck; Klara-Pölt-Weg 1, Verwaltung 92,07%, Vermietung 7,93%	3.050.589,32			-103.548,03	2.947.041,29
12	Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100%	10.171,98			-730,83	9.441,15
13	Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100%	1.294.976,37			-32.379,15	1.262.597,22
14	Wien 5; Adaptierungen Ziegelfengasse 5, Verwaltung 100%	948.227,51			-160.867,56	787.359,95
15	Wien 13, Rosenhügelstr. 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100%	3.797.974,38	Investitionen 2022	12.114,00	-331.852,74	3.478.235,64
16	Salzburg; Auerspergstr. 24, Verwaltung 100%	142.277,60			-24.206,37	118.071,23
Summe (Übertrag)		108.711.612,23		469.998,39	-4.996.017,38	104.185.593,24

Summe (Übertrag)		108.711.612,23		469.998,39	-4.996.017,38	104.185.593,24
17	St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100%	169.989,15			-26.803,14	143.186,01
18	Wien; Ghegastraße 1, Verwaltung 100%	33.567,18			-13.530,11	20.037,07
19	Eisenstadt; Siegfried-Marcus-Str.5, Verwaltung 100%	34.748,74			-5.331,58	29.417,16
20	Linz; Blumauerstraße 47, Verwaltung 100%	8.744,09			-2.712,92	6.031,17
21	Innsbruck; Fritz-Konzert-Str. 5, Verwaltung 100%	74.269,32			-21.567,62	52.701,70
22	Raaba-Gramsach; Dietrich-Keller-Str. 20, Verwaltung 100%	15.246,56			-2.795,23	12.451,33
23	Bregenz; Montfortstr. 9, Verwaltung 100%	5.933,12			-1.078,75	4.854,37
24	Klagenfurt; Feldkirchnerstr. 52, Verwaltung 100%	1.789.472,36			-31.020,50	1.758.451,86
25	Salzburg; Schillerstraße 27, IQ-Tower, Verwaltung 100%	269.127,83			-28.329,25	240.798,58
Summe		111.112.710,58		469.998,39	-5.129.186,48	106.453.522,49

¹ Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %
für Ambulatorien 20 %
für Vermietung 10 %

Mobilien

Mobilien		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
		Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	2.391.283,99	73.408,09	-371.437,19	2.093.254,89
Eigene Einrichtungen		1.785.070,07	36.314,56	-382.360,11	1.439.024,52
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	3.067.489,96	80.240,74	-1.865.262,02	1.282.468,68
Eigene Einrichtungen		4.427.394,35	348.852,99	-1.731.677,33	3.044.570,01
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	-	-	-	-
Eigene Einrichtungen		-	-	-	-
Gesamtsumme		11.671.238,37	538.816,38	-4.350.736,65	7.859.318,10

Wertpapiere

Lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zins- fuß	Nennwert mit Währungs- bezeichnung	Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) Euro	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen Euro	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag Euro	Ausschüttungs- gleiche Erträge Euro
1	AT0000A0K0P0	Vlb. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20	99.046,33	var.	99.999.736,40	99.999.736,40	0,00	91.356.372,94	0,00
2	AT0000A15A87	Bankhaus Spängler; SparTrust 44	977.716,00	var.	99.999.847,64	99.999.847,64	0,00	107.304.331,00	0,00
3	AT0000A15QM4	Bank Austria Pioneer Investments; GF 154	981.133,00	var.	100.004.160,98	100.004.160,98	0,00	100.409.151,22	0,00
4	AT0000A10QR4	ErsteBank AG; Immobilienspezial- fonds 01	699.695,00	var.	69.885.658,07	69.885.658,07	0,00	84.726.067,55	0,00
5	AT0000A2STP6	RBI R 295-Fonds A	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	46.610.000,00	0,00
6	AT0000A2RGY7	Liechtensteinische LB CMI 168 (111766382)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	43.960.000,00	0,00
7	AT0000A2SQ52	ErsteBank AG; Fonds K 2021	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	44.575.000,00	0,00
Summe						519.889.403,09	0,00	518.940.922,71	0,00

Sonstiges Anlagevermögen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Geschäftsguthaben bei Banken	141,13
2	Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH	17.850,00
3	Stammkapital SVD Büromanagement GmbH	16.500.000,00
4	Anlagen in Bau	1.013.997,79
5	Stammkapital IT-SV GmbH	2.291.895,44
6	Stammkapital RSKA Baden, Betriebs GmbH	17.850,00
7	Stammkapital HSKA Bad Ischl, Betriebs GmbH	17.850,00
8	Stammkapital SVA Gesundheitszentrum, Betriebs GmbH	17.850,00
9	Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	3.991.429,38
Summe		23.868.863,74

Ersatzforderungen

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Regressforderungen KV	4.401.581,46
2	Regressforderungen UV	1.510.488,52
3	Regressforderungen PV	1.984.741,23
4	Regressforderungen Pflegegeld UV	26.702,88
5	Regressforderungen Pflegegeld PV	210.472,47
6	zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen	2.539.345,47
7	zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld	59.869,72
8	zu unrecht erbrachte Leistungen UV	17.249,75
9	Ausgleichszulagen - Überbezüge	4.315.253,11
10	Pflegegeld - Überbezüge	399.462,88
Summe		15.465.167,49

¹ Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Sonstige Forderungen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Abrechnungen mit Bundesministerien	91.166.203,13
2	Gehaltsverrechnung + Vorschüsse Bezüge	545.696,22
3	Pensionsverrechnung - Sonder VS	62.361.550,67
4	Dachverband	40.571.442,99
5	diverse Sozialversicherungsträger	1.304.679,74
6	Leistungsverrechnung	345.927,01
7	GZ Wien Betriebs GmbH	646.059,19
8	Klinikum Austria Gesundheitsgr. GmbH	3.565.519,36
9	Bad Ischl Betriebs GmbH	1.037.934,15
10	SVD Büromanagement GmbH	1.025.067,51
11	NRZ Rosenhügel GmbH	180.060,78
12	Klinikum Malcherhof Baden GmbH	924.030,12
13	Finanzamt/Vorsteuer	1.308,15
14	Rentenverrechnung - Sonder VS	1.453.078,28
15	Rezeptgebühren	85.725,11
16	Kostenanteile und Kostenbeteiligungen	2.409.666,23
17	Honorarabzüge	21.162,54
18	Schadensfälle	1.594,47
19	Zinsen Geldeinlagen	270.720,38
20	Anzahlungen Lieferungen und Leistungen	12.330,00
21	Lieferungen und Leistungen	1.230.872,96
22	Verrechnungsgeld	1.400,00
23	Künstlerhilfefonds	520.323,73
24	245 Salden unter 1.000 Euro	17.922,87
25	Qualitätssicherung in der Pflege	1.370.689,31
26	Pharmaverträge	2.606.589,02
27	ÖGK - NÖ Kinderbetreuungsgeld	0,00
28	Covid Absonderungen	113.764,10
29	Kautions	6.094,00
30	Fehlüberweisungen	3.122,50
31	Tabaksteuer	2.500.000,00
32	Wirtschaftskammer Wien	358.574,61
33	div. Beiträge BSVG	7.770,80
34	Vertragspartnerverrechnung	4.089,89
35	Wien - Energiekosten	560,33
Summe		216.671.530,15

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	2.415.240,79	Stand am Ende des Vorjahres	507.246.183,88
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	504.830.943,09	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		507.246.183,88		507.246.183,88

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	271.542.052,75
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	11.055.116,10
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	282.597.168,85	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		282.597.168,85		282.597.168,85

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	60.487.472,75
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	38.097.190,92
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	98.584.663,67	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		98.584.663,67		98.584.663,67

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	52.553.836,93
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	7.198.047,36
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	59.751.884,29	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		59.751.884,29		59.751.884,29

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	551.650,04	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	551.650,04
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		551.650,04		551.650,04

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	246.335,58	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	246.335,58
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		246.335,58		246.335,58

1 Auflösung der Leistungssicherungsrücklage

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	106.883.391,60
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	10.805.439,04
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	117.688.830,64		
Summe		117.688.830,64		117.688.830,64

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	117.688.830,64 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	106.883.391,60 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	10.805.439,04 €

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	50.556.284,67
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	4.351.308,05
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	54.907.592,72		
Summe		54.907.592,72		54.907.592,72

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	54.907.592,72 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	50.556.284,67 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	4.351.308,05 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	3.035.164,66
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	7.644,32
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	3.042.808,98		
Summe		3.042.808,98		3.042.808,98

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	3.042.808,98 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	3.035.164,66 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	7.644,32 €

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	217.100,37	Stand am Ende des Vorjahres	8.116.470,38
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	7.899.370,01		
Summe		8.116.470,38		8.116.470,38

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	7.899.370,01 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	8.116.470,38 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	-217.100,37 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	551.650,04	Stand am Ende des Vorjahres	62.206.722,47
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	61.655.072,43		
Summe		62.206.722,47		62.206.722,47

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	401.752.308,19 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	379.858.827,31 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	21.893.480,88 €

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	246.335,58	Stand am Ende des Vorjahres	60.424.211,64
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	60.177.876,06		
Summe		60.424.211,64		60.424.211,64

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	214.449.234,68 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	210.101.849,72 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	4.347.384,96 €

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro	
1	Leistungen	Krankenbehandlung	92.653,20	Stand am Ende des Vorjahres	17.967.994,13
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	7.451,00	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	1.427.712,31
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	364,56	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4		Fahrtkosten	60,00	Sonstige Gutschriften	
5		Sonstige	106.926,64		
6					
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	19.188.251,04			
Summe		19.395.706,44		19.395.706,44	

Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro	
1	Leistungen	Krankenbehandlung	64.899,53	Stand am Ende des Vorjahres	9.092.428,55
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	24.806,23	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	568.979,66
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	142.327,33	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4		Fahrtkosten	60.652,75	Sonstige Gutschriften	
5		Sonstige	81.677,00		
6					
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	9.287.045,37			
Summe		9.661.408,21		9.661.408,21	

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Sonstiges (Soforthilfe)	7.766,00	Stand am Ende des Vorjahres	59.983,64
2			Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	39.405,53
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	91.623,17		
Summe		99.389,17		99.389,17

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Sonstiges (Soforthilfe)	21.257,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.844.307,10
2			Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	0,00
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	1.823.050,10		
Summe		1.844.307,10		1.844.307,10

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Erkrankungen	500,00	Stand am Ende des Vorjahres	7.287.778,60
2	Sonstige (Notlage)	242.323,99	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	551.650,04
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	7.596.604,65		
Summe		7.839.428,64		7.839.428,64

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Erkrankungen	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.679.289,43
2	Sonstige (Notlage)	221.867,78	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	246.335,58
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	1.703.757,23		
Summe		1.925.625,01		1.925.625,01

Besondere Rücklagen

Jungfamilienfonds GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Zuwendungen 2022	16.864,55	Stand am Ende des Vorjahres	782.710,68
2				
3				
4				
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	765.846,13		
Summe		782.710,68		782.710,68

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zusatzversicherung	609.301,55
2	Krankenbehandlung	113.165.393,02
3	Zahnbehandlung und Zahnersatz	13.947.955,28
4	Anstaltspflege u. med. Hauskrankenpflege	151.121.203,20
5	Unterstützungsleistungen	2.819.872,73
6	Mutterschaftsleistungen	1.904.504,26
7	Wochengeld-Betriebshilfe	3.498.090,61
8	Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	8.964.128,29
9	Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen	4.179.363,57
10	Fahrtspesen u. Transportkosten-KV	4.505.647,51
11	Unfallrenten	273.247,83
12	Rentenabfindungen	106.412,57
13	Unfallheilbehandlung	2.564.741,42
14	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	659.127,41
15	Rehabilitation-UV	120.467,72
16	Unfallverhütung	2.483,25
17	Fahrtspesen u. Transportkosten-UV	6.344,06
18	Unterstützungsfonds-UV	1.145,00
19	Pensionen	8.076.506,26
20	Ausgleichszulagen	1.795.945,75
21	Entschädigung KEGG und HOG-PV	24.196,00
22	Beitragserstattungen	21.019,05
23	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	21.361.189,09
24	Fahrtspesen u. Transportkosten-PV	48.991,56
25	ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV	204.577,49
26	Pflegegeld UV	-593,69
27	Pflegegeld PV	754.549,80
28	Beiträge KV der Pensionisten	221.564,53
Summe		340.957.375,12

Sonstige Verbindlichkeiten

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Verbindlichkeiten Verr. Bund	20.364.601,84
2	Kindererziehungszeiten (FLAF)	6.442.828,42
3	AUVA Uneinbringlichkeitsanteil	630.776,83
4	Pflegegeld	49.336.165,54
5	Verlassenschaften	3.072,27
6	Verbindlich. SEVO/MVK - Beiträge	4.298,50
7	Bankzinsen	207,05
8	Verbindlich. aus Lieferungen und Leistungen	16.515.020,77
9	Verwahrtgelt und Auszahlungsgeb./Bankspesen	171.633,63
10	Verbindlich. Pensionsverrechnung	3.197.965,97
11	Verbindlich. Unfallversicherungsleistungen (EFEU-FSCD)	646,06
12	Rückverrechnung Bundesbeitrag 2022	4.255.978,99
13	Verbindlich. Vertragspartner	39.065.328,77
14	PVA Ausbildungsdienst	0,00
15	Dachverband	3.095,17
16	WK-NÖ Katastrophenfonds	0,00
17	ungeklärte Eingänge und sonstige Verbindlichkeiten	4.444.499,49
18	Finanzamt	53.612.273,57
19	Sozialversicherungsbeiträge	108.680,15
20	Beitragsüberzahlungen	528.060.400,32
21	Verbindlich. Personalverrechnung	4.898.651,80
22	Verbindlich. Beitragserstattungen	15.033.450,08
23	Beitragsrückzahlungen	364.662,30
24	Verbindlich. Ärztliche Untersuchungen / Honorare	318,99
Summe		746.514.556,51

Aktive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wartungs-/Lizenzgebühren	49.411,76
2	geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen	15.269,89
3	Personalaufwand/Weiterbildung	2.532,00
4	Telefongebühren	2.566,33
5	Gehaltsvorauszahlungen	8.095.795,29
Summe		8.165.575,27

Erfolgsrechnung 2022

Krankenversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	960.769.252,67	1.019.825.680,65	+ 6,1
2	b) freiwillig Versicherte	2.528.981,69	2.563.482,35	+ 1,4
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	760.404.270,63	791.624.523,14	+ 4,1
4	d) Zusatzversicherte	12.273.429,59	12.429.789,45	+ 1,3
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.667,68	4.547,96	- 2,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	956.176,34	1.010.840,17	+ 5,7
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	67.091.400,60	70.894.230,47	+ 5,7
8	Summe der Beiträge	1.804.028.179,20	1.898.353.094,19	+ 5,2
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	6.360.541,09	5.583.785,81	- 12,2
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	108.821.606,82	90.734.924,05	- 16,6
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	39.843.024,68	41.369.575,55	+ 3,8
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	4.940.890,76	4.823.862,10	- 2,4
14	d) Kostenanteile	75.549.707,43	82.190.616,87	+ 8,8
15	Sonstige betriebliche Erträge	62.596.604,46	69.810.853,66	+ 11,5
16	Summe der Erträge	2.102.140.554,44	2.192.866.712,23	+ 4,3
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	548.234.628,61	595.202.073,07	+ 8,6
18	b) Heilmittel (Arzneien)	407.471.830,47	440.474.473,03	+ 8,1
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	40.203.762,12	40.653.402,02	+ 1,1
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	75.696.416,33	81.162.322,07	+ 7,2
21	b) Zahnersatz	33.049.914,06	34.966.819,64	+ 5,8
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	47.717.493,45	52.362.700,47	+ 9,7
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	532.497.703,01	614.764.029,68	+ 15,4
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.638.734,10	2.599.200,67	- 1,5
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.059.182,95	31.717.883,12	+ 5,5
26	Zusatzversicherung	10.590.419,92	11.488.027,48	+ 8,5
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.460.122,86	1.927.086,76	+ 32,0
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	4.949.423,12	5.351.143,25	+ 8,1
29	c) Betriebshilfe	298.516,74	205.758,74	- 31,1
30	d) Wochengeld	30.114.731,87	28.584.275,76	- 5,1
31	Medizinische Rehabilitation	37.846.271,33	44.076.778,83	+ 16,5
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	4.821.606,38	6.086.434,94	+ 26,2

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	21.266.187,27	20.844.648,58	- 2,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	22.293.998,86	15.078.667,89	- 32,4
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	203.638,76	203.951,96	+ 0,2
38	b) Transportkosten	31.409.433,57	34.442.946,60	+ 9,7
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.452.099,45	8.964.455,77	+ 38,9
40	Summe der Versicherungsleistungen	1.889.276.115,23	2.071.157.080,33	+ 9,6
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	107.213.073,60	112.235.869,80	+ 4,7
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	3.453.136,81	3.096.203,70	- 10,3
43	b) vom Umlaufvermögen	4.371.972,51	5.489.960,49	+ 25,6
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.284.893,38	15.772.242,23	+ 18,7
45	Summe der Aufwendungen	2.017.599.191,53	2.207.751.356,55	+ 9,4
46	Betriebsergebnis	+ 84.541.362,91	- 14.884.644,32	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	778.648,86	647.989,15	- 16,8
50	d) Haus- und Grundbesitz	100.248,75	55.621,05	- 44,5
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	21.513,15	25.651,51	+ 19,2
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 857.384,46	+ 677.958,69	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 85.398.747,37	- 14.206.685,63	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 125.398.747,37	+ 25.793.314,37	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	9.946.901,59	17.153.439,06	+ 72,5
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 115.451.845,78	+ 8.639.875,31	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG
 §§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG
 §§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG

92.470.841,14
 118.549.457,61
 63.632.800,00
 78.332.240,00

Erfolgsrechnung 2022

Krankenversicherung – GSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	756.127.134,40	812.001.154,90	+ 7,4
2	b) freiwillig Versicherte	2.217.098,20	2.271.233,14	+ 2,4
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	373.237.623,97	395.247.478,84	+ 5,9
4	d) Zusatzversicherte	12.273.429,59	12.429.789,45	+ 1,3
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.513,11	4.524,29	+ 0,2
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	874.210,70	942.255,51	+ 7,8
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	53.132.265,68	56.320.299,99	+ 6,0
8	Summe der Beiträge	1.197.866.275,65	1.279.216.736,12	+ 6,8
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.646.511,62	5.072.002,57	- 10,2
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	74.203.362,23	61.366.058,18	- 17,3
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	26.993.507,15	28.604.201,06	+ 6,0
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	1.855.580,45	2.039.072,43	+ 9,9
14	d) Kostenanteile	62.177.255,56	66.687.674,71	+ 7,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	21.948.659,90	25.933.839,94	+ 18,2
16	Summe der Erträge	1.390.691.152,56	1.468.919.585,01	+ 5,6
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	400.337.971,81	420.186.619,74	+ 5,0
18	b) Heilmittel (Arzneien)	264.876.747,45	293.050.975,56	+ 10,6
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	20.218.614,72	21.601.165,57	+ 6,8
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	58.510.710,14	60.866.223,22	+ 4,0
21	b) Zahnersatz	22.017.432,10	21.944.728,47	- 0,3
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	42.952.669,45	47.211.420,14	+ 9,9
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	324.761.114,62	393.514.310,47	+ 21,2
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.565.984,85	1.633.947,42	+ 4,3
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.059.182,95	31.717.883,12	+ 5,5
26	Zusatzversicherung	10.590.419,92	11.488.027,48	+ 8,5
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	707.785,49	1.129.787,24	+ 59,6
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	1.698.909,99	1.836.919,01	+ 8,1
29	c) Betriebshilfe	298.516,74	205.758,74	- 31,1
30	d) Wochengeld	20.602.734,90	20.274.741,84	- 1,6
31	Medizinische Rehabilitation	25.540.402,71	27.961.030,55	+ 9,5
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.452.556,39	2.961.960,31	+ 20,8

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	17.178.767,60	16.922.823,26	- 1,5
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	15.484.140,06	11.111.071,37	- 28,2
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	203.597,18	203.946,08	+ 0,2
38	b) Transportkosten	18.449.587,16	20.634.448,41	+ 11,8
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.092.852,92	5.808.179,69	+ 41,9
40	Summe der Versicherungsleistungen	1.282.600.699,15	1.412.265.967,69	+ 10,1
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	67.837.994,19	72.259.066,73	+ 6,5
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	2.189.979,36	2.004.482,28	- 8,5
43	b) vom Umlaufvermögen	4.281.382,22	5.362.088,53	+ 25,2
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.706.810,28	7.444.953,64	+ 30,5
45	Summe der Aufwendungen	1.362.616.865,20	1.499.336.558,87	+ 10,0
46	Betriebsergebnis	+ 28.074.287,36	- 30.416.973,86	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	90.782,80	215.546,61	+ 137,4
50	d) Haus- und Grundbesitz	67.447,35	36.498,54	- 45,9
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	9.613,95	17.160,73	+ 78,5
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 148.616,20	+ 234.884,42	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 28.222.903,56	- 30.182.089,44	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 68.222.903,56	+ 9.817.910,56	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	7.896.659,42	12.233.151,35	+ 54,9
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 60.326.244,14	- 2.415.240,79	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG

§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG

§§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG

68.225.794,75

93.916.421,23

47.331.050,00

50.131.100,00

Erfolgsrechnung 2022

Krankenversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	204.642.118,27	207.824.525,75	+ 1,6
2	b) freiwillig Versicherte	311.883,49	292.249,21	- 6,3
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	387.166.646,66	396.377.044,30	+ 2,4
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	154,57	23,67	- 84,7
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	81.965,64	68.584,66	- 16,3
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	13.959.134,92	14.573.930,48	+ 4,4
8	Summe der Beiträge	606.161.903,55	619.136.358,07	+ 2,1
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	714.029,47	511.783,24	- 28,3
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	34.618.244,59	29.368.865,87	- 15,2
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	12.849.517,53	12.765.374,49	- 0,7
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	3.085.310,31	2.784.789,67	- 9,7
14	d) Kostenanteile	13.372.451,87	15.502.942,16	+ 15,9
15	Sonstige betriebliche Erträge	40.647.944,56	43.877.013,72	+ 7,9
16	Summe der Erträge	711.449.401,88	723.947.127,22	+ 1,8
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	147.896.656,80	175.015.453,33	+ 18,3
18	b) Heilmittel (Arzneien)	142.595.083,02	147.423.497,47	+ 3,4
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.985.147,40	19.052.236,45	- 4,7
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	17.185.706,19	20.296.098,85	+ 18,1
21	b) Zahnersatz	11.032.481,96	13.022.091,17	+ 18,0
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	4.764.824,00	5.151.280,33	+ 8,1
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	207.736.588,39	221.249.719,21	+ 6,5
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.072.749,25	965.253,25	- 10,0
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	-	-	-
26	Zusatzversicherung	-	-	-
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	752.337,37	797.299,52	+ 6,0
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	3.250.513,13	3.514.224,24	+ 8,1
29	c) Betriebshilfe	-	-	-
30	d) Wochengeld	9.511.996,97	8.309.533,92	- 12,6
31	Medizinische Rehabilitation	12.305.868,62	16.115.748,28	+ 31,0
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.369.049,99	3.124.474,63	+ 31,9

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	4.087.419,67	3.921.825,32	- 4,1
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	6.809.858,80	3.967.596,52	- 41,7
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	41,58	5,88	- 85,9
38	b) Transportkosten	12.959.846,41	13.808.498,19	+ 6,5
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.359.246,53	3.156.276,08	+ 33,8
40	Summe der Versicherungsleistungen	606.675.416,08	658.891.112,64	+ 8,6
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	39.375.079,41	39.976.803,07	+ 1,5
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	1.263.157,45	1.091.721,42	- 13,6
43	b) vom Umlaufvermögen	90.590,29	127.871,96	+ 41,2
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.578.083,10	8.327.288,59	+ 9,9
45	Summe der Aufwendungen	654.982.326,33	708.414.797,68	+ 8,2
46	Betriebsergebnis	+ 56.467.075,55	+ 15.532.329,54	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	687.866,06	432.442,54	- 37,1
50	d) Haus- und Grundbesitz	32.801,40	19.122,51	- 41,7
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	11.899,20	8.490,78	- 28,6
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 708.768,26	+ 443.074,27	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 57.175.843,81	+ 15.975.403,81	-
57	außerordentliche Erträge	-	-	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 57.175.843,81	+ 15.975.403,81	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	2.050.242,17	4.920.287,71	+ 140,0
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 55.125.601,64	+ 11.055.116,10	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG

§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG

§§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG

24.245.046,39

24.633.036,38

16.301.750,00

28.201.140,00

Aufgliederung der Position Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

Bezeichnung	Euro
1. Leistungen durch Vertragsärzte	336.508.591,33
davon	332.768.227,89
a) Honorare	
davon	330.354.813,92
aa) für Leistungen im Kassenbereich	
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	2.413.413,97
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer	0,00
c) Pro-ordinatione-Bedarf	3.740.363,44
2. Leistungen durch Wahlärzte	56.116.146,90
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	75.590.264,03
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	67.935.817,46
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	0,00
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	797.866,50
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	4.831.225,11
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	613.764,37
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	229.261,52
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.224.892,51
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	30.933.749,59
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	826.224,34
13. Leistungen durch Wahllogopäden	2.087.421,50
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	7.587.394,16
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	5.863.942,11
16. Sonstiges	3.055.511,64
Summe	595.202.073,07

Medizinische Rehabilitation – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	4.476.442,41
2	Ärztliche Hilfe	169.795,60
3	Heilmittel	821.794,43
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	32.207.022,47
5	Reise- und Transportkosten	10.976,99
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	6.390.746,93
Summe		44.076.778,83

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	0,00
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	391.305,20
3	Kurkostenbeiträge	799,41
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	1.496,66
5	Krankheitsverhütung	1.293.363,39
6	Reise- und Transportkosten	0,00
7	Kindererholungsaktionen	588.533,90
8	Erweiterte Rehabilitation ¹	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer ²	3.525.484,34
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ²	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	285.452,04
12	Sonstige Leistungen	0,00
Summe		6.086.434,94

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2 Gilt nur für Sozialversicherung der Selbständigen-BSVG.

Service- und Abwicklungsaufwand – KV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	52.602.950,92
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	341.536,15
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	328.448,29
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	15.304.428,07
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	2.433.430,66
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	12.691.280,43
	g) Sonstiger	1.307.639,03
	Personalaufwand (Summe A)	85.009.713,55
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.867.106,04
	b) Reinigungsaufwand	1.399.035,73
	c) Energieaufwand	962.078,89
	d) Inventarinstandhaltung	18.411,56
	e) Büroaufwand	564.380,45
	f) Nachrichtenaufwand	2.992.736,75
	g) Geldverkehrsaufwand	341.267,98
	h) Gerichtsaufwand	177.648,93
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	223.925,79
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.785,06
	k) Laufende Nachschaffungen	65.812,84
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	17.099.852,75
	m) Sonstiger	5.666.168,81
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.539.535,87
	Sachaufwand (Summe B)	37.920.747,45
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	182.333,05
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	388,23
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	6.131,65
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	153.606,37
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	407,44
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	342.866,74
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	123.273.327,74
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 36 BSVG	91.812,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	432.922,60
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.280.279,07
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	5.539.943,31
	e) Sonstige Ersätze	3.692.500,96
	Ersätze (Summe D)	11.037.457,94
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	112.235.869,80

Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	90.201,41
2	Verbandsbeitrag Dachverband	1.505.818,06
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	946.373,32
4	Verbandsbeitrag ITSV	967.490,70
5	Verbandsbeitrag ELGA	399.633,72
6	Repräsentationsaufwendungen	2.616,22
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Selbstverwaltungsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	1.050,82
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.414.255,69
10	Invitro-Fertilisation	648.255,93
11	Sozialgerichtskosten	201.657,74
12	Auszahlungsgebühren	264.582,47
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	12.864,69
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	7.771.292,15
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	363.547,93
16	Hospiz- und Palliativversorgung	317.100,00
17	Dienstgeberabgabe f. Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	22.998,08
18	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	32.024,71
19	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	132,05
20	ITSV-GmbH	195.809,77
21	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	252.227,79
22	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	64.927,22
23	Gesundheitsprojekt "fit2work"	0,00
24	ÖGK Mitfinanzierung Primärversorgung	97.926,00
25	e-Medikation und e-Health	25.561,11
26	Ausbuchungen Beitrag	121.279,06
27	Projekt Kindermedika	52.615,59
	Summe	15.772.242,23

Zuweisungen an Rücklagen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	1.996.691,97
2	Leistungssicherungsrücklage	15.156.747,09
	Summe	17.153.439,06

Kostenrechnung der Zusatzversicherung

Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

Zeile	Aufwand	Euro	Erträge	Euro
1	Krankengeld	11.488.027,48	Beiträge	12.429.789,45
2	Taggeld bei Anstaltspflege	0,00	Sonstige Einnahmen	880.989,18
3	Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten	0,00		
4	Wochengeld	0,00		
5	Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung ¹	56.436,45		
6	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand ¹	702.121,04		
7	Abschreibungen	19.476,99		
8	Sonstige Ausgaben	72.340,52		
9	Überschuss	972.376,15	Abgang	
Summe		13.310.778,63		13.310.778,63

¹ Aliquoter Teil

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	69.886.329,53
2	Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG)	842.390,26
3	Freiwillig Versicherte (nach BSVG)	20.436,85
4	Weiterversicherte (nach GSVG)	89.024,68
5	Familienversicherte (nach GSVG)	55.687,27
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	361,88
Summe		70.894.230,47

Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	20.153.024,17
2	Mutter-Kind-Pass	2.155.371,50
3	Rehabilitationsgeld	0,00
4	Sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
5	Krankengeld Arbeitslose	0,00
6	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	-3.590.801,81
7	Ersätze aus der Unfallversicherung	0,00
8	Mindestsicherung	0,00
9	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	96.181,53
10	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	57.449.668,02
11	Ersätze aus Schadenersatzansprüchen im Regressverf.	5.442.568,99
12	Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ	246.834,05
13	Ersätze Covid-19 Antigentests	1.920.655,00
14	Ersätze Covid-19 Impfungen	2.963.385,00
15	Ersätze Covid-19 Visiten und Impfpass-Ausdrucke	1.029.465,00
16	Ersätze Covid-19 Beratung Heilmittel	161.304,00
17	Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent	880.156,18
18	Gesundheitsprojekte	1.031.054,36
19	Ersätze Kinder und Jugend Rehabilitation	450.898,00
20	Sonstige Ersätze	345.160,06
Summe		90.734.924,05

Kostenbeteiligungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	143.568,65
2	Zahnersatz	4.503.333,45
3	Medizinische Rehabilitation	52.192,83
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	122.461,23
5	Transportkosten	0,00
6	Gesundheitsförderung	2.305,94
Summe		4.823.862,10

Sonstige betriebliche Erträge – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	500.394,27
2	Ausbuchungen Beiträge	26.594,69
3	Anderweitige betriebliche Erträge	129.788,87
4	Honorarabzug gem. Gesamtvertrag mit der Ärztekammer	197.557,35
5	Heilmittelgutschriften	36.573.275,02
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	274.913,10
7	Beihilfe NAV f. Investitionen u. sonstige a.o. Aufwendungen	88.634,83
8	Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	1.981.442,23
9	Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer	30.000.000,00
10	Klinikum Austria/Gewinn-Ausschüttung 2019	20.789,98
11	Investitionszuschuss	17.463,32
Summe		69.810.853,66

Marlies K. beim Anpassen ihrer Beiträge.



svsGO, immer für Sie da:

Digital Beiträge anpassen, Rechnungen einreichen und Arztleistungen einsehen. Selbständig, jederzeit und überall. Jetzt auf svs.at/go



Erfolgsrechnung 2022

Unfallversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	186.791.765,44	186.865.263,67	-
2	b) freiwillig Versicherte	202.336,25	175.805,03	- 13,1
3	c) Höherversicherte	960.979,50	979.898,47	+ 2,0
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	187.955.081,19	188.020.967,17	-
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	853.534,52	698.899,72	- 18,1
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.762.270,05	3.189.294,91	+ 15,5
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	269.360,79	313.555,25	+ 16,4
11	Summe der Erträge	191.840.246,55	192.222.717,05	+ 0,2
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	52.041.521,59	50.991.929,67	- 2,0
13	b) Betriebsrenten	23.568.638,04	23.628.687,16	+ 0,3
14	c) Versehrtengeld	400.287,21	220.160,07	- 45,0
15	d) Witwenrenten	16.536.276,36	16.450.646,30	- 0,5
16	e) Witwerrenten	654.868,18	667.344,90	+ 1,9
17	f) Waisenrenten	2.284.642,15	2.232.663,13	- 2,3
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	11.357.477,21	10.185.317,41	- 10,3
21	Rentenaufwand	106.843.710,74	104.376.748,64	- 2,3
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	168.167,07	140.777,26	- 16,3
23	b) Witwerbeihilfen	21.497,85	-	- 100,0
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	78.773,59	63.697,73	- 19,1
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	13.693.697,74	14.418.032,01	+ 5,3
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.832.575,15	4.762.613,59	- 1,4
29	Rehabilitation	3.381.569,60	2.880.442,17	- 14,8
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	3.070.870,96	3.232.102,21	+ 5,3
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.904,60	8.102,00	+ 37,2
33	Summe Prävention	3.076.775,56	3.240.204,21	+ 5,3
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	44.288,12	35.557,35	- 19,7
36	b) Transportkosten	30.533,16	42.455,23	+ 39,0
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.648.031,98	1.345.619,63	- 18,3
38	Summe der Versicherungsleistungen	133.819.620,56	131.306.147,82	- 1,9
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	13.190.313,36	12.102.823,97	- 8,2
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	242.558,04	171.343,74	- 29,4
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	267.067,87	311.215,32	+ 16,5
43	b) vom Umlaufvermögen	22.559,95	338.019,94	+ 1.398,3
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.138.843,39	2.889.960,47	- 7,9
45	Summe der Aufwendungen	150.680.963,17	147.119.511,26	- 2,4
46	Betriebsergebnis	41.159.283,38	45.103.205,79	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	373,57	19.118,44	+ 5.017,8
50	d) Haus- und Grundbesitz	10.158,65	7.283,13	- 28,3
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	2.539,48	4.419,60	+ 74,0
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	7.992,74	21.981,97	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	41.167.276,12	45.125.187,76	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.167.276,12	45.125.187,76	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	41.167.276,12	45.125.187,76	-
63	Auflösung von Rücklagen	92.866,09	217.100,37	+ 133,8
64	Zuweisung an Rücklagen	109.514,98	47.049,85	- 57,0
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	41.150.627,23	45.295.238,28	-

Erfolgsrechnung 2022

Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	74.465.642,45	77.716.354,90	+ 4,4
2	b) freiwillig Versicherte	115.808,35	114.814,87	- 0,9
3	c) Höherversicherte	960.979,50	979.898,47	+ 2,0
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	75.542.430,30	78.811.068,24	+ 4,3
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	532.777,65	459.215,81	- 13,8
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.109.691,97	1.799.077,99	+ 62,1
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	89.682,66	110.771,99	+ 23,5
11	Summe der Erträge	77.274.582,58	81.180.134,03	+ 5,1
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	25.756.320,80	26.026.721,56	+ 1,0
13	b) Betriebsrenten	-	-	-
14	c) Versehrtengeld	-	-	-
15	d) Witwenrenten	4.008.914,38	4.037.622,25	+ 0,7
16	e) Witwerrenten	71.604,84	86.475,50	+ 20,8
17	f) Waisenrenten	762.225,17	744.458,52	- 2,3
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	-	10.577,35	-
21	Rentenaufwand	30.599.065,19	30.905.855,18	+ 1,0
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	62.357,51	19.365,58	- 68,9
23	b) Witwerbeihilfen	5.375,72	-	- 100,0
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	16.254,57	16.043,11	- 1,3
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	2.840.232,86	2.196.401,70	- 22,7
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.244.020,50	1.181.586,16	- 5,0
29	Rehabilitation	795.162,23	844.157,97	+ 6,2
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	178.641,48	778.443,53	+ 335,8
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.059,60	7.384,00	+ 45,9
33	Summe Prävention	183.701,08	785.827,53	+ 327,8
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	15.081,65	11.553,54	- 23,4
36	b) Transportkosten	7.846,93	11.035,90	+ 40,6
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	652.877,72	541.881,03	- 17,0
38	Summe der Versicherungsleistungen	36.421.975,96	36.513.707,70	+ 0,3
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	5.396.565,08	5.013.579,61	- 7,1
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	-	-	-
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	105.812,29	125.326,41	+ 18,4
43	b) vom Umlaufvermögen	2.245,94	286.291,26	+ 12.647,1
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.313.388,84	1.105.165,73	- 15,9
45	Summe der Aufwendungen	43.239.988,11	43.044.070,71	- 0,5
46	Betriebsergebnis	34.034.594,47	38.136.063,32	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	-	6.033,37	-
50	d) Haus- und Grundbesitz	3.532,16	3.672,15	+ 4,0
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	400,06	1.528,07	+ 282,0
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	3.132,10	8.177,45	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	34.037.726,57	38.144.240,77	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.037.726,57	38.144.240,77	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.037.726,57	38.144.240,77	-
63	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
64	Zuweisung an Rücklagen	109.514,98	47.049,85	- 57,0
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	33.928.211,59	38.097.190,92	-

Erfolgsrechnung 2022

Unfallversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	112.326.122,99	109.148.908,77	- 2,8
2	b) freiwillig Versicherte	86.527,90	60.990,16	- 29,5
3	c) Höherversicherte	-	-	-
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	112.412.650,89	109.209.898,93	- 2,8
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	320.756,87	239.683,91	- 25,3
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.652.578,08	1.390.216,92	- 15,9
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	179.678,13	202.783,26	+ 12,9
11	Summe der Erträge	114.565.663,97	111.042.583,02	- 3,1
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	26.285.200,79	24.965.208,11	- 5,0
13	b) Betriebsrenten	23.568.638,04	23.628.687,16	+ 0,3
14	c) Versehrtengeld	400.287,21	220.160,07	- 45,0
15	d) Witwenrenten	12.527.361,98	12.413.024,05	- 0,9
16	e) Witwerrenten	583.263,34	580.869,40	- 0,4
17	f) Waisenrenten	1.522.416,98	1.488.204,61	- 2,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	11.357.477,21	10.174.740,06	- 10,4
21	Rentenaufwand	76.244.645,55	73.470.893,46	- 3,6
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	105.809,56	121.411,68	+ 14,7
23	b) Witwerbeihilfen	16.122,13	-	- 100,0
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	62.519,02	47.654,62	- 23,8
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	10.853.464,88	12.221.630,31	+ 12,6
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	3.588.554,65	3.581.027,43	- 0,2
29	Rehabilitation	2.586.407,37	2.036.284,20	- 21,3
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	2.892.229,48	2.453.658,68	- 15,2
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	845,00	718,00	- 15,0
33	Summe Prävention	2.893.074,48	2.454.376,68	- 15,2
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	29.206,47	24.003,81	- 17,8
36	b) Transportkosten	22.686,23	31.419,33	+ 38,5
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	995.154,26	803.738,60	- 19,2
38	Summe der Versicherungsleistungen	97.397.644,60	94.792.440,12	- 2,7
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	7.793.748,28	7.089.244,36	- 9,0
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	242.558,04	171.343,74	- 29,4
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	161.255,58	185.888,91	+ 15,3
43	b) vom Umlaufvermögen	20.314,01	51.728,68	+ 154,6
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.825.454,55	1.784.794,74	- 2,2
45	Summe der Aufwendungen	107.440.975,06	104.075.440,55	- 3,1
46	Betriebsergebnis	7.124.688,91	6.967.142,47	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	373,57	13.085,07	+ 3.402,7
50	d) Haus- und Grundbesitz	6.626,49	3.610,98	- 45,5
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	2.139,42	2.891,53	+ 35,2
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	4.860,64	13.804,52	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	7.129.549,55	6.980.946,99	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.129.549,55	6.980.946,99	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.129.549,55	6.980.946,99	-
63	Auflösung von Rücklagen	92.866,09	217.100,37	+ 133,8
64	Zuweisung an Rücklagen	-	-	-
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	7.222.415,64	7.198.047,36	-

Service- und Abwicklungsaufwand – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	5.880.461,12
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	35.586,21
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	32.955,45
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.448.309,98
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	94.566,27
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.415.859,13
	g) Sonstiger	150.506,17
	Personalaufwand (Summe A)	9.058.244,33
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	302.092,27
	b) Reinigungsaufwand	154.211,36
	c) Energieaufwand	98.209,90
	d) Inventarinstandhaltung	10.349,89
	e) Büroaufwand	56.512,26
	f) Nachrichtenaufwand	288.231,62
	g) Geldverkehrsaufwand	38.353,79
	h) Gerichtsaufwand	8.938,67
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	34.005,27
	j) Aufwand für Fahrzeuge	307,59
	k) Laufende Nachschaffungen	5.800,14
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	1.622.129,91
	m) Sonstiger	593.585,99
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	549.053,99
	Sachaufwand (Summe B)	3.761.782,65
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	19.575,01
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	41,68
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	658,28
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	16.490,95
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	43,74
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	36.809,66
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	12.856.836,64
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	17.452,20
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	-177.989,48
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	137.448,88
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	549.097,73
	e) Sonstige Ersätze	228.003,34
	Ersätze (Summe D)	754.012,67
	Eigener Verwaltungsaufwand	12.102.823,97

Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	9.397,75
2	Verbandsbeitrag Dachverband	164.135,75
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	103.450,95
4	Verbandsbeitrag ITSV	105.480,53
5	Verbandsbeitrag ELGA	43.493,11
6	Repräsentationsaufwendungen	280,88
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Selbstverwaltungsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	112,71
9	Öffentlichkeitsarbeit	151.690,86
10	Sozialgerichtskosten	262.230,83
11	Auszahlungsgebühren	258.433,17
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	1.379,84
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	42.847,69
14	Kommunalsteuer	0,00
15	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	2.136,52
16	Ausbuchungen	9.946,39
17	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	3.434,92
18	ITSV GmbH	21.021,85
19	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	14,16
20	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	27.078,80
21	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	5.895,90
22	Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG	1.643.417,86
23	Hospiz-Palliativ-Betreuung	34.080,00
	Summe	2.889.960,47

Zuweisungen an Rücklagen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	39.405,53
2	Leistungssicherungsrücklage	7.644,32
	Summe	47.049,85

Unfallheilbehandlung – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	187,77
	b) sonstige	195.739,52
	Summe A	195.927,29
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	11.743.478,55
	aa) in eigenen Einrichtungen	74.210,14
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	1.952.871,57
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	9.714.826,36
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	1.570,48
	b) Kuranstalten	56.432,98
	ba) in eigenen Einrichtungen	42.846,17
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	9.266,11
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	4.320,70
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	813.169,38
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	813.169,38
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	Summe B	12.613.080,91
C	Ersatzleistungen	437.778,50
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	943.656,09
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	227.589,22
	Unfallheilbehandlung	14.418.032,01

Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.942.562,04
2	Sonstige Ersätze	20.000,25
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	1.226.732,62
	Summe	3.189.294,91

Beiträge für Pflichtversicherte – UV

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG	92.571.843,22
2	Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG	12.882.990,39
3	Beiträge für Erwerbstätige (§ 8 Abs.1 Z 3 lit.a ASVG)	77.412.404,31
4	sonstige Beiträge	3.646.278,49
5	Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre	351.747,26
	Summe	186.865.263,67

¹ Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

Sonstige betriebliche Erträge – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	22.990,51
2	Ausbuchungen Beiträge	5.055,29
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	0,00
4	Sonstige Erträge	144.781,97
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	95.593,11
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	33.340,86
7	Beihilfe NAV Investitionen und a.o. Aufwand	9.506,83
8	Investitionsförderung	2.286,68
	Summe	313.555,25

Erfolgsrechnung 2022

Bundespflegegeldgesetz UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2021	Ergebnisse 2022	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	43.483,94	39.075,66	- 10,1
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	24.396,13	30.908,34	+ 26,7
5	Sonstige betriebliche Erträge	142,82	113,07	- 20,8
6	Summe der Erträge	68.022,89	70.097,07	+ 3,0
7	Pflegegeld	1.655.555,09	1.673.900,30	+ 1,1
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	53.306,06	11.967,98	- 77,5
11	Verwaltungsaufwand	19.319,23	22.835,16	+ 18,2
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.227,77	4.811,49	- 8,0
13	Summe der Aufwendungen	1.733.408,15	1.713.514,93	- 1,1
14	Saldo	- 1.665.385,26	- 1.643.417,86	

Erfolgsrechnung 2022

Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2021	Ergebnisse 2022	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	-	-	-
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	24.114,90	23.713,02	- 1,7
5	Sonstige betriebliche Erträge	56,68	46,81	- 17,4
6	Summe der Erträge	24.171,58	23.759,83	- 1,7
7	Pflegegeld	621.434,95	655.654,65	+ 5,5
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	21.157,55	4.954,48	- 76,6
11	Verwaltungsaufwand	7.667,94	9.453,27	+ 23,3
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.131,25	1.120,61	- 0,9
13	Summe der Aufwendungen	651.391,69	671.183,01	+ 3,0
14	Saldo	- 627.220,11	- 647.423,18	

Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2021	Ergebnisse 2022	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	43.483,94	39.075,66	- 10,1
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	281,23	7.195,32	+ 2.458,5
5	Sonstige betriebliche Erträge	86,14	66,26	- 23,1
6	Summe der Erträge	43.851,31	46.337,24	+ 5,7
7	Pflegegeld	1.034.120,14	1.018.245,65	- 1,5
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	32.148,51	7.013,50	- 78,2
11	Verwaltungsaufwand	11.651,29	13.381,89	+ 14,9
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.096,52	3.690,88	- 9,9
13	Summe der Aufwendungen	1.082.016,46	1.042.331,92	- 3,7
14	Saldo	- 1.038.165,15	- 995.994,68	

Erfolgsrechnung 2022

Pensionsversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.586.827.210,98	3.720.144.749,30	+ 3,7
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	72.973.716,34	69.476.654,49	- 4,8
3	c) Freiwillig Versicherte	1.728.925,16	1.614.701,34	- 6,6
4	d) Überweisungsbeiträge	10.332.362,99	10.768.194,89	+ 4,2
5	Zwischensumme	3.671.862.215,47	3.802.004.300,02	+ 3,5
6	e) Höherversicherte	5.801.154,54	6.330.671,86	+ 9,1
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.693.340,95	10.691.233,01	+ 39,0
8	g) Abgeltungsbeiträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.683,47	4.372,55	- 6,6
10	Summe der Beiträge	3.685.361.394,43	3.819.030.577,44	+ 3,6
11	Ausfallhaftung des Bundes	3.217.291.921,11	3.504.634.845,30	+ 8,9
12	Ausgleichszulagen	300.178.921,02	299.827.676,72	- 0,1
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.098.927,81	1.158.407,93	+ 5,4
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	18.145.165,18	15.913.223,19	- 12,3
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	12.139.332,34	14.185.192,19	+ 16,9
16	Kostenbeteiligungen	4.957.696,17	5.734.935,72	+ 15,7
17	Sonstige betriebliche Erträge	17.571.797,49	6.972.157,30	- 60,3
18	Summe der Erträge	7.256.745.155,55	7.667.457.015,79	+ 5,7
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	5.156.106.355,69	5.438.899.088,43	+ 5,5
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	244.216.813,68	230.177.533,00	- 5,7
21	c) Hinterbliebenenpensionen	749.407.910,36	767.201.000,97	+ 2,4
22	d) Einmalzahlungen	514.595,80	882.824,82	+ 71,6
23	Summe der Pensionsaufwendungen	6.150.245.675,53	6.437.160.447,22	+ 4,7
24	Ausgleichszulagen	300.178.921,02	299.827.676,72	- 0,1
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.098.927,81	1.158.407,93	+ 5,4
26	Überweisungsbeiträge und Beitragserstattungen	2.654.566,47	2.367.502,56	- 10,8
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	156.004.138,51	167.684.119,38	+ 7,5
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	465.214.719,49	482.687.913,92	+ 3,8
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	322.055,00	355.691,75	+ 10,4
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.809.120,59	3.176.754,94	- 16,6
31	Summe der Versicherungsleistungen	7.079.528.124,42	7.394.418.514,42	+ 4,4
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	128.463.418,95	126.529.820,82	- 1,5
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	7.786.913,82	6.072.504,11	- 22,0
36	b) vom Umlaufvermögen	12.950.752,51	16.019.443,99	+ 23,7
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.361.031,18	124.437.714,29	+ 338,8
38	Summe der Aufwendungen	7.257.090.240,88	7.667.477.997,63	+ 5,7
39	Betriebsergebnis	- 345.085,33	- 20.981,84	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	331.086,48	113.598,61	- 65,7
43	d) Haus- und Grundbesitz	15.786,93	7.600,37	- 51,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	1.788,08	112.075,95	+ 6.167,9
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	345.085,33	9.123,03	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	- 11.858,81	-
50	außerordentliche Erträge	-	11.858,81	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	11.858,81	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	1.406.926,18	797.985,62	- 43,3
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 1.406.926,18	- 797.985,62	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

700.372.142,76	725.630.362,05
2.130.576,72	2.127.647,49

Erfolgsrechnung 2022

Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	2.915.111.440,65	3.038.641.858,35	+ 4,2
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	51.217.428,47	48.835.359,98	- 4,7
3	c) Freiwillig Versicherte	1.101.052,09	1.043.447,01	- 5,2
4	d) Überweisungsbeträge	6.305.569,55	6.763.928,63	+ 7,3
5	Zwischensumme	2.973.735.490,76	3.095.284.593,97	+ 4,1
6	e) Höherversicherte	4.966.705,91	5.417.819,22	+ 9,1
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	2.949.465,90	4.387.742,76	+ 48,8
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	-	-	-
10	Summe der Beiträge	2.981.651.662,57	3.105.090.155,95	+ 4,1
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.563.125.356,05	1.768.109.310,28	+ 13,1
12	Ausgleichszulagen	82.519.098,42	82.862.870,09	+ 0,4
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	954.389,70	1.012.592,71	+ 6,1
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	16.413.181,35	14.685.587,37	- 10,5
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	6.670.721,86	8.332.085,69	+ 24,9
16	Kostenbeteiligungen	3.894.589,92	4.390.926,95	+ 12,7
17	Sonstige betriebliche Erträge	13.370.145,23	4.430.279,89	- 66,9
18	Summe der Erträge	4.668.599.145,10	4.988.913.808,93	+ 6,9
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	3.546.750.475,95	3.782.812.720,50	+ 6,7
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	155.333.677,96	150.465.450,04	- 3,1
21	c) Hinterbliebenenpensionen	494.654.793,55	509.068.207,25	+ 2,9
22	d) Einmalzahlungen	388.488,20	678.323,99	+ 74,6
23	Summe der Pensionsaufwendungen	4.197.127.435,66	4.443.024.701,78	+ 5,9
24	Ausgleichszulagen	82.519.098,42	82.862.870,09	+ 0,4
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	954.389,70	1.012.592,71	+ 6,1
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	2.046.113,62	1.769.252,23	- 13,5
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	94.523.104,43	100.829.312,68	+ 6,7
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	178.599.894,33	189.272.575,31	+ 6,0
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	277.866,57	314.306,30	+ 13,1
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.258.025,04	1.942.087,15	- 14,0
31	Summe der Versicherungsleistungen	4.558.305.927,77	4.821.027.698,25	+ 5,8
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	75.693.866,15	76.182.905,12	+ 0,6
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	4.612.139,16	3.696.333,25	- 19,9
36	b) vom Umlaufvermögen	12.822.814,33	15.795.758,41	+ 23,2
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.443.915,56	72.203.218,17	+ 313,9
38	Summe der Aufwendungen	4.668.878.662,97	4.988.905.913,20	+ 6,9
39	Betriebsergebnis	- 279.517,87	7.895,73	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	272.136,29	86.802,97	- 68,1
43	d) Haus- und Grundbesitz	8.324,45	4.013,76	- 51,8
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	942,87	110.571,27	+ 11.627,1
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	279.517,87	- 19.754,54	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	- 11.858,81	-
50	außerordentliche Erträge	-	11.858,81	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	11.858,81	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	1.041.528,93	551.650,04	- 47,0
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 1.041.528,93	- 551.650,04	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für GSVG/FSVG):

529.935.829,48

552.701.156,87

Erfolgsrechnung 2022

Pensionsversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	671.715.770,33	681.502.890,95	+ 1,5
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	21.756.287,87	20.641.294,51	- 5,1
3	c) Freiwillig Versicherte	627.873,07	571.254,33	- 9,0
4	d) Überweisungsbeiträge	4.026.793,44	4.004.266,26	- 0,6
5	Zwischensumme	698.126.724,71	706.719.706,05	+ 1,2
6	e) Höherversicherte	834.448,63	912.852,64	+ 9,4
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	4.743.875,05	6.303.490,25	+ 32,9
8	g) Abgeltungsbeiträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.683,47	4.372,55	- 6,6
10	Summe der Beiträge	703.709.731,86	713.940.421,49	+ 1,5
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.654.166.565,06	1.736.525.535,02	+ 5,0
12	Ausgleichszulagen	217.659.822,60	216.964.806,63	- 0,3
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	144.538,11	145.815,22	+ 0,9
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	1.731.983,83	1.227.635,82	- 29,1
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.468.610,48	5.853.106,50	+ 7,0
16	Kostenbeteiligungen	1.063.106,25	1.344.008,77	+ 26,4
17	Sonstige betriebliche Erträge	4.201.652,26	2.541.877,41	- 39,5
18	Summe der Erträge	2.588.146.010,45	2.678.543.206,86	+ 3,5
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	1.609.355.879,74	1.656.086.367,93	+ 2,9
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	88.883.135,72	79.712.082,96	- 10,3
21	c) Hinterbliebenenpensionen	254.753.116,81	258.132.793,72	+ 1,3
22	d) Einmalzahlungen	126.107,60	204.500,83	+ 62,2
23	Summe der Pensionsaufwendungen	1.953.118.239,87	1.994.135.745,44	+ 2,1
24	Ausgleichszulagen	217.659.822,60	216.964.806,63	- 0,3
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	144.538,11	145.815,22	+ 0,9
26	Überweisungsbeiträge und Beitragserstattungen	608.452,85	598.250,33	- 1,7
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	61.481.034,08	66.854.806,70	+ 8,7
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	286.614.825,16	293.415.338,61	+ 2,4
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	44.188,43	41.385,45	- 6,3
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.551.095,55	1.234.667,79	- 20,4
31	Summe der Versicherungsleistungen	2.521.222.196,65	2.573.390.816,17	+ 2,1
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	52.769.552,80	50.346.915,70	- 4,6
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	3.174.774,66	2.376.170,86	- 25,2
36	b) vom Umlaufvermögen	127.938,18	223.685,58	+ 74,8
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.917.115,62	52.234.496,12	+ 378,5
38	Summe der Aufwendungen	2.588.211.577,91	2.678.572.084,43	+ 3,5
39	Betriebsergebnis	- 65.567,46	- 28.877,57	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	58.950,19	26.795,64	- 54,5
43	d) Haus- und Grundbesitz	7.462,48	3.586,61	- 51,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	845,21	1.504,68	+ 78,0
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	65.567,46	28.877,57	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	-
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	365.397,25	246.335,58	- 32,6
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 365.397,25	- 246.335,58	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

170.436.313,28	172.929.205,18
2.130.576,72	2.127.647,49

Service- und Abwicklungsaufwand – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	61.317.837,46
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	372.763,86
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	380.818,15
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	18.877.472,36
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.214.720,77
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	14.856.300,14
	g) Sonstiger	1.622.269,14
	Personalaufwand (Summe A)	100.642.181,88
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	3.569.662,24
	b) Reinigungsaufwand	1.376.284,39
	c) Energieaufwand	995.107,83
	d) Inventarstandhaltung	19.702,00
	e) Büroaufwand	702.541,66
	f) Nachrichtenaufwand	3.295.823,86
	g) Geldverkehrsaufwand	353.489,20
	h) Gerichtsaufwand	57.435,74
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	395.491,06
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.739,50
	k) Laufende Nachschaffungen	68.054,15
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	14.577.679,12
	m) Sonstiger	5.399.037,20
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.280.143,65
	Sachaufwand (Summe B)	36.093.191,60
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	205.904,63
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	438,41
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	6.924,33
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	173.464,24
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	460,12
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	387.191,73
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	137.122.565,21
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	344.384,77
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	736.271,38
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.445.790,43
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	5.280.603,77
	e) Sonstige Ersätze	2.785.694,04
	Ersätze (Summe D)	10.592.744,39
	Eigener Verwaltungsaufwand	126.529.820,82

Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	184.268,07
2	Verbandsbeitrag Dachverband	2.751.648,65
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.707.344,95
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.766.223,43
5	Verbandsbeitrag ELGA	735.290,84
6	Repräsentationsaufwendungen	2.954,44
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Selbstverwaltungsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	1.186,84
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.597.330,85
10	Sozialgerichtskosten	472.039,39
11	Auszahlungsgebühren	1.974.221,21
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	14.530,02
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	414.521,80
14	PV-Anteil bei Pensionsaufschub	7.887.618,96
15	Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	8.699.060,97
16	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2022	4.596.125,43
17	Einmalzahlung gem. §§ 759a ASVG, 392a GSVG, 386a BSVG	6.282.750,00
18	Teuerungsausgleich gem. §§ 759b ASVG, 392b GSVG, 386b BSVG	6.245.700,00
19	Teuerungsausgleich gem. §§ 771 ASVG, 400 GSVG, 394 BSVG	12.270.300,00
20	A.o. Einmalzahlung gem. §§ 772a ASVG, 400a GSVG, 394a BSVG	61.819.570,98
21	Hospiz-Palliativ-Betreuung gem. § 2/2a PFG	3.981.132,81
22	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	29.633,34
23	Ausbuchungen	355.569,60
24	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	36.170,32
25	ITSV GmbH	221.123,58
26	Buchm.Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	149,16
27	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	284.835,17
28	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	106.413,48
	Summe	124.437.714,29

Zuweisungen an Rücklagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	797.985,62
	Summe	797.985,62

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Aufwand für Kuraufenthalte	11.561.815,60
B	Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	549.080,86
C	Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	60.595.448,25
D	Beiträge zu Kuraufenthalten	0,00
E	Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	0,00
F	Reise- und Transportkosten	207.372,77
G	Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00
A-G	Gesundheitsvorsorge	72.913.717,48
H	Medizinische Rehabilitation	
	a) in eigenen Einrichtungen	8.830.843,96
	b) in Einrichtungen anderer SV-Träger	4.516.313,76
	c) in Vertragseinrichtungen im Inland	32.897.640,35
	d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	77.893,94
	e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	1.881.013,18
	f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	0,00
	g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	15.684.089,53
	h) ärztliche Hilfe	953.270,87
	Summe H	64.841.065,59
I	Berufliche Rehabilitation	
	a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF.	49.459,44
	b) nach pflichtgemäßen Ermessen	4.151.549,10
	c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufliche Maßnahmen d. Rehab.	0,00
	d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration	0,00
	Summe I	4.201.008,54
J	Soziale Rehabilitation	47.310,84
K	Übergangsgeld	
	a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab.	9.015.785,66
	b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a)	107.880,98
	c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b)	24.933,52
	Summe K	9.148.600,16
L	Reise- und Transportkosten	135.125,43
H-L	Rehabilitation	78.373.110,56
M	Sonstiges	4.860.842,66
N	Nicht abziehbare Vorsteuer	11.536.448,68
	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	167.684.119,38

Ausgleichszulagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	53.202.266,86
2	AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	101.886.233,57
3	AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	63.634.820,27
4	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM	25.281.701,96
5	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM	6.138.570,04
6	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	15.077.140,07
7	Zwischensumme – Ausgleichszulagen	265.220.732,77
8	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM	9.420.161,02
9	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM	7.879.927,21
10	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	8.798.563,82
11	Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	1.532.674,78
12	Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.868.379,26
13	Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.107.237,86
14	Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus	34.606.943,95
	Summe	299.827.676,72

BM...Beitragsmonate
AZ... Ausgleichszulage

Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	BezieherInnen von Wochengeld	35.241,33
2	BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	-
3	BezieherInnen von Krankengeld	-
4	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	-
5	BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	-
6	Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	642.035,94
7	Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	1.017,17
8	Personen, die Zivildienst leisten	-
9	BezieherInnen von Übergangsgeld	1.903.477,89
10	angerechnete Monate der Kindererziehung	66.883.829,30
11	Bezieher von Familienzeitbonus	11.052,86
12	Familienhospizkarenz	-
13	Pflegekarenz	-
14	Familienhospizteilzeit	-
15	Pflegeteilzeit	-
Summe		69.476.654,49

Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Selbstversicherung	-
2	Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	391.525,98
3	Sonstige Weiterversicherung	1.223.175,36
4	Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung	-
5	Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	-
6	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	-
7	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	-
Summe		1.614.701,34

Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	2.624.266,56
2	Sonstige Ersätze	128.832,86
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	11.432.092,77
Summe		14.185.192,19

Kostenbeteiligungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	KB Gesundheitsvorsorge in fremden Einrichtungen	3.704.662,95
2	KB Rehabilitation in fremden Einrichtungen	2.030.272,77
Summe		5.734.935,72

Sonstige betriebliche Erträge – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	23.992,03
2	Ausbuchungen Beiträge	476.510,49
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	0,00
4	Sonstige Erträge	2.631.166,04
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.083.434,20
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	314.413,21
7	Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand	100.108,59
8	sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag 2022	340.146,44
9	sonstige betriebliche Erträge Investitionszuschuss	2.386,30
Summe		6.972.157,30

Erfolgsrechnung 2022

Bundespflegegeldgesetz PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	368.564.864,72	372.163.834,46	+ 1,0
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	327.958,16	476.540,17	+ 45,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	3.497.922,28	2.159.384,92	- 38,3
6	Summe der Erträge	372.390.745,16	374.799.759,55	+ 0,6
7	Pflegegeld	355.496.572,59	359.046.824,38	+ 1,0
8	Sachleistungen	373.800,78	409.079,18	+ 9,4
9	Fahrtspesen und Transportkosten	555,74	154,93	- 72,1
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.701.513,52	5.699.603,02	-
11	Verwaltungsaufwand	6.586.694,02	6.219.232,76	- 5,6
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.231.608,51	3.424.865,28	- 19,1
13	Summe der Aufwendungen	372.390.745,16	374.799.759,55	+ 0,6
14	Saldo	-	-	

Erfolgsrechnung 2022

Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	142.932.700,83	148.965.753,77	+ 4,2
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	93.367,22	225.468,43	+ 141,5
5	Sonstige betriebliche Erträge	1.758.096,32	59.159,81	- 96,6
6	Summe der Erträge	144.784.164,37	149.250.382,01	+ 3,1
7	Pflegegeld	138.820.691,44	141.478.729,00	+ 1,9
8	Sachleistungen	319.696,23	368.074,03	+ 15,1
9	Fahrtspesen und Transportkosten	478,04	139,39	- 70,8
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.391.624,98	2.464.577,22	+ 3,1
11	Verwaltungsaufwand	2.762.816,54	2.689.318,18	- 2,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	488.857,14	2.249.544,19	+ 360,2
13	Summe der Aufwendungen	144.784.164,37	149.250.382,01	+ 3,1
14	Saldo	-	-	

Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2021 Euro	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	225.632.163,89	223.198.080,69	- 1,1
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	234.590,94	251.071,74	+ 7,0
5	Sonstige betriebliche Erträge	1.739.825,96	2.100.225,11	+ 20,7
6	Summe der Erträge	227.606.580,79	225.549.377,54	- 0,9
7	Pflegegeld	216.675.881,15	217.568.095,38	+ 0,4
8	Sachleistungen	54.104,55	41.005,15	- 24,2
9	Fahrtspesen und Transportkosten	77,70	15,54	- 80,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.309.888,54	3.235.025,80	- 2,3
11	Verwaltungsaufwand	3.823.877,48	3.529.914,58	- 7,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.742.751,37	1.175.321,09	- 68,6
13	Summe der Aufwendungen	227.606.580,79	225.549.377,54	- 0,9
14	Saldo	-	-	

Statistik



Fortschritt statt Stillstand.

*Selbstbestimmt, sorgenfrei, unbelastet.
Die SVS garantiert ihren 1,3 Millionen
Kunden soziale Sicherheit aus einer Hand.
Mit innovativen Services und Leistungen.
Dabei immer im Blick: Kunden und ihre
Bedürfnisse. Denn: Erwartungshaltungen
versteht die SVS als Herausforderungen –
für neue Chancen und steten Erfolg als
Dienstleister.*

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand 31.12.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2022
Pflichtversicherte GSVG	449.997	107.596	98.186	459.407
Kammermitglieder	311.586	82.809	79.022	315.373
Gesellschafter*	24.683	4.619	4.229	25.073
GmbH-Gesellschafter	54.475	9.061	6.490	57.046
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	59.253	11.107	8.445	61.915
Pflichtversicherte FSVG	32.327	3.179	2.522	32.984
Ärzte	25.825	2.795	2.238	26.382
Apotheker	1.508	104	99	1.513
Patentanwälte	56	4	1	59
Ziviltechniker	4.938	276	184	5.030
Pflichtversicherte BSVG	129.938	10.853	11.657	129.134
Selbständig Erwerbstätige	119.806	8.894	9.488	119.212
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.640	524	683	6.481
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	247	97	91	253
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.245	1.338	1.395	3.188
Freiwillig Versicherte	489	196	189	496
Weiterversicherte GSVG	341	161	142	360
Weiterversicherte FSVG	10	10	7	13
Weiterversicherte BSVG	138	25	40	123
Alle Versichertengruppen	612.751	121.824	112.554	622.021

* OG, KG

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2018	589.623	455.619	134.004
31.12.2019	595.864	463.310	132.554
31.12.2020	598.170	467.382	130.788
31.12.2021	612.751	482.675	130.076
31.12.2022	622.021	492.764	129.257

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Stand 31.12.2022		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	70.190	69.272	918
	Frauen	45.703	45.186	517
	gesamt	115.893	114.458	1.435
Niederösterreich	Männer	71.345	50.912	20.433
	Frauen	53.055	40.628	12.427
	gesamt	124.400	91.540	32.860
Burgenland	Männer	12.015	9.020	2.995
	Frauen	9.689	7.970	1.719
	gesamt	21.704	16.990	4.714
Oberösterreich	Männer	60.345	43.355	16.990
	Frauen	39.208	26.985	12.223
	gesamt	99.553	70.340	29.213
Steiermark	Männer	55.195	39.138	16.057
	Frauen	39.446	28.654	10.792
	gesamt	94.641	67.792	26.849
Kärnten	Männer	26.494	18.713	7.781
	Frauen	15.870	11.704	4.166
	gesamt	42.364	30.417	11.947
Salzburg	Männer	27.480	22.446	5.034
	Frauen	15.945	11.951	3.994
	gesamt	43.425	34.397	9.028
Tirol	Männer	36.707	29.916	6.791
	Frauen	19.167	15.578	3.589
	gesamt	55.874	45.494	10.380
Vorarlberg	Männer	14.758	12.955	1.803
	Frauen	9.409	8.381	1.028
	gesamt	24.167	21.336	2.831
Bundesgebiet	Männer	374.529	295.727	78.802
	Frauen	247.492	197.037	50.455
	gesamt	622.021	492.764	129.257

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Alter und Geschlecht

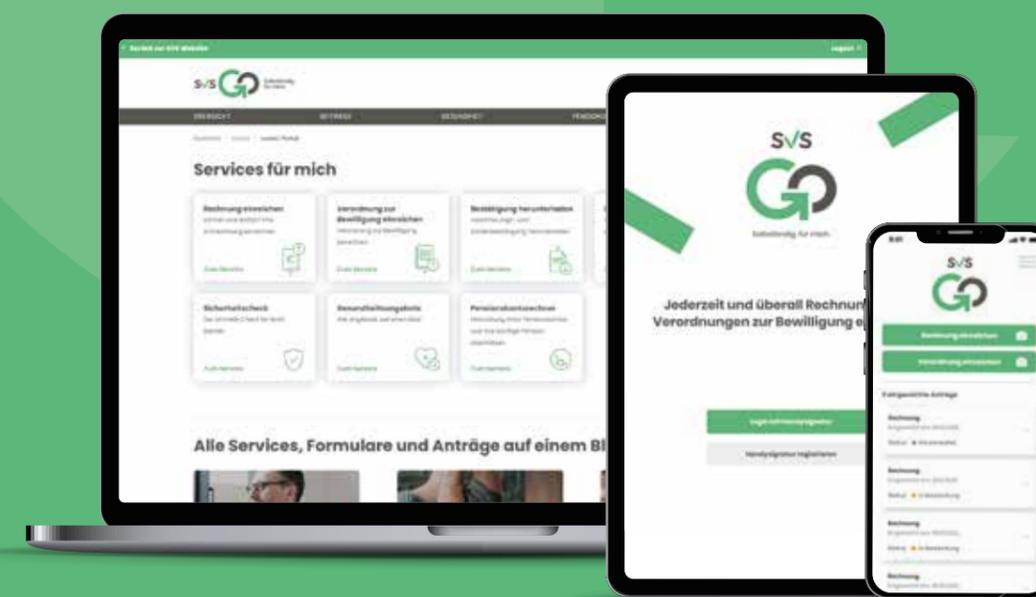
Alter	Gesamt			Stand 31.12.2022 GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.932	1.442	490	1.238	886	352	694	556	138
21 bis 25	11.759	8.269	3.490	8.672	5.863	2.809	3.087	2.406	681
26 bis 30	30.206	19.818	10.388	23.077	14.742	8.335	7.129	5.076	2.053
31 bis 35	50.805	32.333	18.472	39.063	24.785	14.278	11.742	7.548	4.194
36 bis 40	67.352	41.254	26.098	52.461	32.138	20.323	14.891	9.116	5.775
41 bis 45	79.132	46.880	32.252	62.756	37.130	25.626	16.376	9.750	6.626
46 bis 50	91.874	52.691	39.183	72.765	41.498	31.267	19.109	11.193	7.916
51 bis 55	110.739	63.120	47.619	86.767	49.605	37.162	23.972	13.515	10.457
56 bis 60	100.946	59.971	40.975	78.943	46.703	32.240	22.003	13.268	8.735
61 bis 65	47.113	29.161	17.952	41.988	25.960	16.028	5.125	3.201	1.924
66 bis 70	17.899	11.161	6.738	15.540	9.717	5.823	2.359	1.444	915
71 bis 75	7.535	5.096	2.439	6.135	4.215	1.920	1.400	881	519
76 bis 79	2.566	1.855	711	2.025	1.523	502	541	332	209
80 und älter	2.163	1.478	685	1.334	962	372	829	516	313
Gesamt	622.021	374.529	247.492	492.764	295.727	197.037	129.257	78.802	50.455



Selbständig, für mich.

Jetzt mit svsGO bequem und einfach
Rechnungen zur Vergütung und Verordnungen
zur Bewilligung einreichen, Nachrichten und
Unterlagen übermitteln, uvm.

Selbständig, jederzeit und überall.



Alle Infos unter svs.at/go

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2021	31.12.2022	
Pflichtversicherte GSVG	626.972	641.849	+ 14.877
Kammermitglieder, Gesellschafter*	390.630	397.368	+ 6.738
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG**	61.431	63.929	+ 2.498
Pensionisten	172.427	177.916	+ 5.489
Kinderbetreuungsgeldbezieher	2.484	2.636	+ 152
Pflichtversicherte BSVG	268.684	266.811	- 1.873
Selbständig Erwerbstätige	115.674	115.492	- 182
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.536	6.405	- 131
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	215	223	+ 8
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.298	3.222	- 76
Pensionisten	142.074	140.616	- 1.458
Kinderbetreuungsgeldbezieher	887	853	- 34
Freiwillig Versicherte	5.952	6.290	+ 338
§14a Selbstversicherte GSVG	4.080	4.420	+ 340
Weiterversicherte GSVG	920	901	- 19
Familienversicherte GSVG	799	825	+ 26
Weiterversicherte BSVG	153	144	- 9
Zusatzversicherte GSVG***	19.165	18.508	- 657
Beitragsfreie Angehörige GSVG	286.909	290.981	+ 4.072
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	25.551	25.480	- 71
Kinder	258.508	262.728	+ 4.220
EU, EWR und Vertragsstaaten	2.783	2.700	- 83
Pflegende Angehörige	67	73	+ 6
Beitragsfreie Angehörige BSVG	96.495	91.716	- 4.779
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	8.067	7.008	- 1.059
Kinder	88.315	84.580	- 3.735
EU, EWR und Vertragsstaaten	22	22	+ 0
Pflegende Angehörige	91	106	+ 15
Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG	1.032	1.049	+ 17
Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige)	1.286.044	1.298.696	+ 12.652

* OG, KG

** inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.

*** Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
31.12.2018	1.242.915	870.464	372.451
31.12.2019	1.260.645	890.868	369.777
31.12.2020	1.260.244	890.392	369.852
31.12.2021	1.286.044	920.712	365.332
31.12.2022	1.298.696	940.025	358.671

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Gesamt	Stand 31.12.2022									BSVG					
			Summe GSVG	Aktive*	Pensionisten	KBG - Bezieher	Weiterversicherte	Familienvers.	Beitragsfr. Angeh.	Zusatzbeitragspfl. Angeh.	Summe BSVG	Aktive	Pensionisten	KBG - Bezieher	Weiterversicherte	Beitragsfr. Angeh.	
Wien	Männer	116.701	114.702	65.946	15.686	98	146		163	32.598	65	1.999	915	336	2	5	741
	Frauen	100.589	98.546	42.856	17.844	601	94		250	36.671	230	2.043	510	584	7	7	935
	gesamt	217.290	213.248	108.802	33.530	699	240		413	69.269	295	4.042	1.425	920	9	12	1.676
Niederösterreich	Männer	132.717	86.750	48.267	15.165	36	77		42	23.112	51	45.967	20.293	15.179	40	20	10.435
	Frauen	131.298	81.803	38.579	16.320	420	54		62	26.239	129	49.495	11.643	25.009	148	12	12.683
	gesamt	264.015	168.553	86.846	31.485	456	131		104	49.351	180	95.462	31.936	40.188	188	32	23.118
Burgenland	Männer	22.422	15.634	8.585	3.148	2	13		8	3.861	17	6.788	2.978	2.538	2	4	1.266
	Frauen	24.112	15.387	7.682	3.296	55	9		9	4.319	17	8.725	1.613	5.659	15	4	1.434
	gesamt	46.534	31.021	16.267	6.444	57	22		17	8.180	34	15.513	4.591	8.197	17	8	2.700
Oberösterreich	Männer	111.889	73.689	40.069	13.118	27	69		25	20.368	13	38.200	16.917	11.582	49	12	9.640
	Frauen	106.392	61.749	24.982	13.163	341	19		36	23.130	78	44.643	11.422	22.141	170	6	10.904
	gesamt	218.281	135.438	65.051	26.281	368	88		61	43.498	91	82.843	28.339	33.723	219	18	20.544
Steiermark	Männer	101.689	67.325	37.149	12.328	33	55		25	17.679	56	34.364	15.906	10.449	20	16	7.973
	Frauen	99.099	60.417	27.344	12.556	291	39		49	20.022	116	38.682	9.953	18.794	141	16	9.778
	gesamt	200.788	127.742	64.493	24.884	324	94		74	37.701	172	73.046	25.859	29.243	161	32	17.751
Kärnten	Männer	49.163	33.400	17.763	7.053	15	29		17	8.510	13	15.763	7.744	4.004	11	10	3.994
	Frauen	43.902	28.570	11.169	7.353	129	29		19	9.817	54	15.332	3.944	6.387	56	5	4.940
	gesamt	93.065	61.970	28.932	14.406	144	58		36	18.327	67	31.095	11.688	10.391	67	15	8.934
Salzburg	Männer	49.849	38.915	21.153	7.160	24	40		22	10.501	15	10.934	5.008	2.559	7	5	3.355
	Frauen	42.941	30.748	11.347	7.099	203	24		22	12.003	50	12.193	3.627	4.772	79	2	3.713
	gesamt	92.790	69.663	32.500	14.259	227	64		44	22.504	65	23.127	8.635	7.331	86	7	7.068
Tirol	Männer	64.267	50.642	27.940	9.049	24	57		29	13.522	21	13.625	6.747	3.298	8	7	3.565
	Frauen	52.921	40.187	14.849	9.355	227	27		34	15.615	80	12.734	3.340	4.953	68	6	4.367
	gesamt	117.188	90.829	42.789	18.404	251	84		63	29.137	101	26.359	10.087	8.251	76	13	7.932
Vorarlberg	Männer	26.309	22.696	12.055	4.430	7	79		8	6.106	11	3.613	1.792	916	3	5	897
	Frauen	22.436	18.865	7.982	3.793	103	41		5	6.908	33	3.571	990	1.456	27	2	1.096
	gesamt	48.745	41.561	20.037	8.223	110	120		13	13.014	44	7.184	2.782	2.372	30	7	1.993
Bundesgebiet	Männer	675.006	503.753	278.927	87.137	266	565		339	136.257	262	171.253	78.300	50.861	142	84	41.866
	Frauen	623.690	436.272	186.790	90.779	2.370	336		486	154.724	787	187.418	47.042	89.755	711	60	49.850
	gesamt	1.298.696	940.025	465.717	177.916	2.636	901		825	290.981	1.049	358.671	125.342	140.616	853	144	91.716

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Krankenversicherung

Aktive nach Alter und Geschlecht

Alter	Stand 31.12.2022								
	Gesamt			GSVG*			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.983	1.467	516	1.251	875	376	732	592	140
21 bis 25	12.042	8.377	3.665	8.955	5.970	2.985	3.087	2.407	680
26 bis 30	30.576	19.939	10.637	23.445	14.861	8.584	7.131	5.078	2.053
31 bis 35	50.219	31.741	18.478	38.478	24.193	14.285	11.741	7.548	4.193
36 bis 40	65.191	39.991	25.200	50.302	30.874	19.428	14.889	9.117	5.772
41 bis 45	75.240	44.822	30.418	58.881	35.074	23.807	16.359	9.748	6.611
46 bis 50	86.881	50.117	36.764	67.997	38.931	29.066	18.884	11.186	7.698
51 bis 55	105.007	60.450	44.557	82.272	47.018	35.254	22.735	13.432	9.303
56 bis 60	93.340	56.083	37.257	73.118	43.092	30.026	20.222	12.991	7.231
61 bis 65	41.569	25.321	16.248	36.946	22.271	14.675	4.623	3.050	1.573
66 bis 70	15.978	9.833	6.145	13.840	8.451	5.389	2.138	1.382	756
71 bis 75	7.158	4.847	2.311	5.824	3.979	1.845	1.334	868	466
76 bis 79	2.811	2.049	762	2.280	1.722	558	531	327	204
80 und älter	3.064	2.190	874	2.128	1.616	512	936	574	362
Gesamt	591.059	357.227	233.832	465.717	278.927	186.790	125.342	78.300	47.042

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2021	31.12.2022	
Pflichtversicherte	865.724	877.189	+ 11.465
Selbständig Erwerbstätige GSVG*	558.589	569.648	+ 11.059
dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	64.476	67.087	+ 2.611
Selbständig Erwerbstätige FSVG	31.180	31.645	+ 465
Selbständig Erwerbstätige BSVG**	275.955	275.896	- 59
Betriebsführer	255.459	255.460	+ 1
Jäger, Fischer	18.862	18.847	- 15
sonst. UV-Pers.	1.634	1.589	- 45
Freiwillig Versicherte	6.131	6.118	-13
Höherversicherte GSVG + FSVG***	5.347	5.333	- 14
Selbstversicherte GSVG + FSVG	364	367	+ 3
Selbstversicherte BSVG	420	418	- 2
Geschützte Angehörige BSVG****	611.900	607.900	-4.000
Ehegatten	183.700	183.700	0
Familienangehörige	428.200	424.200	-4.000
Alle Versichertengruppen	1.478.408	1.485.874	+ 7.466

* Die UV der pflichtversichert selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis ist im ASVG geregelt.
 ** Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.
 *** Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.
 **** geschätzt. Bestimmte mittätige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst.

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	1.467.060	569.897	897.163
31.12.2021	1.478.408	590.133	888.275
31.12.2022	1.485.874	601.660	884.214

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht*

Bundesland		Stand 31.12.2022		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	81.421	77.712	3.709
	Frauen	56.382	54.448	1.934
	gesamt	137.803	132.160	5.643
Niederösterreich	Männer	105.169	61.295	43.874
	Frauen	71.353	53.861	17.492
	gesamt	176.522	115.156	61.366
Burgenland	Männer	21.676	10.685	10.991
	Frauen	15.934	10.095	5.839
	gesamt	37.610	20.780	16.830
Oberösterreich	Männer	91.583	52.025	39.558
	Frauen	55.971	38.597	17.374
	gesamt	147.554	90.622	56.932
Steiermark	Männer	92.062	47.058	45.004
	Frauen	59.391	37.972	21.419
	gesamt	151.453	85.030	66.423
Kärnten	Männer	41.240	21.828	19.412
	Frauen	24.496	15.668	8.828
	gesamt	65.736	37.496	28.240
Salzburg	Männer	35.200	25.455	9.745
	Frauen	20.760	16.596	4.164
	gesamt	55.960	42.051	13.909
Tirol	Männer	48.509	33.423	15.086
	Frauen	24.424	20.319	4.105
	gesamt	72.933	53.742	19.191
Vorarlberg	Männer	19.950	14.239	5.711
	Frauen	12.453	10.384	2.069
	gesamt	32.403	24.623	7.780
Bundesgebiet	Männer	536.810	343.720	193.090
	Frauen	341.164	257.940	83.224
	gesamt	877.974	601.660	276.314

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht*

Alter	Stand 31.12.2022			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	3.102	2.316	786	2.607	1.953	654	495	363	132
21 bis 25	18.800	12.754	6.046	15.688	10.339	5.349	3.112	2.415	697
26 bis 30	44.590	27.896	16.694	35.742	21.155	14.587	8.848	6.741	2.107
31 bis 35	69.960	43.311	26.649	54.211	31.585	22.626	15.749	11.726	4.023
36 bis 40	88.555	53.779	34.776	66.685	37.989	28.696	21.870	15.790	6.080
41 bis 45	100.485	60.436	40.049	74.668	41.715	32.953	25.817	18.721	7.096
46 bis 50	115.220	68.395	46.825	83.030	45.287	37.743	32.190	23.108	9.082
51 bis 55	137.964	81.896	56.068	96.200	52.739	43.461	41.764	29.157	12.607
56 bis 60	131.144	79.623	51.521	86.623	49.110	37.513	44.521	30.513	14.008
61 bis 65	78.494	48.643	29.851	49.318	28.628	20.690	29.176	20.015	9.161
66 bis 70	41.855	26.651	15.204	21.130	12.624	8.506	20.725	14.027	6.698
71 bis 75	23.845	15.768	8.077	9.400	6.162	3.238	14.445	9.606	4.839
76 bis 79	9.883	6.626	3.257	3.503	2.440	1.063	6.380	4.186	2.194
80 und älter	14.077	8.716	5.361	2.855	1.994	861	11.222	6.722	4.500
Gesamt	877.974	536.810	341.164	601.660	343.720	257.940	276.314	193.090	83.224

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Pensionsstock

Veränderung nach Pensionsart

Pensionsart		Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
		31.12.2021			31.12.2022
Alterspensionen	GSVG + FSVG	159.963	18.248	10.436	167.775
	BSVG	121.644	6.984	8.503	120.125
	gesamt	281.607	25.232	18.939	287.900
Alterspensionen (60./65. Lj.)	GSVG + FSVG	153.278	15.602	7.892	160.988
	BSVG	115.468	5.643	6.542	114.569
	gesamt	268.746	21.245	14.434	275.557
Korridorpensionen	GSVG + FSVG	1.864	923	875	1.912
	BSVG	122	67	51	138
	gesamt	1.986	990	926	2.050
Langzeitversicherte	GSVG + FSVG	2.314	811	978	2.147
	BSVG	119	65	34	150
	gesamt	2.433	876	1.012	2.297
Schwerarbeitspensionen	GSVG + FSVG	358	52	199	211
	BSVG	2.538	225	1.299	1.464
	gesamt	2.896	277	1.498	1.675
Schwerarbeitspensionen APG	GSVG + FSVG	2.149	860	492	2.517
	BSVG	3.397	984	577	3.804
	gesamt	5.546	1.844	1.069	6.321
Erwerbsunfähigkeitspensionen	GSVG + FSVG	8.135	1.916	2.151	7.900
	BSVG	5.384	872	1.495	4.761
	gesamt	13.519	2.788	3.646	12.661
Hinterbliebenenpensionen	GSVG + FSVG	43.152	4.383	4.457	43.078
	BSVG	35.601	2.898	3.700	34.799
	gesamt	78.753	7.281	8.157	77.877
Witwen(r)pensionen	GSVG + FSVG	39.621	3.416	3.436	39.601
	BSVG	31.948	2.510	3.242	31.216
	gesamt	71.569	5.926	6.678	70.817
Waisenpensionen	GSVG + FSVG	3.531	967	1.021	3.477
	BSVG	3.653	388	458	3.583
	gesamt	7.184	1.355	1.479	7.060
Alle Pensionen	GSVG + FSVG	211.250	24.547	17.044	218.753
	BSVG	162.629	10.754	13.698	159.685
	gesamt	373.879	35.301	30.742	378.438

Pensionsstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2018	362.016	192.509	169.507
31.12.2019	365.446	197.774	167.672
31.12.2020	370.215	204.816	165.399
31.12.2021	373.879	211.250	162.629
31.12.2022	378.438	218.753	159.685

Zeit ~~ist~~ & Geld

Online Rechnungen einreichen
und Zeit & Geld sparen.



Pensionsstock

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2022										
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.	
Wien	GSVG + FSVG	38.244	30.112	29.677	226	153		6	50	1.174	6.369	589
	BSVG	902	650	631	-	1		1	17	24	186	42
	gesamt	39.146	30.762	30.308	226	154		7	67	1.198	6.555	631
Niederösterreich	GSVG + FSVG	42.639	33.056	31.512	413	454		54	623	1.375	7.608	600
	BSVG	50.320	37.809	35.773	63	40		446	1.487	1.044	10.415	1.052
	gesamt	92.959	70.865	67.285	476	494		500	2.110	2.419	18.023	1.652
Burgenland	GSVG + FSVG	8.549	6.578	6.216	105	79		16	162	332	1.528	111
	BSVG	9.470	7.296	7.062	9	2		38	185	138	1.872	164
	gesamt	18.019	13.874	13.278	114	81		54	347	470	3.400	275
Oberösterreich	GSVG + FSVG	31.896	24.240	22.889	293	477		45	536	1.281	5.784	591
	BSVG	36.544	28.143	26.869	8	17		453	796	1.225	6.421	755
	gesamt	68.440	52.383	49.758	301	494		498	1.332	2.506	12.205	1.346
Steiermark	GSVG + FSVG	29.849	22.575	21.573	256	289		38	419	1.353	5.430	491
	BSVG	32.834	24.487	23.561	17	41		261	607	1.195	6.340	812
	gesamt	62.683	47.062	45.134	273	330		299	1.026	2.548	11.770	1.303
Kärnten	GSVG + FSVG	17.055	12.652	12.197	131	145		16	163	787	3.323	293
	BSVG	10.765	7.708	7.442	19	18		55	174	571	2.202	284
	gesamt	27.820	20.360	19.639	150	163		71	337	1.358	5.525	577
Salzburg	GSVG + FSVG	16.833	12.922	12.342	159	217		16	188	508	3.143	260
	BSVG	8.054	6.138	5.775	4	8		118	233	196	1.534	186
	gesamt	24.887	19.060	18.117	163	225		134	421	704	4.677	446
Tirol	GSVG + FSVG	22.362	16.995	16.348	200	204		12	231	762	4.250	355
	BSVG	8.584	6.271	5.961	10	20		68	212	310	1.783	220
	gesamt	30.946	23.266	22.309	210	224		80	443	1.072	6.033	575
Vorarlberg	GSVG + FSVG	11.326	8.645	8.234	129	129		8	145	328	2.166	187
	BSVG	2.212	1.623	1.495	8	3		24	93	58	463	68
	gesamt	13.538	10.268	9.729	137	132		32	238	386	2.629	255
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	218.753	167.775	160.988	1.912	2.147		211	2.517	7.900	39.601	3.477
	BSVG	159.685	120.125	114.569	138	150		1.464	3.804	4.761	31.216	3.583
	gesamt	378.438	287.900	275.557	2.050	2.297		1.675	6.321	12.661	70.817	7.060

Ausgleichszulagenbezieher

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2022										
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.	
Wien	GSVG + FSVG	3.142	2.280	2.264	12	3		-	1	332	375	155
	BSVG	100	51	51	-	-		-	-	14	25	10
	gesamt	3.242	2.331	2.315	12	3		-	1	346	400	165
Niederösterreich	GSVG + FSVG	1.839	1.077	1.063	10	2		1	1	221	414	127
	BSVG	6.928	3.737	3.595	8	2		14	118	242	2.501	448
	gesamt	8.767	4.814	4.658	18	4		15	119	463	2.915	575
Burgenland	GSVG + FSVG	528	314	308	4	1		-	1	52	129	33
	BSVG	1.011	435	434	-	-		-	1	33	461	82
	gesamt	1.539	749	742	4	1		-	2	85	590	115
Oberösterreich	GSVG + FSVG	1.369	775	769	5	1		-	-	131	349	114
	BSVG	4.126	2.454	2.406	1	2		6	39	228	1.093	351
	gesamt	5.495	3.229	3.175	6	3		6	39	359	1.442	465
Steiermark	GSVG + FSVG	1.872	1.082	1.065	10	-		2	5	227	449	114
	BSVG	7.848	4.603	4.510	3	4		12	74	406	2.437	402
	gesamt	9.720	5.685	5.575	13	4		14	79	633	2.886	516
Kärnten	GSVG + FSVG	1.254	695	690	2	-		1	2	130	353	76
	BSVG	2.695	1.531	1.495	4	3		2	27	181	831	152
	gesamt	3.949	2.226	2.185	6	3		3	29	311	1.184	228
Salzburg	GSVG + FSVG	736	437	432	3	1		-	1	74	185	40
	BSVG	1.318	758	736	-	-		4	18	58	442	60
	gesamt	2.054	1.195	1.168	3	1		4	19	132	627	100
Tirol	GSVG + FSVG	1.204	695	688	4	-		-	3	91	350	68
	BSVG	2.882	1.717	1.651	3	6		6	51	146	901	118
	gesamt	4.086	2.412	2.339	7	6		6	54	237	1.251	186
Vorarlberg	GSVG + FSVG	345	205	200	3	1		1	-	27	83	30
	BSVG	636	394	364	1	-		3	26	17	193	32
	gesamt	981	599	564	4	1		4	26	44	276	62
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	12.289	7.560	7.479	53	9		5	14	1.285	2.687	757
	BSVG	27.544	15.680	15.242	20	17		47	354	1.325	8.884	1.655
	gesamt	39.833	23.240	22.721	73	26		52	368	2.610	11.571	2.412

Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2018	48.072	13.796	34.276
31.12.2019	45.910	13.507	32.403
31.12.2020	43.094	12.575	30.519
31.12.2021	41.505	12.441	29.064
31.12.2022	39.833	12.289	27.544

Durchschnittswerte

nach Pensionsart und Geschlecht

		Stand 31.12.2022											
		Anzahl	Gesamt- durch- schnitt	Alle Alters- pens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.		Langzeit- vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.
Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	101.338	1.978,20	2.082,07	2.057,12	2.104,84		2.754,24	2.724,31	2.311,45	1.508,69	480,97	454,79
	Frauen	117.415	1.062,78	1.146,18	1.145,44	-		-	1.520,06	-	857,03	928,81	456,05
	gesamt	218.753	1.486,85	1.653,16	1.622,55	2.104,84		2.754,24	1.856,79	2.311,45	1.358,89	898,33	455,44
BSVG	Männer	52.917	1.279,06	1.424,24	1.385,56	1.507,22		1.642,10	1.691,78	1.794,03	1.332,14	314,87	478,79
	Frauen	106.768	832,18	856,28	848,97	-		-	1.257,33	-	1.004,53	778,98	468,25
	gesamt	159.685	980,28	1.055,52	1.026,86	1.507,22		1.642,10	1.277,51	1.794,03	1.273,17	704,18	473,67
Gesamt	Männer	154.255	1.738,37	1.873,68	1.848,45	2.064,61		2.681,61	2.171,46	2.000,06	1.439,68	372,81	467,37
	Frauen	224.183	952,96	970,90	997,35	-		-	1.283,13	-	904,32	866,63	462,04
	gesamt	378.438	1.273,10	1.403,80	1.374,88	2.064,61		2.681,61	1.350,48	2.000,06	1.326,65	812,75	464,69
Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	101.338	1.956,18	2.063,43	2.037,53	2.090,14		2.751,65	2.724,31	2.307,45	1.444,88	474,76	375,40
	Frauen	117.415	1.037,00	1.124,45	1.123,70	-		-	1.502,70	-	785,47	899,28	380,20
	gesamt	218.753	1.462,81	1.633,11	1.601,94	2.090,14		2.751,65	1.844,29	2.307,45	1.293,30	870,39	377,89
BSVG	Männer	52.917	1.152,09	1.293,67	1.248,68	1.376,66		1.544,42	1.655,65	1.723,56	1.144,03	310,30	228,83
	Frauen	106.768	757,76	820,23	812,65	-		-	1.236,49	-	877,69	603,69	217,69
	gesamt	159.685	888,43	986,32	957,19	1.376,66		1.544,42	1.255,95	1.723,56	1.096,09	556,41	223,41
Gesamt	Männer	154.255	1.680,34	1.819,58	1.792,41	2.042,11		2.672,82	2.152,11	1.956,06	1.327,29	367,67	298,61
	Frauen	224.183	904,01	971,27	968,32	-		-	1.262,62	-	815,03	776,60	300,36
	gesamt	378.438	1.220,45	1.363,24	1.333,87	2.042,11		2.672,82	1.330,07	1.956,06	1.219,14	731,99	299,49
Durchschnittliche Ausgleichszulage													
GSVG + FSVG	Männer	4.734	400,83	407,63	410,12	303,69		253,47	-	308,03	396,07	418,35	349,55
	Frauen	7.555	362,21	334,49	334,66	-		-	185,44	-	318,81	411,79	362,95
	gesamt	12.289	377,09	367,40	368,22	303,69		253,47	185,44	308,03	373,64	411,88	356,22
BSVG	Männer	10.261	538,48	541,40	544,78	528,81		488,43	508,53	469,94	522,84	396,52	540,11
	Frauen	17.283	440,65	334,30	333,99	-		-	384,45	-	472,97	520,05	543,57
	gesamt	27.544	477,09	443,21	442,59	528,81		488,43	389,73	469,94	514,56	519,24	541,79
Gesamt	Männer	14.995	495,02	502,33	504,71	365,37		407,10	508,53	463,78	465,52	405,43	481,34
	Frauen	24.838	416,79	334,37	334,24	-		-	364,55	-	376,00	495,07	485,86
	gesamt	39.833	446,24	418,55	418,11	365,37		407,10	370,09	463,78	445,18	494,31	483,55

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direkt pensionen – Entwicklung

	gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2018	61,0	62,3	59,9	61,8	62,8	60,6	59,3	60,6	58,6
2019	61,3	62,5	60,2	62,0	63,1	60,9	59,6	60,7	58,9
2020	61,7	62,7	60,6	62,2	63,2	61,1	60,1	60,9	59,4
2021	61,8	62,7	60,9	62,3	63,2	61,2	60,3	61,0	59,6
2022	61,9	62,8	61,0	62,3	63,3	61,3	60,5	61,0	59,9

Pflegegeldbezieher

nach Stufen

Bundesland		Stand 31.12.2022 Pflegegeldstufe							
		Gesamt	1	2	3	4	5	6	7
Wien	GSVG + FSVG	4.289	1.170	1.022	806	627	449	161	54
	BSVG	177	31	35	41	31	25	8	6
	gesamt	4.466	1.201	1.057	847	658	474	169	60
Niederösterreich	GSVG + FSVG	4.139	1.162	878	696	725	488	103	87
	BSVG	10.556	2.420	2.380	1.981	1.961	1.312	298	204
	gesamt	14.695	3.582	3.258	2.677	2.686	1.800	401	291
Burgenland	GSVG + FSVG	973	271	216	164	200	98	18	6
	BSVG	2.787	625	616	537	549	367	53	40
	gesamt	3.760	896	832	701	749	465	71	46
Oberösterreich	GSVG + FSVG	2.945	720	619	556	450	436	96	68
	BSVG	7.676	1.524	1.778	1.577	1.280	1.162	196	159
	gesamt	10.621	2.244	2.397	2.133	1.730	1.598	292	227
Steiermark	GSVG + FSVG	3.581	936	715	653	575	498	129	75
	BSVG	8.062	1.957	1.840	1.554	1.312	1.067	185	147
	gesamt	11.643	2.893	2.555	2.207	1.887	1.565	314	222
Kärnten	GSVG + FSVG	2.214	685	463	380	287	284	93	22
	BSVG	2.545	637	624	481	341	326	106	30
	gesamt	4.759	1.322	1.087	861	628	610	199	52
Salzburg	GSVG + FSVG	1.726	452	284	359	288	232	83	28
	BSVG	1.544	309	351	343	236	219	62	24
	gesamt	3.270	761	635	702	524	451	145	52
Tirol	GSVG + FSVG	2.600	503	521	553	390	346	247	40
	BSVG	1.700	374	436	353	222	240	60	15
	gesamt	4.300	877	957	906	612	586	307	55
Vorarlberg	GSVG + FSVG	1.011	184	182	217	159	168	94	7
	BSVG	418	64	100	86	80	53	31	4
	gesamt	1.429	248	282	303	239	221	125	11
Bundesgebiet	Männer	11.123	2.831	2.350	2.137	1.797	1.365	502	141
	Frauen	12.355	3.252	2.550	2.247	1.904	1.634	522	246
	GSVG + FSVG	23.478	6.083	4.900	4.384	3.701	2.999	1.024	387
	Männer	9.697	2.064	2.377	1.902	1.678	1.210	331	135
	Frauen	25.768	5.877	5.783	5.051	4.334	3.561	668	494
	BSVG	35.465	7.941	8.160	6.953	6.012	4.771	999	629
	Männer	20.820	4.895	4.727	4.039	3.475	2.575	833	276
	Frauen	38.123	9.129	8.333	7.298	6.238	5.195	1.190	740
	gesamt	58.943	14.024	13.060	11.337	9.713	7.770	2.023	1.016

Pflegegeldbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2018	60.147	22.799	37.348
31.12.2019	59.824	22.731	37.093
31.12.2020	59.250	22.946	36.304
31.12.2021	59.356	23.178	36.178
31.12.2022	58.943	23.478	35.465

Ärztliche Hilfe

Aufwand nach Vertragsärzten

Vertragsärzte	Gesamt		GSVG			BSVG		
	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand
Ärzte für Allgemeinmedizin	3.288.583	144.657.077	3.874	2.011.830	84.182.919	3.393	1.276.753	60.474.158
Allgemeine Fachärzte	1.433.935	137.829.188	3.065	1.059.488	101.892.064	2.791	374.447	35.937.124
Anästhesiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Lungenkrankheiten	65.993	6.555.363	156	48.949	4.919.041	146	17.044	1.636.322
Augenheilkunde	242.120	19.027.684	392	159.998	12.679.997	374	82.122	6.347.687
Chirurgie	35.519	6.580.860	119	27.399	5.188.364	100	8.120	1.392.496
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	152.091	9.329.118	245	117.433	7.307.970	237	34.658	2.021.148
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	103.958	7.931.985	406	74.536	5.670.004	371	29.422	2.261.981
Innere Medizin	243.200	33.335.668	448	188.232	25.556.729	411	54.968	7.778.939
Kinder- u. Jugendheilkunde	134.036	7.013.731	265	112.910	5.840.402	203	21.126	1.173.329
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	127.946	12.378.821	245	94.169	9.307.310	227	33.777	3.071.511
Neurologie, Psychiatrie	8.915	772.996	29	5.131	428.054	30	3.784	344.942
Neurologie	40.992	4.157.391	129	27.956	2.705.233	118	13.036	1.452.158
Psychiatrie	28.642	2.570.247	140	19.206	1.690.960	121	9.436	879.287
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	2.799	660.291	37	2.490	603.758	29	309	56.533
Neurochirurgie	649	63.746	2	487	47.802	2	162	15.944
Orthopädie	113.964	13.510.748	245	84.440	9.821.408	226	29.524	3.689.340
Urologie	126.043	13.211.653	186	90.725	9.605.355	177	35.318	3.606.298
Unfallchirurgie	7.068	728.886	21	5.427	519.677	19	1.641	209.209
Sonstige Fachärzte	932.435	65.041.728	197	678.588	50.745.759	188	253.847	14.295.969
Radiologie	231.486	23.554.625	145	164.658	16.483.201	144	66.828	7.071.424
Physikalische Medizin	5.755	745.547	21	5.463	704.162	13	292	41.385
Laboratorien	602.351	36.663.896	22	432.537	30.211.234	22	169.814	6.452.662
Pathologie	92.843	4.077.660	9	75.930	3.347.162	9	16.913	730.498
Alle Vertragsärzte	5.654.953	347.527.993	7.136	3.749.906	236.820.742	6.372	1.905.047	110.707.251

Ärztliche Hilfe - Abgerechnete Fälle und Aufwand Entwicklung

	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand
2021	5.882.301	328.963.143	3.848.570	234.639.674	2.033.731	94.323.469
2022	5.654.953	347.527.993	3.749.906	236.820.742	1.905.047	110.707.251

Vorsorgeuntersuchungen

nach Untersuchungsstellen

Untersuchungsstellen	Gesamt			GSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Ärzte für Allgemeinmedizin	80.982	44.012	36.970	61.314	35.355	25.959	19.668	8.657	11.011
Fachärzte	19.556	9.664	9.892	15.152	8.145	7.007	4.404	1.519	2.885
Lungenkrankheiten	20	17	3	14	13	1	6	4	2
Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3.160	-	3.160	2.241	-	2.241	919	-	919
Innere Medizin	16.376	9.647	6.729	12.897	8.132	4.765	3.479	1.515	1.964
Urologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Untersuchungsstellen	9.728	4.162	5.566	9.649	4.124	5.525	79	38	41
Alle Untersuchungsstellen	110.266	57.838	52.428	86.115	47.624	38.491	24.151	10.214	13.937
davon gynäkologische VU	6.036	-	6.036	5.026	-	5.026	1.010	-	1.010

Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG*
2018		72.234	
2019		76.930	
2020	95.645	74.066	21.579
2021	114.640	89.982	24.658
2022	110.266	86.115	24.151

* bis einschl. 2019 wurden Vorsorgeuntersuchungen durch die GKK abgerechnet (SVB war §2 Kasse)

Zahnbehandlung und Zahnersatz

Behandlungsfälle und Leistungen

	Gesamt	GSVG	BSVG
Zahnbehandlung*	786.607	593.662	192.945
Zahnersatz	63.848	41.731	22.117
Alle Behandlungsfälle	850.455	635.393	215.062
Zahnbehandlung*	3.292.804	2.468.245	824.559
Zahnersatz	145.024	113.916	31.108
davon Neuerstellung	42.233	33.479	8.754
davon Reparatur (Instandsetzung)	47.025	25.081	21.944
davon sonstige Leistungen	55.766	55.356	410
Alle Einzel-/Reparaturleistungen	3.437.828	2.582.161	855.667

* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

	Gesamt	GSVG	BSVG
2018	792.149	565.582	226.567
2019	812.694	585.638	227.056
2020	749.020	549.328	199.692
2021	817.221	608.224	208.997
2022	850.455	635.393	215.062

Spitalstatistik

nach Krankheitsgruppen

Hauptdiagnosen	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4.027	34.834	2.476	20.393	1.551	14.441
Neubildungen	25.014	136.697	18.190	95.748	6.824	40.949
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1.545	10.466	933	6.130	612	4.336
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3.159	21.405	2.110	14.094	1.049	7.311
Psychische und Verhaltensstörungen	4.733	73.177	3.283	50.084	1.450	23.093
Krankheiten des Nervensystems	8.590	39.079	5.710	25.469	2.880	13.610
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	14.771	20.955	9.660	13.749	5.111	7.206
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1.338	5.931	900	3.981	438	1.950
Krankheiten des Kreislaufsystems	27.725	203.044	17.191	123.470	10.534	79.574
Krankheiten des Atmungssystems	9.328	67.536	5.796	40.147	3.532	27.389
Krankheiten des Verdauungssystems	18.163	95.482	12.697	63.904	5.466	31.578
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1.697	12.195	1.103	7.217	594	4.978
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19.120	121.687	13.048	75.116	6.072	46.571
Krankheiten des Urogenitalsystems	12.489	64.825	8.310	39.754	4.179	25.071
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1.076	3.005	868	2.381	208	624
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	525	6.034	429	5.031	96	1.003
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	713	3.307	541	2.457	172	850
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8.096	45.390	5.354	28.925	2.742	16.465
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	21.134	145.906	13.536	85.379	7.598	60.527
Exogene Noxen	1	3	-	-	1	3
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1.145	4.888	748	2.969	397	1.919
Schlüsselnummern für besondere Zwecke	4.264	40.956	2.297	23.530	1.967	17.426
Sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung	21	150	19	112	2	38
Gesamt	188.674	1.156.952	125.199	730.040	63.475	426.912

Spitalsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2018	227.396	142.367	85.029
2019	211.519	136.694	74.825
2020	175.885	112.873	63.012
2021	188.723	125.073	63.650
2022	188.674	125.199	63.475

Heilmittel

nach Bezugsquellen

Bezugsquellen		Rezepte		Heilmittel- verordnungen	Aufwand	Rezeptgebühr
		gesamt	ohne Rezept- gebühr			
öffentliche Apotheken	GSVG	2.680.531	564.487	5.444.461	224.301.236	24.091.414
	BSVG	1.273.450	629.684	2.751.644	85.687.724	7.338.856
	gesamt	3.953.981	1.194.171	8.196.105	309.988.960	31.430.270
ärztliche Hausapotheken	GSVG	589.049	167.070	969.346	30.364.874	4.210.796
	BSVG	1.202.536	654.064	2.067.338	49.319.538	5.429.779
	gesamt	1.791.585	821.134	3.036.684	79.684.412	9.640.575
Gesamt	GSVG	3.269.580	731.557	6.413.807	254.666.110	28.302.210
	BSVG	2.475.986	1.283.748	4.818.982	135.007.262	12.768.635
	gesamt	5.745.566	2.015.305	11.232.789	389.673.372	41.070.845

Heilmittelverordnungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2018	11.741.313	6.340.362	5.400.951
2019	11.609.841	6.361.332	5.248.509
2020	11.190.429	6.155.298	5.035.131
2021	11.253.631	6.302.086	4.951.545
2022	11.232.789	6.413.807	4.818.982

Mutterschaftsleistungen

Entbindungen

		Summe	davon in Krankenanstalten		
		Entbindungen	Geburten*	Fälle	Tage
Alle Versichertengruppen	GSVG	2.723	2.763	2.610	12.281
	BSVG	672	682	672	3.134
	gesamt	3.395	3.445	3.282	15.415

* inklusive Mehrlingsgeburten

Entbindungsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2018	3.547	2.781	766
2019	3.632	2.899	733
2020	3.484	2.791	693
2021	3.493	2.800	693
2022	3.395	2.723	672

Betriebshilfe und Wochengeld

		Bezieher	Stunden	Aufwand
		Betriebshilfe	GSVG	19
	BSVG	-	-	-
	gesamt	19	9.011	205.759

		Bezieher	Tage	Aufwand
		Wochengeld	GSVG	3.309
	BSVG	1.412	145.114	8.309.534
	gesamt	4.721	495.643	28.584.276

Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2018	5.275	3.804	1.471
2019	5.232	3.852	1.380
2020	5.166	3.690	1.476
2021	4.908	3.399	1.509
2022	4.740	3.328	1.412

Unfallmeldungen

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten	
		gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich
Wien	ASVG	1.075	-	1.048	-	27	-
	BSVG	31	-	30	-	1	-
	gesamt	1.106	-	1.078	-	28	-
Niederösterreich	ASVG	381	1	359	1	22	-
	BSVG	675	4	652	4	23	-
	gesamt	1.056	5	1.011	5	45	-
Burgenland	ASVG	91	-	85	-	6	-
	BSVG	76	-	75	-	1	-
	gesamt	167	-	160	-	7	-
Oberösterreich	ASVG	721	3	689	3	32	-
	BSVG	999	5	949	5	50	-
	gesamt	1.720	8	1.638	8	82	-
Steiermark	ASVG	732	-	691	-	41	-
	BSVG	984	4	939	4	45	-
	gesamt	1.716	4	1.630	4	86	-
Kärnten	ASVG	590	-	569	-	21	-
	BSVG	543	1	528	1	15	-
	gesamt	1.133	1	1.097	1	36	-
Salzburg	ASVG	603	-	598	-	5	-
	BSVG	478	2	464	2	14	-
	gesamt	1.081	2	1.062	2	19	-
Tirol	ASVG	297	1	282	1	15	-
	BSVG	304	2	293	2	11	-
	gesamt	601	3	575	3	26	-
Vorarlberg	ASVG	97	-	91	-	6	-
	BSVG	92	1	85	1	7	-
	gesamt	189	1	176	1	13	-
Bundesgebiet	ASVG	4.587	5	4.412	5	175	-
	BSVG	4.182	19	4.015	19	167	-
	gesamt	8.769	24	8.427	24	342	-

Unfallmeldungen - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	9.701	4.565	5.136
2021	9.813	5.088	4.725
2022	8.720	4.538	4.182

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

Anerkannte Versicherungsfälle

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten	
		gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich
Wien	ASVG	188	1	179	-	9	1
	BSVG	11	-	10	-	1	-
	gesamt	199	1	189	-	10	1
Niederösterreich	ASVG	167	2	161	1	6	1
	BSVG	424	8	414	8	10	-
	gesamt	591	10	575	9	16	1
Burgenland	ASVG	39	-	36	-	3	-
	BSVG	45	-	45	-	-	-
	gesamt	84	-	81	-	3	-
Oberösterreich	ASVG	213	5	194	4	19	1
	BSVG	572	6	552	5	20	1
	gesamt	785	11	746	9	39	2
Steiermark	ASVG	201	-	186	-	15	-
	BSVG	502	6	469	4	33	2
	gesamt	703	6	655	4	48	2
Kärnten	ASVG	127	-	115	-	12	-
	BSVG	233	5	229	4	4	1
	gesamt	360	5	344	4	16	1
Salzburg	ASVG	138	-	132	-	6	-
	BSVG	206	3	198	3	8	-
	gesamt	344	3	330	3	14	-
Tirol	ASVG	135	1	126	1	9	-
	BSVG	187	2	179	2	8	-
	gesamt	322	3	305	3	17	-
Vorarlberg	ASVG	43	-	40	-	3	-
	BSVG	48	2	46	1	2	1
	gesamt	91	2	86	1	5	1
Bundesgebiet	ASVG	1.251	9	1.169	6	82	3
	BSVG	2.228	32	2.142	27	86	5
	gesamt	3.479	41	3.311	33	168	8

Anerkannte Versicherungsfälle - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	5.346	2.077	3.269
2021	4.421	1.402	3.019
2022	3.479	1.251	2.228

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenstock

Veränderung nach Rentenart

Rentenart		Stand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022
Versehrten-/ Betriebsrenten	ASVG	4.455	424	402	4.477
	BSVG	13.324	240	1.055	12.509
	gesamt	17.779	664	1.457	16.986
MdE bis 49 %	ASVG	3.917	388	369	3.936
	BSVG	11.974	223	948	11.249
	gesamt	15.891	611	1.317	15.185
MdE 50-99 %	ASVG	382	16	11	387
	BSVG	1.103	13	80	1.036
	gesamt	1.485	29	91	1.423
Vollrenten	ASVG	156	20	22	154
	BSVG	247	4	27	224
	gesamt	403	24	49	378
HB-Renten	ASVG	718	16	46	688
	BSVG	2.386	34	106	2.314
	gesamt	3.104	50	152	3.002
Witwenrenten	ASVG	552	7	27	532
	BSVG	1.927	16	69	1.874
	gesamt	2.479	23	96	2.406
Witwerrenten	ASVG	12	1	-	13
	BSVG	125	4	8	121
	gesamt	137	5	8	134
Waisenrenten	ASVG	154	8	19	143
	BSVG	334	14	29	319
	gesamt	488	22	48	462
Alle Renten	ASVG	5.173	440	448	5.165
	BSVG	15.710	274	1.161	14.823
	gesamt	20.883	714	1.609	19.988

Rentenstock – Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
31.12.2018	23.250	5.100	18.150
31.12.2019	22.513	5.123	17.390
31.12.2020	21.659	5.123	16.536
31.12.2021	20.883	5.173	15.710
31.12.2022	19.988	5.165	14.823

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).



Selbständig, für mich.



Pensionskonto
einsehen GO!



Zahlungsvereinbarung
abschließen GO!



Bewirtschaftsverhältnisse
downloaden GO!



e-Rezept
anzeigen GO!

Alle Infos unter svs.at/go

Rentenstock

nach Rentenart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2022								
		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
Wien	ASVG	870	572	511	40	21	298	263	6	29
	BSVG	86	70	57	9	4	16	14	-	2
	gesamt	956	642	568	49	25	314	277	6	31
Niederösterreich	ASVG	856	803	688	81	34	53	40	2	11
	BSVG	3.221	2.651	2.395	214	42	570	451	35	84
	gesamt	4.077	3.454	3.083	295	76	623	491	37	95
Burgenland	ASVG	228	212	193	12	7	16	13	-	3
	BSVG	653	558	504	45	9	95	86	4	5
	gesamt	881	770	697	57	16	111	99	4	8
Oberösterreich	ASVG	872	780	688	72	20	92	55	2	35
	BSVG	3.388	2.913	2.647	222	44	475	392	27	56
	gesamt	4.260	3.693	3.335	294	64	567	447	29	91
Steiermark	ASVG	737	660	582	48	30	77	52	1	24
	BSVG	3.018	2.532	2.266	217	49	486	390	26	70
	gesamt	3.755	3.192	2.848	265	79	563	442	27	94
Kärnten	ASVG	425	388	343	34	11	37	27	-	10
	BSVG	1.426	1.190	1.061	103	26	236	197	8	31
	gesamt	1.851	1.578	1.404	137	37	273	224	8	41
Salzburg	ASVG	432	399	349	38	12	33	22	-	11
	BSVG	1.136	960	862	85	13	176	137	7	32
	gesamt	1.568	1.359	1.211	123	25	209	159	7	43
Tirol	ASVG	531	483	427	43	13	48	36	-	12
	BSVG	1.500	1.296	1.158	108	30	204	164	9	31
	gesamt	2.031	1.779	1.585	151	43	252	200	9	43
Vorarlberg	ASVG	214	180	155	19	6	34	24	2	8
	BSVG	395	339	299	33	7	56	43	5	8
	gesamt	609	519	454	52	13	90	67	7	16
Bundesgebiet	ASVG	5.165	4.477	3.936	387	154	688	532	13	143
	BSVG	14.823	12.509	11.249	1.036	224	2.314	1.874	121	319
	gesamt	19.988	16.986	15.185	1.423	378	3.002	2.406	134	462

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenneuzugang

nach Rentenart und Alter

Alter		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten		Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
unter 15	ASVG	8	-	-	-	-		8	-	-	8
	BSVG	7	-	-	-	-		7	-	-	7
	gesamt	15	-	-	-	-		15	-	-	15
15-19	ASVG	-	-	-	-	-		-	-	-	-
	BSVG	5	-	-	-	-		5	-	-	5
	gesamt	5	-	-	-	-		5	-	-	5
20-29	ASVG	11	11	11	-	-		-	-	-	-
	BSVG	8	6	5	1	-		2	-	-	2
	gesamt	19	17	16	1	-		2	-	-	2
30-39	ASVG	55	54	50	4	-		1	1	-	-
	BSVG	27	26	23	3	-		1	1	-	-
	gesamt	82	80	73	7	-		2	2	-	-
40-49	ASVG	117	114	103	4	7		3	3	-	-
	BSVG	62	59	57	2	-		3	3	-	-
	gesamt	179	173	160	6	7		6	6	-	-
50-59	ASVG	163	162	146	7	9		1	1	-	-
	BSVG	115	113	107	4	2		2	1	1	-
	gesamt	278	275	253	11	11		3	2	1	-
60-69	ASVG	76	75	72	-	3		1	1	-	-
	BSVG	41	34	30	3	1		7	6	1	-
	gesamt	117	109	102	3	4		8	7	1	-
70 und mehr	ASVG	10	8	6	1	1		2	1	1	-
	BSVG	9	2	1	-	1		7	5	2	-
	gesamt	19	10	7	1	2		9	6	3	-
Gesamt	ASVG	440	424	388	16	20		16	7	1	8
	BSVG	274	240	223	13	4		34	16	4	14
	gesamt	714	664	611	29	24		50	23	5	22

Rentenneuzugang - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	936	519	417
2021	978	562	416
2022	714	440	274

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Durchschnittswerte

nach Rentenart und Geschlecht

		Stand 31.12.2022										
		Anzahl	Gesamt- durchschnitt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %		Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
Durchschnittsrente												
ASVG	Männer	3.772	404,54	405,25	283,77	973,67		1.734,76	367,61		447,13	349,79
	Frauen	1.393	382,18	283,06	233,82	892,27		1.552,56	506,84	531,28		353,82
	gesamt	5.165	398,51	384,07	274,51	966,52		1.720,56	492,47	531,28	447,13	352,19
BSVG	Männer	8.869	322,35	321,95	230,97	869,74		1.627,58	334,35		337,38	332,13
	Frauen	5.954	259,94	159,50	122,93	586,55		1.201,64	454,38	468,25		285,66
	gesamt	14.823	297,28	270,96	195,67	813,71		1.542,02	439,55	468,25	337,38	309,70
Gesamt	Männer	12.641	346,87	347,04	246,68	900,73		1.675,00	340,97		348,03	336,72
	Frauen	7.347	283,12	179,89	141,30	630,04		1.275,52	466,62	482,19		309,90
	gesamt	19.988	323,44	300,77	216,10	855,27		1.614,76	451,68	482,19	348,03	322,85

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

63.000

Vorsprachen bei
SVS Beratungstagen 2022

104.000

Besucher in den
SVS Kundencentern

